
TERRALANDER 800
CF800-2 4×4
BEDIENUNGSANLEITUNG
CFMOTO

VORWORT

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Übernahme des Fahrzeuges auch die Auslieferurkunde vom Verkäufer ausgehändigt bekommen. Diese Urkunde muss ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Bitte beachten Sie, dass Garantie nur mit der Auslieferurkunde geltend gemacht werden kann.

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Rechnungsdatum wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 12 Monaten (eingeschränkte Garantie) gewährt. Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die Garantie nicht eingeschränkt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Die Garantie ist ortsgebunden und kann nur im Land der Rechnungslegung geltend gemacht werden. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf das nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantie kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels oder nach unserer Wahl zur Reparatur oder Austausch des mangelhaften Teiles in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden wird nicht gewährt. Auf verwahrloste Fahrzeuge kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantiereparaturen verlängern nicht den Garantiezeitraum. Nur dieses Dokument berechtigt Sie Garantie in Anspruch zu nehmen, bitte beachten Sie, dass Sie dieses Dokument vollständig ausgefüllt ausgehändigt bekommen und der Verkäufer das Fahrzeug bei uns ordnungsgemäß registriert hat. Bitte beachten Sie noch die nachstehenden Hinweise. Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern. Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Strassen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie geltend gemacht werden.
Unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, sind von der Garantie ausgeschlossen:
Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

WARNHINWEISE

Unsachgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs kann zu schwerwiegenden VERLETZUNGEN oder TOD führen



IMMER GEPRÜFTEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN



NIEMALS UNTER MEDIKAMENTEN- ODER ALKOHOLEINFLUSS FAHREN

NIEMALS:

- Das Fahrzeug ohne angemessenes Training oder Belehrung bedienen.
- Über die eigenen Verhältnisse fahren.
- Das Fahrzeug unter ALKOHOL- oder MEDIKAMENTENEINFLUSS bedienen.
- Niemals ohne Schutzkleidung fahren.

EINLEITUNG

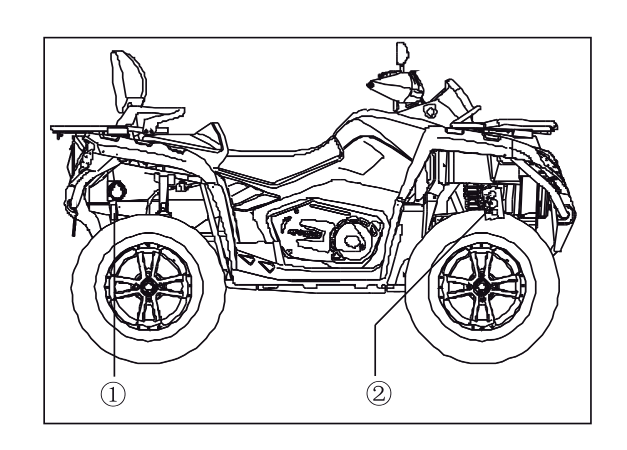
Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des ATV.

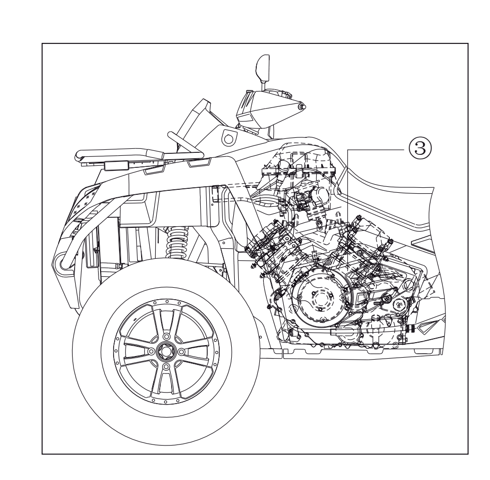
Diese Anleitung bietet Ihnen ein gutes grundsätzliches Verständnis der Ausstattungsmerkmale und Bedienung dieses ATV. Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen. Sie bietet Informationen zu speziellen Techniken und Fähigkeiten, die für das Fahren des ATV erforderlich sind. Sie enthält auch grundlegende Wartungs- und Inspektionsverfahren. Wenn Sie Fragen zur Bedienung oder Wartung Ihres ATV haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Verbesserungen am Produkt ohne vorherige Benachrichtigung und ohne andere Verpflichtungen vorzunehmen.

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMERN

Tragen Sie die Identifizierungsnummern Ihres ATV in die dafür vorgesehenen Leerräume ein. Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Platz auf. Sie können unter Verwendung eines vorhandenen Schlüssels ein Duplikat anfertigen lassen. Falls Sie beide Schlüssel verlieren, wird der Austausch des Zündschlosses und der Schlüssel notwendig.





1. Fahrzeugidentifikationsnummer am Rahmen: ____________________
2. Fahrzeugmodell-Nummer: ____________________
3. Motor-Seriennummer: ____________________

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ WARNHINWEISE

Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Warnungen kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Ein ATV ist kein Spielzeug und falsche Bedienung kann gefährliche Auswirkungen haben. Die Bedienung dieses Fahrzeugs unterscheidet sich von der Handhabung anderer Fahrzeuge, z. B der von Motorrädern oder Autos. Falls Sie nicht genügend Vorsicht walten lassen, kann es zu einem Unfall, sogar während Routinemanövern, wie Abbiegen, Fahren an Steigungen oder über Hindernisse, kommen.

Lesen und verstehen Sie Ihre Bedienungsanleitung und alle Warnungen, bevor Sie das ATV benutzen.

Altersbeschränkungen

Dieses FAHRZEUG ist nur für ERWACHSENE zugelassen. Für Personen unter 18 Jahren ist das Führen dieses Fahrzeugs verboten.

Als Führer dieses Fahrzeugs sind Sie für Ihre persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer Personen und den Schutz der Umwelt verantwortlich. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig, die wertvolle Informationen zu allen Aspekten Ihres Fahrzeugs, einschließlich sicherer Bedienabläufe, enthält.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

Diese Informationen sollten regelmäßig wiederholt werden.

Dieses ATV ist ein Geländefahrzeug. Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Verordnungen, welche die Führung dieses Fahrzeugs in Ihrem Land betreffen, vertraut.

Die folgenden Sicherheitshinweise und Symbole erscheinen überall in dieser Bedienungsanleitung und an Ihrem ATV. Falls diese Wörter und Symbole verwendet werden, betrifft das Ihre Sicherheit. Machen Sie sich vor dem Lesen der Bedienungsanleitung mit ihrer Bedeutung vertraut.

⚠ Das Sicherheitswarnsymbol an Ihrem Fahrzeug oder in dieser Anleitung macht Sie auf potenzielle Gefahren für Personenschäden aufmerksam.

⚠ WARNHINWEISE

Die Sicherheitswarnung deutet auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen kann.

⚠ ACHTUNG

Die Vorsichtsmaßnahme deutet auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu leichteren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

ACHTUNG

Eine Warnung deutet auf eine Situation hin, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

ANMERKUNG

Eine Anmerkung macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ **WARNHINWEISE**

Falls Sie diesen Instruktionen oder Anweisungen, die noch detaillierter in Ihrer Bedienungsanleitung aufgezeichnet sind, nicht befolgen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen.

- Lesen Sie diese Anleitung und alle Aufkleber sorgfältig und folgen Sie den aufgezeichneten Bedienungsanweisungen.
- Fahren Sie das ATV niemals ohne angemessene Instruktionen. Nehmen Sie wenn möglich an einem Trainingskurs teil. Setzen Sie sich mit einem autorisierten Händler in Verbindung, um Informationen über den Trainingskurs in Ihrer Nähe zu erhalten.
- Lassen Sie dieses ATV niemals von Personen unter 18 Jahren fahren.
- Lassen Sie das ATV niemals von einer Person fahren, bevor sie diese Anleitung und alle Produktaufkleber gelesen, einen Trainingskurs absolviert hat oder eine genaue Einweisung bekommen hat.
- Bedienen Sie ein ATV niemals ohne geeigneten, fest sitzenden Sturzhelm und geeigneter Schutzkleidung.
- Fahren Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, die dem Terrain, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Versuchen Sie niemals Sprünge, Kunststücke oder nur auf den Hinterrädern zu fahren.
- Kontrollieren Sie Ihr ATV vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Halten Sie immer die in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und die Zeitpläne ein.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

- Behalten Sie während der Fahrt mit dem ATV immer beide Hände an der Lenkstange und beide Füße auf den Fußrasten.
- Bewegen Sie sich auf unbekanntem Gelände immer langsam und mit besonderer Aufmerksamkeit. Rechnen Sie immer mit sich verändernden Geländebedingungen.
- Folgen Sie beim Wendevorgang immer den korrekten Vorgehensweisen, die in dieser Anleitung beschrieben werden. Wenden Sie mit geringer Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, dies mit hoher Geschwindigkeit zu tun. Wenden Sie nicht mit überhöhter Geschwindigkeit.
- Lassen Sie das ATV nach einem Unfall immer von einem autorisierten Händler überprüfen.
- Fahren Sie niemals über Hänge, die Sie oder das ATV überfordern. Üben Sie zuerst an kleineren Hügeln, bevor Sie größere Hügel in Angriff nehmen.
- Wenden Sie beim Erklimmen von Hügeln immer angemessene Fahrtechniken an. Überprüfen Sie sorgfältig das Gelände, bevor Sie einen Hügel befahren. Erklimmen Sie niemals Hügel mit übermäßig glatten oder lockeren Oberflächen. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals abrupt Gas oder führen plötzliche Schaltvorgänge aus. Überqueren Sie niemals eine Hügelkuppe mit hoher Geschwindigkeit.
- Fahren Sie einen Hügel immer mit der angemessenen Fahrtechnik hinunter und bremsen Sie vorsichtig. Überprüfen Sie das Terrain sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie einen Hügel niemals mit hoher Geschwindigkeit hinunter. Fahren Sie einen Hügel niemals schräg hinunter, da das zur Schräglage oder Überschlag des Fahrzeugs führen könnte. Fahren Sie, wenn möglich, den Hügel gerade hinunter.
- Wenden Sie immer angemessene Fahrtechniken an, wenn Sie die Seite eines Hügels befahren. Meiden Sie Hügel mit übermäßig glatter oder lockerer Oberfläche. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf dem ATV in Richtung des Hügels. Versuchen Sie niemals, das ATV auf einem Hügel zu wenden, wenn Sie den Wendevorgang, der in dieser Anleitung beschrieben wird, nicht vorher auf ebenem Gelände geübt haben. Vermeiden Sie, wenn möglich, die Überquerung eines steilen Hügels.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

- Behalten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit beim Erklimmen eines Hügels bei, so verhindern Sie das Abrutschen. Falls Sie abrutschen oder rückwärts rollen sollten, folgen Sie dem speziellen Bremsverfahren, das in dieser Anleitung beschrieben wird. Steigen Sie immer auf der Bergseite oder, wenn das ATV bergaufwärts steht, zu beiden Seiten ab. Wenden Sie das ATV und besteigen Sie es, indem Sie die Technik, die in dieser Anleitung beschrieben wird, anwenden.
- Machen Sie sich mit Hindernissen vertraut, bevor Sie in einem neuen Gebiet fahren. Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse, wie Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Folgen Sie beim Überfahren großer Hindernisse immer den korrekten Vorgehensweisen, die in dieser Anleitung beschrieben werden.
- Vermeiden Sie immer, dass das Fahrzeug ins Schleudern kommt oder abrutscht. Bewegen Sie sich auf glatten und rutschigen Untergründen, z. B. Eis, immer langsam und mit besonderer Vorsicht, um die Gefahr des Schleuderns oder Abrutschen zu vermeiden.
- Fahren Sie mit dem ATV nicht durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Falls es unumgänglich ist, fahren Sie mit gleichbleibender, geringer Geschwindigkeit, balancieren Sie Ihr Gewicht aus und vermeiden Sie plötzliche, ruckartige Bewegungen. Führen Sie keine plötzlichen Stopps und Wendungen aus und geben Sie nicht ruckartig Gas.
- Feuchte Bremsbeläge können zu einer verringerten Bremskraft führen. Testen Sie nach dem Verlassen des Wassers die Bremsen. Falls notwendig, betätigen Sie sie mehrmals leicht, damit die Bremsbeläge durch Reibung trocknen.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

- Versichern Sie sich immer, bevor Sie rückwärts fahren, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem ATV befinden. Fahren Sie langsam rückwärts und vermeiden Sie das Wenden in spitzem Winkel.
- Verwenden Sie nur Reifen, die speziell für das ATV nach Größe und Typ zugelassen sind, und achten Sie immer auf den richtigen .
- Modifizieren Sie das ATV niemals durch die Verwendung unsachgemäßer Anbauten oder Zubehör.
- Überschreiten Sie niemals die zulässige Ladekapazität Ihres ATV. Fracht muss gleichmäßig verteilt und sicher befestigt werden. Fahren Sie langsamer und folgen Sie den Anweisungen dieser Anleitung, wenn Sie Fracht transportieren und abschleppen. Beachten Sie den längeren Bremsweg bei Beladung.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, um ein unbefugtes Benutzen, unabsichtliches Starten oder Diebstahl des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Gepäckträger ordnungsgemäß transportieren und sichern.
- Berühren Sie niemals laufende Teile, wie Räder, Antriebswelle usw.

SETZEN SIE SICH FÜR WEITERE SICHERHEITSINFORMATIONEN MIT IHREM HÄNDLER IN VERBINDUNG.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

Ausrüstungsmodifizierungen

Wir sind um die Sicherheit unserer Kunden und der Öffentlichkeit bemüht. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass die Kunden auf keinen Fall Zubehör installieren sollten, das zu einer Erhöhung der Geschwindigkeit oder der Leistung des Fahrzeugs führt oder irgendwelche Veränderungen am Fahrzeug vornehmen sollten, die diesem Ziel dienen. Jede Veränderung an der Originalausstattung des Fahrzeugs führt zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko und erhöht das Verletzungsrisiko. Die Garantie auf Ihr ATV erlischt, falls Zubehör am Fahrzeug angebracht oder Veränderungen vorgenommen werden, welche die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen. Bitte beachten Sie auch, dass derartige Umbauten gesetzeswidrig sind.

ANMERKUNG: Der Anbau bestimmter Zubehörteile, einschließlich (aber nicht darauf beschränkt) Rasenmäher, Schilden, Reifen, Sprühgeräten oder großer Rahmen, verändert die Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs. Verwenden Sie nur genehmigtes Zubehör und machen Sie sich mit seiner Funktion und der Auswirkung auf das Fahrzeug vertraut.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ **WARNHINWEISE**

POTENZIELLE GEFAHR

Führen Sie dieses ATV niemals ohne angemessene Instruktionen.

RISIKEN

Falls der Fahrer ungenügend über die Funktionsweise des ATV in verschiedenen Situationen und auf unterschiedlichen Arten von Terrain informiert ist, steigt das Risiko eines Unfalls beträchtlich an.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Anfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen geprüften Trainingskurs absolvieren. Die Fahrer sollten die Fähigkeiten, welche sie im Kurs erlernt haben, und die Fahrtechniken, die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden, regelmäßig üben.

Setzen Sie sich für mehr Informationen über den Trainingskurs mit einem autorisierten Händler in Verbindung.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

RISIKEN

Falls Personen, im Alter unterhalb der Altersbeschränkungen das ATV bedienen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen und/oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Keine Person unterhalb des Alters von 18 Jahren darf dieses ATV fahren.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

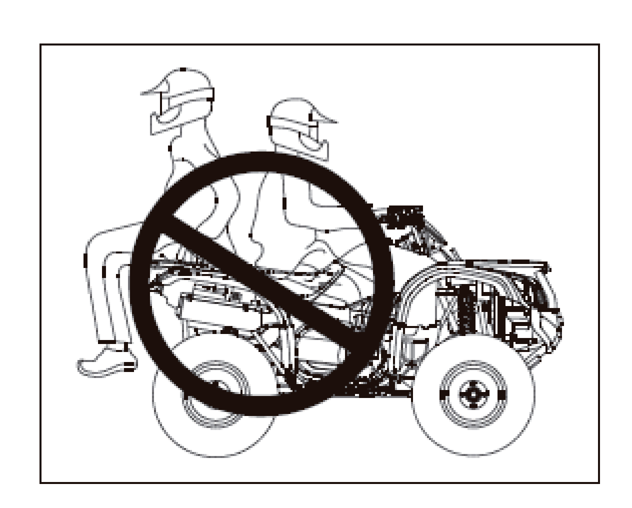
Mitführen eines Passagiers auf den Gepäckträgern.

RISIKEN

Passagiere, die auf den Gepäckträgern mitgenommen werden, können plötzlich abgeworfen werden oder sich bewegenden Teile verletzen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Transportieren Sie niemals Passagiere auf den Gepäckträgern.



SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Führen des ATV ohne passenden Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

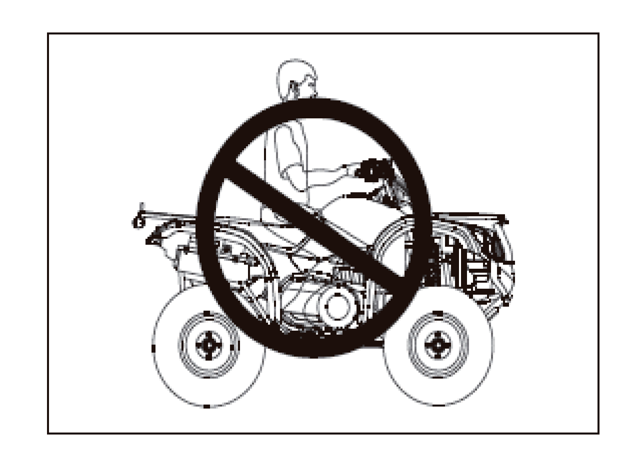
RISIKEN

Fahren des ATV ohne passenden Helm erhöht die Gefahr einer schweren Kopfverletzung oder Todes im Fall eines Unfalls.

Die Führung ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht die Gefahr einer schweren Verletzung im Fall eines Unfalls.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Tragen Sie immer einen gut angepassten Helm. Tragen Sie immer einen Augenschutz (Brille oder Visier), Handschuhe, Waden hohe Stiefel, langarmiges Hemd oder Jacke und lange Hosen.



SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Führen des ATV nach dem Genuss von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.



RISIKEN

Der Genuss von Alkohol und/oder die Einnahme von Medikamenten kann die Urteilsfähigkeit des Fahrers stark beeinflussen. Die Reaktionszeit kann vermindert werden und der Gleichgewichtssinn und die Wahrnehmung können gestört sein.

Der Genuss von Alkohol und/oder die Einnahme von Medikamenten vor oder während der Fahrt mit einem ATV können zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrt mit einem ATV.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ **WARNHINWEISE**

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren des ATV mit überhöhter Geschwindigkeit.

RISIKEN

Überhöhte Geschwindigkeit erhöht die Gefahr, dass der Fahrer die Kontrolle über das ATV verliert, was zu einem Unfall führen kann.

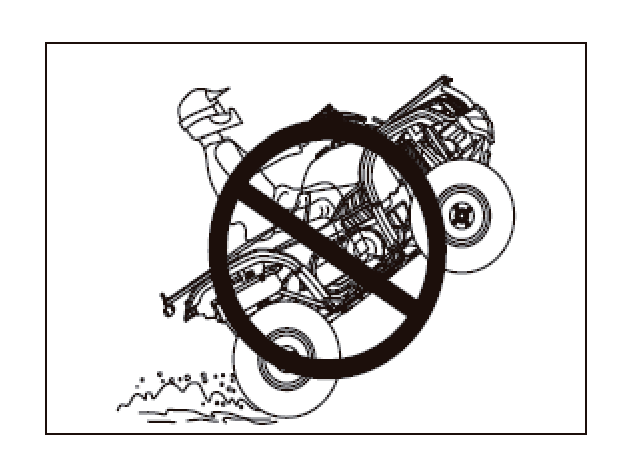
GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie das ATV immer mit einer dem Terrain, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepassten Geschwindigkeit.

⚠ **WARNHINWEISE**

POTENZIELLE GEFAHR

Versuch, auf den Hinterräder zu fahren, zu springen oder Stunts auszuführen.



RISIKEN

Der Versuch, Stunts auszuführen, kann zu einem Unfall, einschließlich des Umkippens, führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Versuchen Sie niemals Sprünge, andere Stunts oder nur auf den Hinterrädern zu fahren. Vermeiden Sie Kunststücke.

SICHERHEIT

FAHRERSICHERHEIT

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren dieses ATV ohne regelmäßige Inspektion und angemessene Wartung.

RISIKEN

Eine ungenügende Wartung erhöht die Unfallgefahr und Schäden am Fahrzeug.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Führen Sie vor jeder Fahrt mit dem ATV eine Inspektion durch, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem verkehrssicheren Zustand befindet. Folgen Sie immer den Inspektions- und Wartungsverfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden. Bei nicht einhalten dieser Vorschriften erlischt die Garantie.

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Nicht mit beiden Händen am Lenker und beiden Füßen auf den Fußstützen fahren.

RISIKEN

Wenn Sie nur mit einer Hand lenken oder einen Fuß von der Fußstütze nehmen, kann das dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Balance verlieren und Sie könnten abgeworfen werden.

Wenn der Fahrer seine Füße nicht fest genug auf den Fußstützen hält, kann dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Das kann zu Schäden und Verletzungen führen.

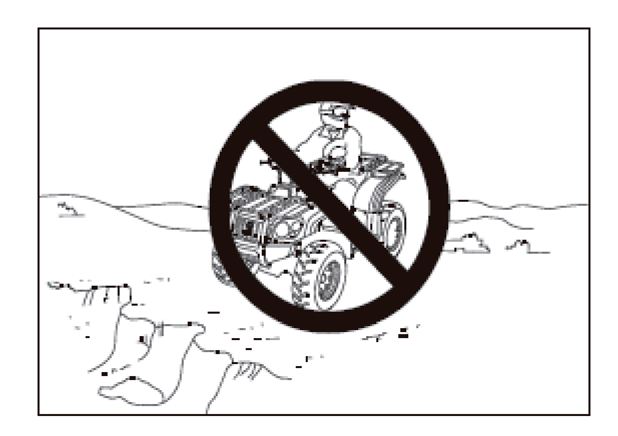
SICHERHEIT

FAHRERSICHERHEIT

GEFAHRENVERMEIDUNG

Lenken Sie immer mit beiden Händen und halten Sie die Füße fest auf den Fußstützen.

⚠ WARNHINWEISE



Potenzielle Gefahr

Leichtsinniges Befahren unbekannten Geländes.

RISIKEN

Unbekanntes Gelände (verborgene Felsen, Unebenheiten oder Löcher) kann dazu führen, dass Sie die Balance verlieren und sogar umkippen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie langsam und aufmerksamer, wenn Sie sich auf unbekanntem Gelände bewegen.

SICHERHEIT

FAHRERSICHERHEIT

⚠ WARNHINWEISE

Potenzielle Gefahr. Leichtsinniges Fahren über zerklüftetes, rutschiges, weiches Gelände.

RISIKEN

Beim Fahren über zerklüftetes, rutschiges und weiches Gelände könnten Sie die Bodenhaftung oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall oder Überschlag führen kann.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie bitte auch auf schlechtem Untergrund vorsichtig.



⚠ WARNHINWEISE

Potenzielle Gefahr

Abruptes Wenden

SICHERHEIT

FAHRERSICHERHEIT

RISIKEN

Abruptes Wenden kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und damit zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Befolgen Sie immer die Wendetechniken, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Wenden Sie niemals bei hoher Geschwindigkeit oder einem zu spitzem Winkel.

⚠ **WARNHINWEISE**

POTENZIELLE GEFAHR

Befahren von zu steilem Gelände.

RISIKEN

Das Fahrzeug kann sich überschlagen.

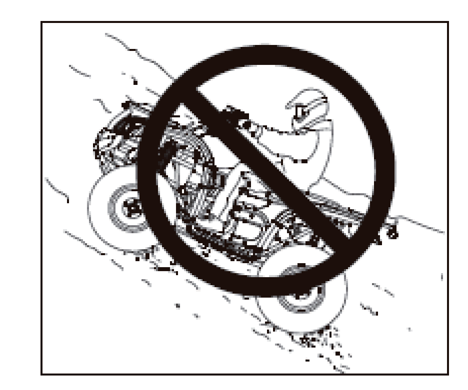
GEFAHRENVERMEIDUNG

Befahren Sie mit dem ATV niemals zu steiles Gelände oder Terrain, das die Fähigkeiten des ATV übersteigt. Befahren Sie niemals Hänge, die mehr als 25 % Steigung aufweisen.

Üben Sie das Befahren kleinerer Hänge, bevor Sie versuchen, steile Hänge zu befahren.

SICHERHEIT

FAHRERSICHERHEIT



⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessene Methode, Hänge zu befahren.

RISIKEN

Unangemessenes Befahren von Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Wenden Sie immer die in dieser Anleitung beschriebenen angemessenen Techniken zum Befahren von Hängen an.

Informieren Sie sich über die Geländebedingungen, bevor Sie den Hang befahren.

Befahren Sie mit dem ATV kein Gelände mit mehr als 25 % Steigung.

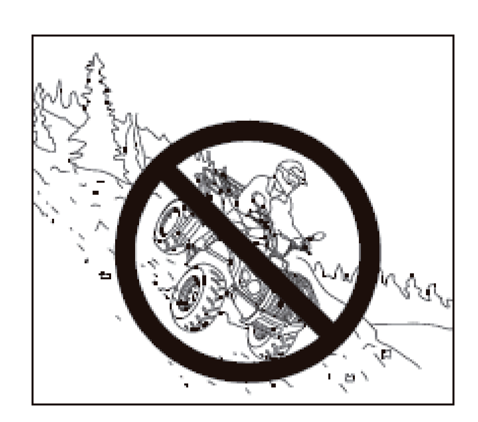
Befahren Sie niemals Hänge, die zu glatt oder zu weich sind und verlagern Sie Ihr Gewicht beim Erklimmen nach vorn.

Geben Sie beim Erklimmen niemals plötzlich Gas, sonst kann das ATV nach hinten umkippen.

Überqueren Sie niemals einen Gipfel mit hoher Geschwindigkeit, da sich auf der anderen Seite Personen, Fahrzeuge, ein steiler Abhang oder ein Hindernis befinden können.

SICHERHEIT

Fahrersicherheit



⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessenes Herunterfahren.

RISIKEN

Unangemessenes Herunterfahren von Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Wenden Sie beim Herunterfahren immer die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Techniken an.

ANMERKUNG:

Schlagen Sie bitte für die speziellen Bremstechniken beim Herunterfahren von Hängen in der Bedienungsanleitung nach.

Informieren Sie sich sorgfältig über die Geländebedingungen, bevor Sie einen Hang hinunterfahren, und verlagern Sie auch Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie einen Hang niemals mit hoher Geschwindigkeit herunter.

Vermeiden Sie es, den Hang schräg herunterzufahren, da das zum Schwanken des Fahrzeugs führen kann. Fahren sie den Hang so gerade wie möglich herunter.

SICHERHEIT



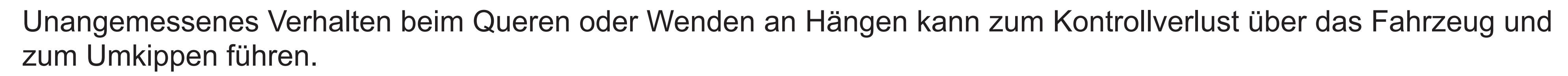
Fahrersicherheit

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessenes Verhalten beim Queren oder Wenden an Hängen.

RISIKEN



Unangemessenes Verhalten beim Queren oder Wenden an Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zum Umkippen führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Versuchen Sie erst, nachdem Sie das Wenden auf ebener Fläche geübt haben, auf anderem Gelände zu wenden.

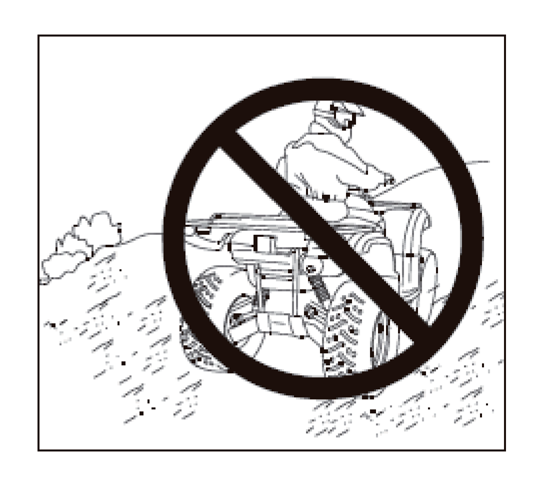
Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach. Lassen Sie beim Wenden auf Hängen größte Vorsicht walten, vermeiden Sie eine steile Querung.

Wenden Sie immer die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen angemessenen Techniken an.

Vermeiden Sie das Befahren zu rutschiger oder weicher Untergründe und verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts.

SICHERHEIT

Fahrersicherheit



⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Rückwärts Blicken beim Bergauffahren an Hängen.

RISIKEN

Das Fahrzeug kann sich überschlagen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie beim Bergauffahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit;

Verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts;

Betätigen Sie die Vorderbremse (oder den Bremshebel), wenn das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie die Hinterradbremse und schalten in den Leerlauf.

Um das ATV am Hang zu sichern, müssen Sie Folgendes ausführen:

Verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts, benutzen Sie NIEMALS Maschinenkraft.

SICHERHEIT

FAHRERSICHERHEIT

Benutzen Sie beim Rückwärtsfahren nicht die Hinterradbremse, sondern die Vorderradbremse (oder Bremshebel).

Benutzen Sie die Hinterradbremse erst, wenn das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist, und schalten sie dann in den Leerlauf.

Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung bezüglich Wenden oder Herunterfahren nach.

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessenes Verhalten bei großen Hindernissen.

RISIKEN

Das Überfahren großer Hindernisse kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Umkippen führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Prüfen Sie die Geländeverhältnisse sorgfältig, bevor Sie über unbekanntes Terrain fahren.

Vermeiden Sie das Überfahren großer Hindernisse, wie Steine oder umgestürzte Bäume. Wenn dies nicht vermieden werden kann, fahren Sie gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung vorsichtig.

SICHERHEIT

Fahrersicherheit

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Das Fahrzeug gerät ins Rutschen oder Schleudern

RISIKEN

Rutschen oder Schleudern kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Falls die Reifen wieder greifen, kann das Fahrzeug umkippen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Wenn Sie langsam auf glattem Untergrund, z. B. Eis fahren, müssen Sie darauf achten, dass das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Überladung des ATV und unsachgemäßer/s Transport/Schleppen.

RISIKEN

Die Überladung des ATV oder unsachgemäßes Schleppen/Ziehen kann die Fahreigenschaften verändern und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und einem Unfall führen.

SICHERHEIT

Fahrersicherheit

GEFAHRENVERMEIDUNG

Überschreiten Sie nicht die Ladekapazität des ATV

Platzieren und befestigen Sie die Güter richtig. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit gemäß den Anweisungen zum Transport oder Schleppen von Gütern. Siehe Blattinneres.

Beachten Sie den längeren Bremsweg bei Zuladung, weitere Informationen dazu in dieser Anleitung.

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

RISIKEN

Die Räder können den Bodenkontakt verlieren, was zum Kontrollverlust und einem Unfall führen kann.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Vermeiden Sie das Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Falls Sie das nicht vermeiden können, fahren Sie langsam und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit, halten Sie das Gleichgewicht und vermeiden Sie plötzliche, ruckartige Fahrbewegungen.

Wenden Sie nicht abrupt oder bleiben Sie nicht plötzlich stehen. Geben Sie gleichmäßig Gas.

SICHERHEIT

Fahrersicherheit

Nasse Bremsbeläge können die Bremsleistung verringern. Kontrollieren Sie die Bremskraft, wenn Sie das Wasser verlassen haben, betätigen Sie mehrmals leicht die Bremse, um die Bremsbeläge zu trocknen.

⚠ **WARNHINWEISE**

POTENZIELLE GEFAHR

Unsachgemäßes Rückwärtsfahren

RISIKEN

Das ATV kann mit Hindernissen oder Personen kollidieren und einen schweren Unfall verursachen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Überprüfen Sie vor dem Rückwärtsfahren, ob sich Personen hinter dem Fahrzeug befinden.

Fahren Sie, nachdem Sie sich umgesehen haben, langsam rückwärts.

⚠ **WARNHINWEISE**

POTENZIELLE GEFAHR

Verwendung von nicht freigegebenen Reifen, mit ungenügendem Reifendruck oder ungleichmäßigem Reifendruck der Reifen

RISIKEN

Verwendung von nicht freigegebenen Reifen, mit ungenügendem Reifendruck oder ungleichmäßigem Reifendruck der Reifen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug oder einem Unfall führen.

SICHERHEIT

Fahrersicherheit

GEFAHRENVERMEIDUNG

Verwenden Sie immer nur vom Hersteller freigegebene Reifen.

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren eines unsachgemäß umgebauten ATV

RISIKEN

Die Installation nicht geeigneter Teile oder die unsachgemäße Veränderung des Fahrzeugs kann die Fahreigenschaften verändern und zu einem Unfall führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Installieren Sie niemals ungeeignete Teile und führen Sie niemals unsachgemäße Veränderungen am Fahrzeug durch. Alle nachträglich angebrachten Zubehör- oder Ersatzteile müssen Originalteile sein, die speziell für dieses ATV entwickelt und gemäß den empfohlenen Anweisungen installiert wurden.

Setzen Sie sich für weitere Informationen bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ **WARNHINWEISE**

POTENZIELLE GEFAHR

Befahren von vereisten Wasserflächen.

RISIKEN

Wenn das ATV/QUAD und/oder der Fahrer in das Eis einbrechen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

⚠ **WARNHINWEISE**

Falls Sie den Zündschlüssel im Schloss lassen, kann die unbefugte Benutzung des Fahrzeugs zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

⚠ **WARNHINWEISE**

Lassen Sie nach einem Überschlag oder Unfall das Fahrzeug von einem qualifizierten Service-Fachhändler auf mögliche Schäden, einschließlich (aber nicht nur) Bremsen, Gaszug und Lenkungssystem, überprüfen.

SICHERHEIT

Bedienersicherheit

⚠ WARNHINWEISE

Die sichere Handhabung dieses Fahrzeugs erfordert ein gutes Urteilsvermögen und Fahrvermögen.

Wenn dieses Fahrzeug von Personen mit kognitiven oder physischen Behinderungen gefahren wird, birgt dies ein erhöhtes Risiko für Überschlag und Kontrollverlust, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen kann.

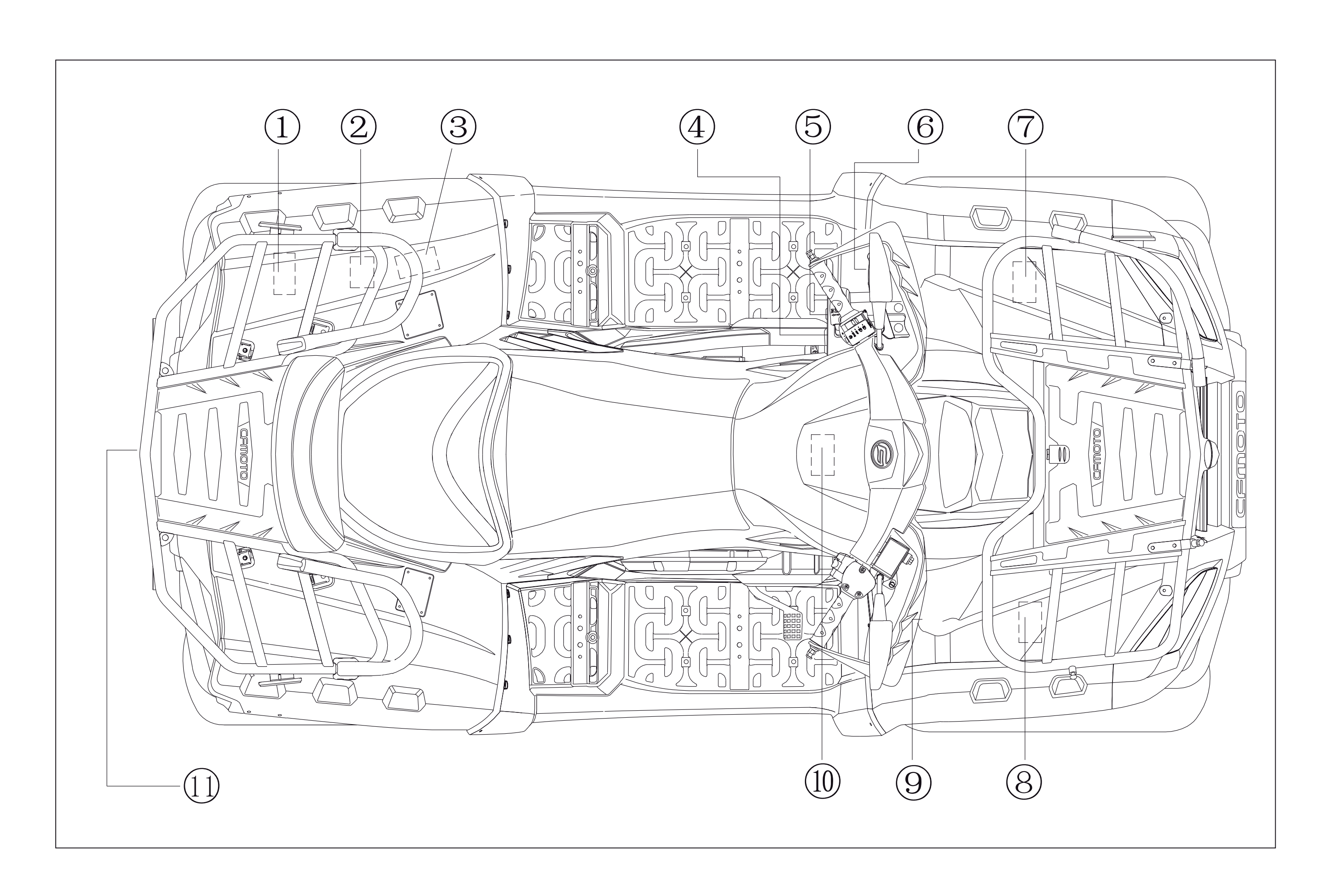
⚠ WARNHINWEISE

Die Teile des Auspuffsystems sind während und nach der Benutzung des Fahrzeugs sehr heiß. Heiße Bestandteile können schwere Verbrennungen und Feuer verursachen. Berühren Sie keine Teile des heißen Auspuffsystems. Halten Sie immer brennbare Materialien vom Auspuffsystem entfernt. Lassen Sie beim Durchfahren von hohem Gras, besonders von trockenem Gras, erhöhte Vorsicht walten.

SICHERHEIT

Lage der Sicherheitsaufkleber

Die Warnaufkleber wurden auf dem ATV/QUAD zu Ihrer Sicherheit aufgebracht. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf jedem Aufkleber sorgfältig. Falls ein Aufkleber unleserlich wird oder sich löst, lesen Sie in der Bedienungsanleitung nach.



SICHERHEIT

Lage der Sicherheitsaufkleber

①

WARNUNG

Transportieren Sie keine Passagiere auf dem Gepäckträger.
MAXIMALE BELADUNG: 35 kg (77 lbs)

②

WARNUNG



Niemals mehr als einen Beifahrer mitnehmen. Niemals mit einem Beifahrer bei ungesichertem Beifahrersitz fahren! Beifahrer muss sich während der Fahrt an den Haltegriffen festhalten!

③

MAXIMALE BELADUNGSGRENZE

Zuladung: max. 212 kg
Reifendruck: vo/hi: 0,5 bar

④

WARNUNG

Vor jeder Fahrt das Motoröl kontrollieren.

SICHERHEIT

Lage der Sicherheitsaufkleber

⑤

ALLRAD-WAHLHEBEL

- ATV/Quad MUSS vor dem Umschalten des ALLRAD-SCHALTHEBELS stehen
- Schalten in oder aus dem Rückwärtsgang ist ohne Betätigung der Hinterbremse nicht möglich.

⑦

WARNUNG

Transportieren Sie keine Passagiere auf dem Gepäckträger.
MAXIMALE BELADUNG: 35 kg (77 lbs)

⑥

⚠ WARNUNG

Unsachgemäßer ATV/Quad-Gebrauch kann zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN oder TOD führen.



Immer geprüften Helm und Schutzkleidung tragen



Niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten fahren.

Niemals fahren:

- **ohne angemessenes Training oder Belehrung.**
- **zu schnell für eigene Fähigkeiten oder die Geländegegebenheiten fahren.**

IMMER:

- **geeignete Fahrtechniken anwenden, um ein Umkippen des Fahrzeugs an Steigungen, auf unebenem Terrain und in Kurven zu vermeiden.**
- **Fahren auf befestigten Strecken vermeiden, da die Geländeverhältnisse die Handhabung und Kontrolle des Fahrzeugs beeinflussen.**

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG.
BEFOLGEN SIE ALLE HINWEISE UND WARNUNGEN.



SICHERHEIT



Lage der Sicherheitsaufkleber

⑧

ALLRAD-WAHLHEBEL

Wenden des ATV/Quad in ALLRAD-SPERRE („DIFF.LOCK“) erfordert größeren Kraftaufwand. Mit geringer Geschwindigkeit fahren und Extrazeit und Abstand für Manöver einplanen, um Verlust der Fahrzeugkontrolle zu vermeiden.

⑩



⑨



⑪

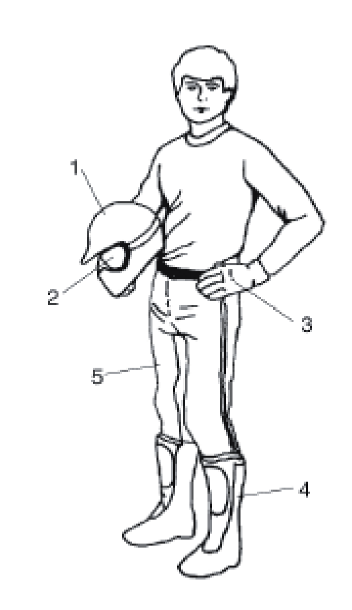
WARNUNG

BELADUNG /ANHÄNGER ZIEHEN
- Ladung oder Anhänger können die Stabilität beeinflussen. Vor Beladen oder Schleppen Anleitung lesen.
- Bei Beladung oder Ziehen eines Anhängers: Geschwindigkeit verringern und Abstand vergrößern. Hänge und unebenes Gelände meiden.

SICHERHEIT

Sicherheitsausrüstung

Tragen Sie immer Kleidung, die der Fahrweise angepasst ist. Das Fahren eines ATV/QUAD erfordert für Komfort und die Vermeidung von Verletzungen spezielle Schutzkleidung.



1. Helm

Ihr Helm ist der wichtigste Teil Ihrer Schutzausrüstung. Ein geprüfter Helm kann schwere Verletzungen verhindern.

2. Augenschutz

Verlassen Sie sich als sicheren Augenschutz nicht auf eine Sonnenbrille. Der Augenschutz sollte sauber bleiben und splitterfest sein.

3. Handschuhe

Für Ihren Komfort und Schutz eignen sich am besten Handschuhe für Geländefahrten, die Fingerknöchelpolster besitzen.

4. Stiefel

Am besten geeignet sind feste, Waden hohe Stiefel mit Absatz, z. B. Motocross -Stiefel.

5. Kleidung

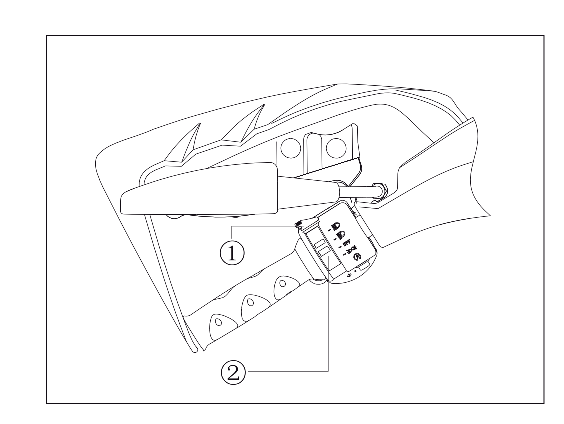
Tragen Sie zu Ihrem Schutz immer Kleidung mit langen Ärmeln und langen Beinen. Den besten Schutz bieten Hosen mit Kniepolstern und eine Jacke mit Schulterpolstern.

AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Elektrische Schalter

⚠ WARNHINWEISE

Die Aktivierung des Überbrückungsschalters bei geöffnetem Gashebel kann zu Kontrollverlust und schweren Verletzungen und Tod führen. Drücken Sie deshalb niemals den Überbrückungsschalter, wenn der Gashebel geöffnet ist.



1. Überbrückungsschalter

Die Höchstgeschwindigkeit ist begrenzt, wenn er sich in der Position der 4-WD-Sperre befindet. Wenn Sie beim Fahren eine höhere Maschinenleistung benötigen, drücken und halten Sie den Schalter, um die 4-WD-Drehzahlsperre zu überbrücken.

Die Drehzahlbegrenzung besteht wieder, wenn Sie den Schalter loslassen.

Die Überbrückungsschalteranzeige leuchtet auf, wenn Sie den Schalter gedrückt halten.

2. Schalter für Fahrscheinwerfer

Der Schalter für den Fahrscheinwerfer hat vier Positionen:

1. "≣D"、2. "D"、 3. "OFF"、4. "≣00≣"

Auf Position „1“ ist das Fernlicht eingeschaltet.

Auf Position „2“ das Abblendlicht.

AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Elektrische Schalter

Auf Position „3“ sind alle Lichter ausgeschaltet.

Wenn der Schalter sich auf der Position „4“ befindet, sind die Front/Heck-Positionslichter und die Beleuchtung der Instrumententafel eingeschaltet.

3. Schalter für Richtungsanzeiger

Schieben Sie den Schalter nach „⇦“, die linke Richtungsanzeige und der linke Blinker leuchten.

Schieben Sie den Schalter nach „⇨“, die rechte Richtungsanzeige und der rechte Blinker leuchten.

4. Schalter für Hupe

Wenn Sie den Schalter drücken, ertönt die Hupe.

5. Starterknopf

Wenn Sie den Knopf drücken, startet der Motor.

6. Stopp-Schalter

: Motor stoppt.

: Motor startet.

7. Schalter für Warnblinklicht „⚠“

Drücken Sie den Schalter: Anzeige für Blinker Links/Rechts blinkt.

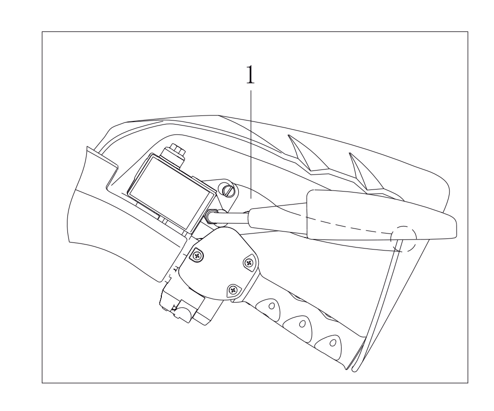
VORSICHT:

Nutzen Sie die Scheinwerfer nicht länger als 15 Minuten bei ausgeschaltetem Motor. Batterie kann sich so weit entladen, dass der Startermotor nicht mehr funktioniert. Falls dies geschieht, Batterie ausbauen und aufladen. Die Scheinwerfer am Stand nicht länger als 2 Minuten aufgedreht lassen.

AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

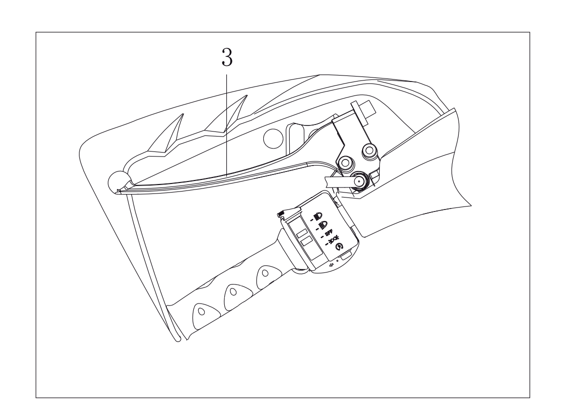
Bremsen

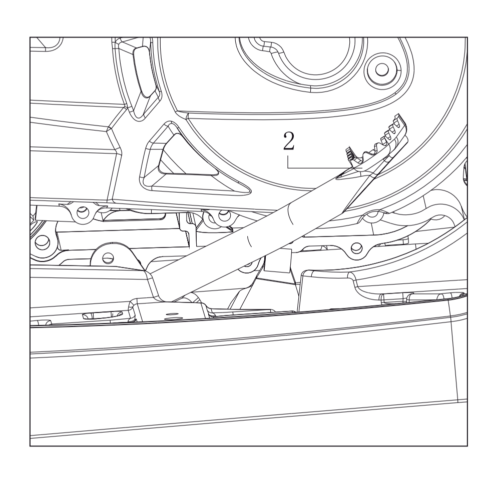
Hebel für Vorderbremse



Der Hebel für die Vorderbremse ① befindet sich an der rechten Lenkerseite. Ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker, um die Vorderbremse zu betätigen.
Kombinationsbremse

Das Bremspedal ② befindet sich auf der rechten Seite der Maschine, der Hebel für die Kombinationsbremse ③ befindet sich auf der linken Lenkerseite. Treten Sie auf das Pedal oder ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker, um die Hinterradbremse zu betätigen.





AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Bremsen

⚠ WARNHINWEIS

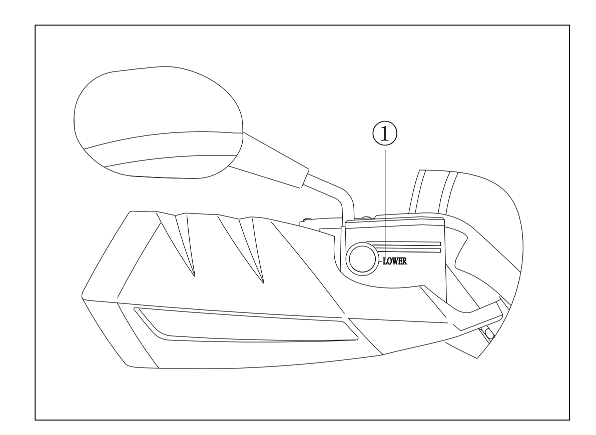
Testen Sie vor Fahrtantritt immer die Bremshebel und den Füllstand der Bremsflüssigkeit. Sie sollten beim Drücken einen festen Widerstand des Hebels spüren. Jegliche Schwammigkeit bedeutet ein mögliches Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Füllstand der Bremsflüssigkeit, der vor Fahrtantritt behoben werden muss. Setzen Sie sich für eine sachgemäße Diagnose und Reparatur mit Ihrem Händler in Verbindung.

Bremsflüssigkeit

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter der Vorderbremse und dem damit verbundenen Behälter der Bremspumpe. Der Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich am Lenker rechts. Die angeschlossene Bremsflüssigkeitspumpe befindet sich am oberen Teil des Bremspedals.

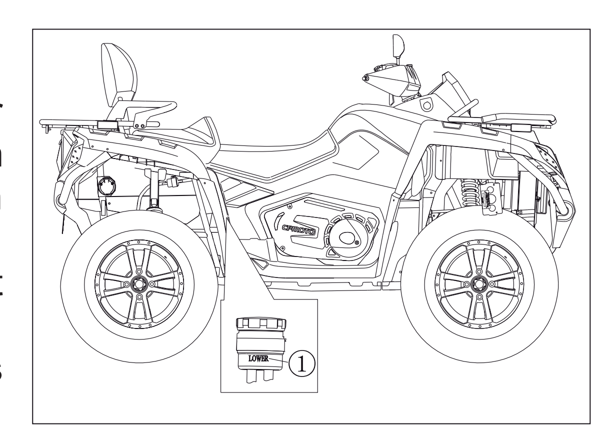
Prüfung des Bremsflüssigkeitsstands: Bremsflüssigkeitsstand sollte höher sein als

die Markierung: LOWER/NIEDRIG ①



AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Bremsen



⚠ WARNHINWEIS

Ein überfüllter Bremsflüssigkeitsbehälter für kann zur Blockierung oder Verzögerung der Bremse führen, was zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann. Halten Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit auf dem empfohlenen Niveau. Überfüllen Sie den Behälter nicht. ANMERKUNG: Wenn Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit kontrollieren, muss sich das ATV/QUAD mit geradem Lenker auf ebenem Grund befinden. Falls der Füllstand niedrig ist, füllen Sie DOT4 Bremsflüssigkeit auf. Flüssigkeitsstand darf nicht niedriger als die Markierung: „LOWER/NIEDRIG“ sein ①

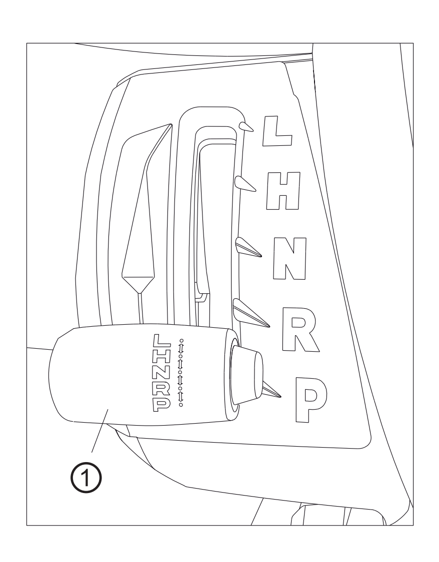
⚠ WARNHINWEIS

Verwenden Sie niemals Reste von Bremsflüssigkeit und lagern Sie auch keine Reste. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und kann schnell Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft aufnehmen. Die Feuchtigkeit verursacht ein Absinken des Siedepunktes der Bremsflüssigkeit. Entsorgen Sie nach Öffnung einer Flasche mit Bremsflüssigkeit jeden nicht verwendeten Rest.

Bremsen

Parkbremse

Schalten Sie beim Parken den Motor aus und bringen Sie den Ganwahlhebel 1 in die P (Park) Position. Bitte beachten Sie, dass Sie dabei unbedingt das Fußbremspedal betätigen müssen.



⚠ WARNHINWEIS

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen

- Die Parkbremse kann sich lockern, wenn Sie über längere Zeit angezogen bleibt. Blockieren Sie immer die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern.

AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

EFI-System

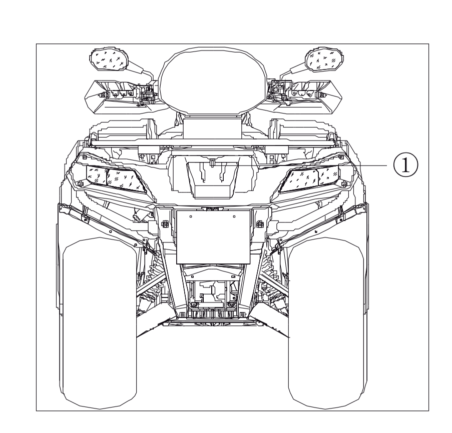
⚠ WARNHINWEIS

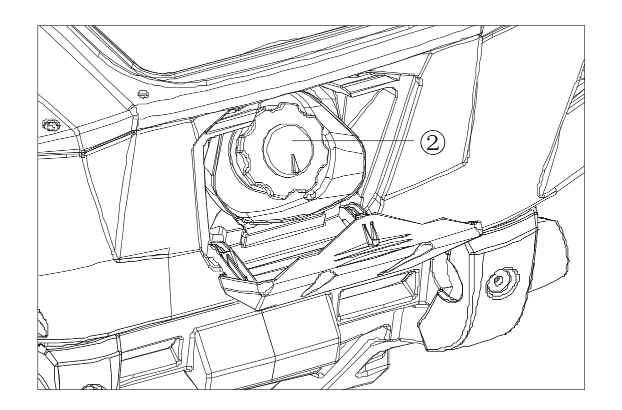
- Die Demontage des EFI-Systems ist verboten und nur dem autorisierten Fachmann vorbehalten.
- Um die elektrischen Teile nicht zu beschädigen, muss der Zündschalter bei Ein- und Ausbau des Steckers ausgeschaltet sein.
- Demontieren Sie die Batterie nie bei eingeschaltetem Motor.
- Starten Sie nie den Motor, wenn kein oder zu wenig Benzin (unterhalb der Warnlinie) im Tank ist, um die Ölpumpe nicht zu beschädigen.
- Die Leerlaufanpassung wird nur durch das EFI-System durchgeführt und bedarf keiner manuellen Anpassung.

Kraftstofftank

Der Tankstutzen befindet sich am Heck des Fahrzeuges.

Zum Öffnen des Tankdeckels die Abdeckung 1 öffnen und den Zündschlüssel in das Tankdeckelschloss 2 stecken. Anschließend im Uhrzeigersin drehen um den Tank zu öffnen.
Zum Schließen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.





AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Kraftstoffsicherheit

⚠ WARNHINWEIS

Kraftstoff ist schnell entflammbar und explosiv.

- Handhaben Sie Kraftstoff immer sehr vorsichtig.
- Füllen Sie Kraftstoff nur bei ausgeschaltetem Motor und in gut belüfteter Umgebung nach;
- Befüllen Sie den Plastikkraftstofftank niemals, wenn er sich unisoliert auf dem Rahmen befindet. Statische Entladungen zwischen Rahmen und Tank können zur Funkenbildung führen;
- Befüllen Sie den Tank nur bei ausgeschaltetem Motor und in einer gut belüfteten Umgebung, Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie Funkenbildung an der Tankstelle oder dem Lagerplatz.
- Überfüllen Sie den Tank nicht;
- Falls Kraftstoff auf Haut oder Kleidung gelangt ist, waschen Sie die Hände mit Seife und wechseln Sie die Kleidung. Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen. Auspuffabgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit führen;
- Sie müssen vor dem Zusammenbau einen Druckausgleich durchführen, da das EFI-System unter hohem Druck steht. Verfahren zum Druckausgleich: Entfernen Sie das Ölpumpenrelais und starten Sie den Motor. Warten Sie, bis der Motor abschaltet.

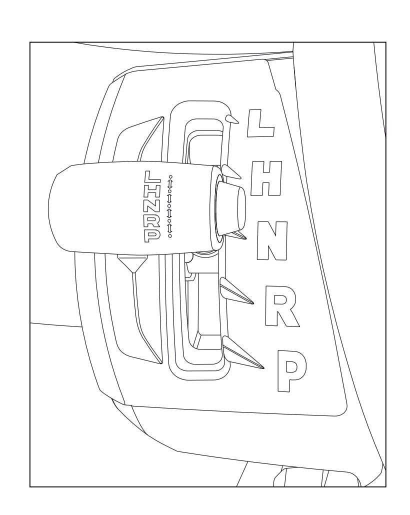
⚠ WARNHINWEIS

Auspuffabgase enthalten Chemikalien, die Krebs oder andere Gesundheitsschäden verursachen können.

Benutzen Sie das Fahrzeug nur im Freien.

Gangschaltung

Die Gangschaltung befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.



L: Niedriger Gang

H: Hoher Gang

N: Neutral/Leerlauf

R: Rückwärtsgang

P: Parkstellung

ACHTUNG:

Der Motor kann beschädigt werden, wenn Sie die Gänge wechseln oder in den Allradantrieb schalten, während sich das Fahrzeug noch bewegt. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Halten, bevor Sie schalten. Wechseln Sie dann erst die Antriebseinstellung.

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Halten, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten oder die Parkstellung wählen..

Die Parkstellung sollte immer gewählt werden, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.

Setzen Sie sich bei Problemen mit der Gangschaltung, falls nötig, mit Ihrem Händler in Verbindung.

AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Riemen-Lebensdauer

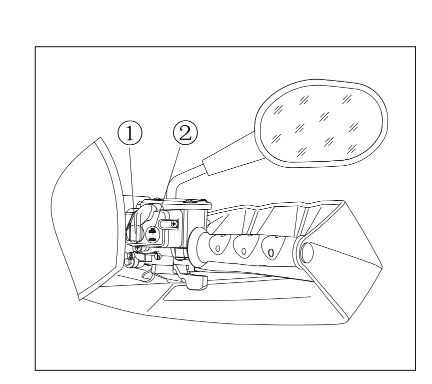
Um die Lebensdauer des Antriebsriemens zu verlängern, schalten Sie immer in den niedrigen Gang, wenn Sie schwere Lasten ziehen;

Falls es notwendig ist, Fahrzeuge abzuschleppen, schalten Sie für die bessere Elastizität und den Schutz des Riemens beim Ankuppeln in den neutralen Gang.

AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Allradantrieb (4WD)

Wahlschalter für Allrad- oder Hinterantrieb;



Das Fahrzeug ist mit „2WD“/“4WD“ ① und Hinterradantriebsperre „LOCK“/“4WD“ ② ausgestattet;

Schalten Sie gemäß der Umstände in den richtigen Gang;

- 2-Rad-Antrieb (2WD): Antriebskraft wird nur auf die Hinterräder übertragen.
- Allradantrieb (4WD): Antriebskraft wird auf die Hinter- und Vorderräder übertragen;
- Allradantrieb und Hinterradantriebssperre (4WD-LOCK): für die gleichzeitige Hinterachsen-Differenzialsperre bei eingeschaltetem Allradantrieb. Im Unterschied zu 4WD bleibt die Lenkung unverändert.

2WD/ 4WD Wechsel nur im Stillstand durchführen.

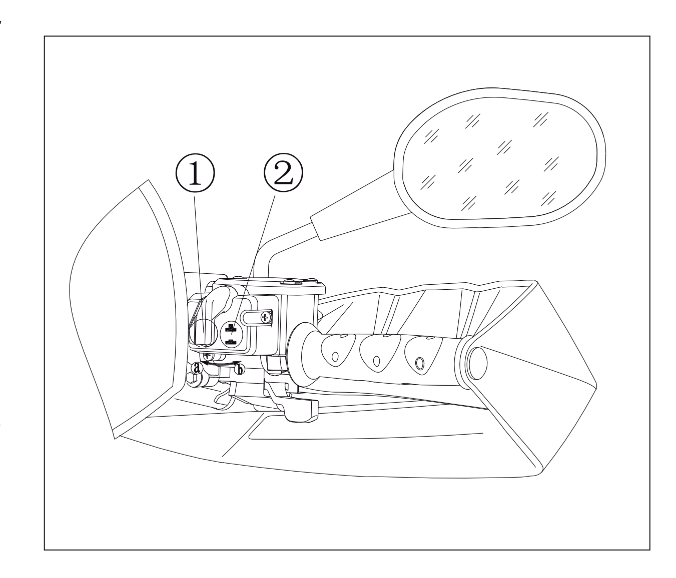
AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Allradantrieb (4WD)

Wählen Sie den Allradantrieb (4WD) gemäß den notwendigen Gegebenheiten. „2WD/4WD“-Schalter

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Halten, bevor Sie, falls notwendig, von 2WD in 4WD wechseln. Schalten Sie den Schalter auf „4WD“.

Wenn 4WD eingeschaltet ist, zeigt das Armaturenbrett „ “ Halten Sie das Fahrzeug an und versichern Sie sich, dass der Schalter am Lenker ① sich in der ⓐ 4WD-Position befindet.



Schalter für 4WD-Hinterradsperre ①

Um den Allradantrieb zu verriegeln, stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in 4WD befindet, bringen Sie das ATV zum Stillstand, schieben Sie ② in die „ ⓑ “-Position und drehen Sie dann den Schalter in die „Lock/Sperre“-Position. Wenn sich der Schalter in der „Lock/Sperre“-Position befindet, leuchtet das Licht „DIFF-LOCK“ gleichzeitig mit der Anzeige auf dem Armaturenbrett. Um die Verriegelung zu lösen, bringen Sie das ATV zum Stillstand und schalten auf 4WD.

AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Allradantrieb (4WD)

ANMERKUNG:

- Wenn sich der Schalter in der „Lock/Sperre“-Position befindet, leuchtet das Licht am Armaturenbrett ununterbrochen.
- Wenn das Licht leuchtet, ist der Allradantrieb nicht verriegelt und das ATV sollte mit geringer Geschwindigkeit gefahren werden. Fahren mit hoher Geschwindigkeit kann zu Verletzungen oder Tod führen.
- Wenn sich das ATV in der „4WD-Lock/Sperre“-Position befindet sollte die Höchstgeschwindigkeit nur 35 km/h betragen.

Wenn der Motor läuft, wird durch Drücken des Gashebels die Motordrehzahl und damit die ATV-Geschwindigkeit gesteigert. Das ATV verringert seine Geschwindigkeit wenn der Druck auf den Gashebel verringert wird. Der Motor bleibt im Leerlauf, wenn der Gaszug losgelassen wird.

Kontrollieren Sie, ob der Gashebel leichtgängig ist, bevor Sie den Motor starten. Stellen Sie sicher, dass sich der Motor im Leerlauf befindet, wenn Sie den Gaszug losgelassen haben.

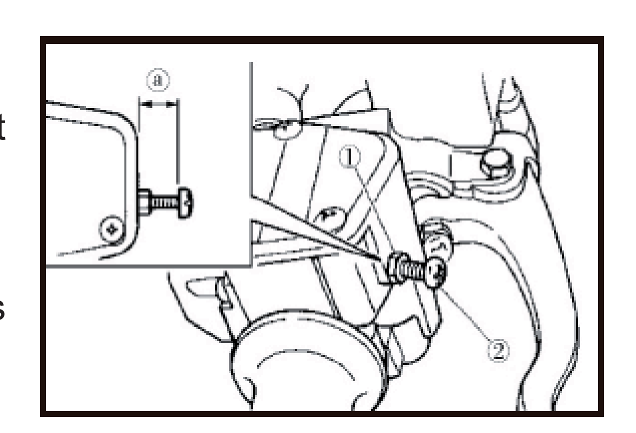
AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Allradantrieb (4WD)

VORSICHT

Kontrollieren Sie den Gashebel, bevor Sie den Motor starten. Falls Probleme aufgetreten sind, kontrollieren und überprüfen Sie die Gründe, bevor Sie das ATV in Betrieb nehmen. Falls notwendig, setzen Sie sich mit Ihrem zuständigen Händler in Verbindung.

Drehzahl Begrenzer



Der Drehzahl Begrenzer ② verhindern, dass die Drosselklappe voll geöffnet wird, obwohl sie sich in der am weitesten geöffneten Position befindet.

VORSICHT

Stellen Sie die Schraube nie auf mehr als 12 mm ein. Stellen Sie sicher, dass das Gasspiel zwischen 3 – 5 mm liegt.

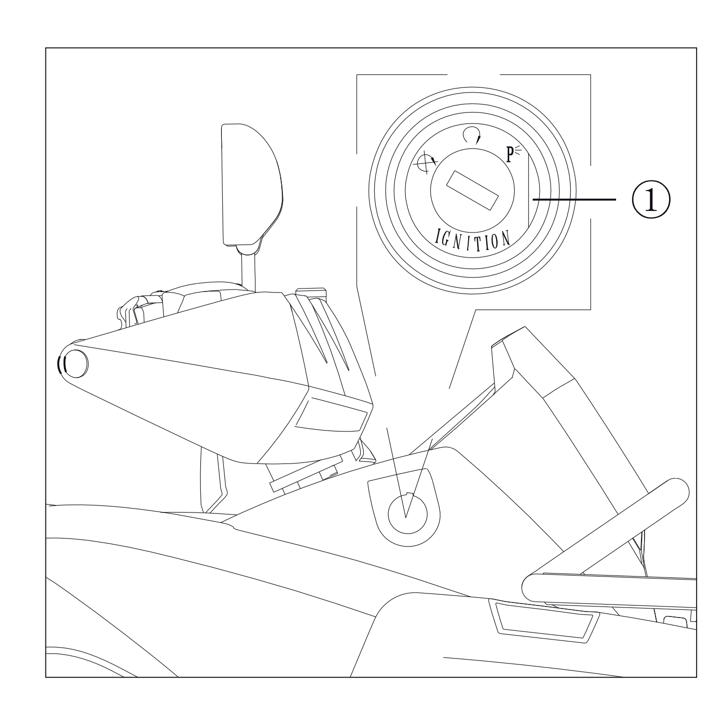
AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Hauptschalter

Funktionen:

EIN: Startet den Motor, der Schlüssel kann in dieser Position nicht abgezogen werden.

AUS: Unterbrechen Sie den Zündkreislauf, Schlüssel kann in dieser Position abgezogen werden.



AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

Kontrollleuchten/Anzeigen und Warnanzeige

① 4WD-Kontrollleuchten

Kontrollleuchte zeigt an: Schalter „(2WD)/(4WD)“ auf Position „(4WD)“;

Kontrollleuchte zeigt an: Schalter „LOCK/Sperre“-„(4WD)“ auf Position „LOCK/Sperre-(4WD)“.

ANMERKUNG:

Durch den Synchronisierungsmechanismus des Vorderradgetriebes leuchtet die 4WD-Kontrollleuchte nur, wenn das ATV sich bewegt.

② Indikator Blinker links

③ Indikator Abblendlicht

④ Indikator Fernlicht

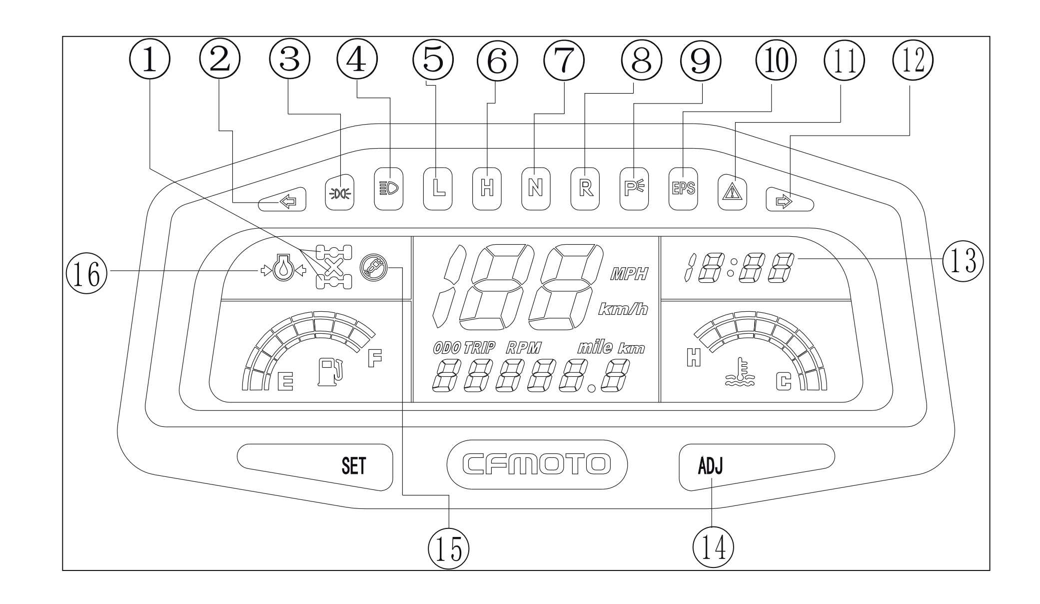
⑤ Indikator L - Gang (niedriger Gang)

⑥ Indikator H - Gang (hoher Gang)

⑦ Indikator N - Gang (Neutral/ Leerlaufstellung)

⑧ Indikator R - Gang (Retourgang)

⑨ Indikator P - Gang (Parkposition)



AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

⑩ Indikator EPS (optional)

⑪ Indikator Override (Überbrückungsschalter)

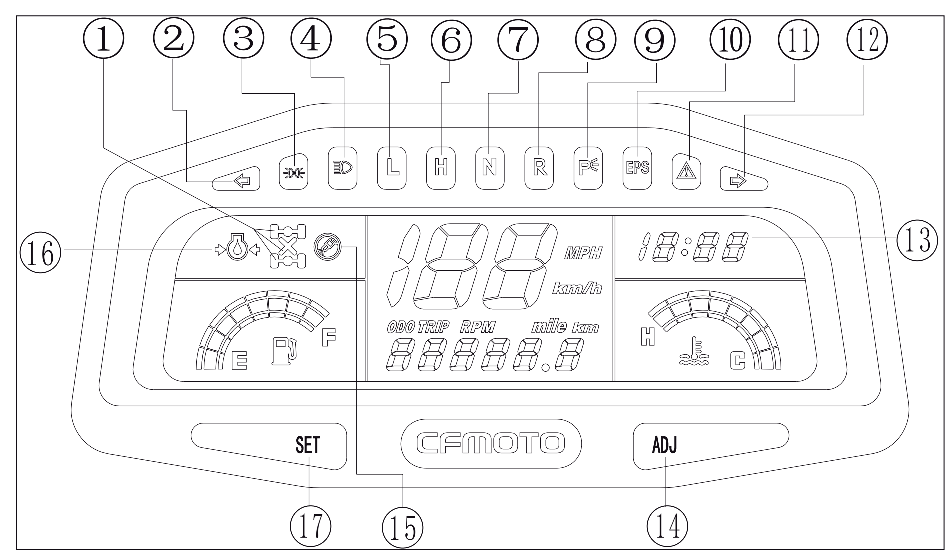
⑫ Indikator Blinker rechts

⑬ Digitaluhr

⑭ ADJ Taste zum Einstellen der Uhrzeit - Bei längerer Betätigung können Sie die Uhrzeit einstellen.

⑮ Indikator EFI Fehlerdiagnose

⑯ Indikator Öldruck/ Ölstand (über 1000 U/min) Wenn dieser Indikator leuchtet, muss Motoröl nachgefüllt werden.



⑰ SET Taste zum Bestätigen der Eingabe bei der Uhrzeiteinstellung, zum Umstellen zwischen km/h und mp/h (SET gedrückt halten), zum Umstellen zwischen Tageskilometer (TRIP) - Gesamtkilometer (ODO) und RPM. Im Trip Modus lange gedrückt halten um die Tageskilometer Stand auf null zurück zu stellen.

ANMERKUNG:

Falls Kontrollleuchten oder der Tachometer nicht korrekt funktionieren, setzen Sie sich, falls notwendig, mit Ihrem Händler in Verbindung.

AUSSTATTUNGEN UND ANZEIGEN

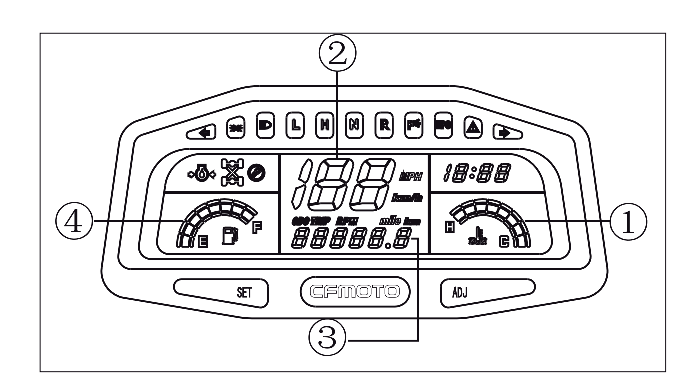
Armaturenbrett

① Motortemperatur

Wenn die Temperaturanzeige sich im weißen Bereich von Seite C befindet, bedeutet das, dass die Temperatur normal ist. Der rote Bereich von Seite H zeigt an, dass die Temperatur zu hoch ist. Falls dies der Fall sein sollte, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist. Wenn die Temperatur häufig zu hoch sein sollte, prüfen Sie die Kühlmittelmenge oder sprechen Sie mit Ihrem Händler.

② Tachometer

Anzeige der aktuell gefahrenen Geschwindigkeit in km/h.



③ Kilometerzähler

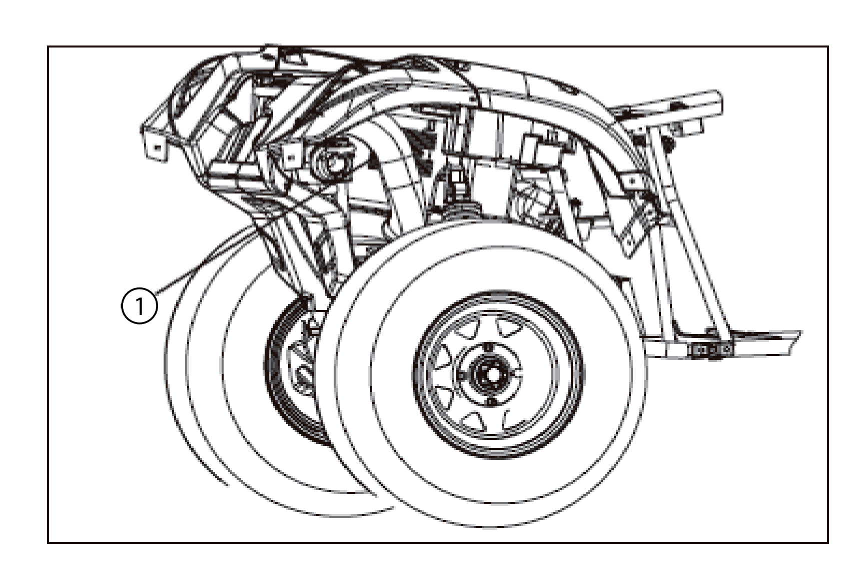
Anzeige der gesamt zurückgelegten Kilometer.

④ Tankanzeige

Kraftstoff Fassungsvermögen 19 Liter. Füllen Sie Kraftstoff nach, wenn die Anzeige sich im roten Bereich befindet. Rote Reserveanzeige bedeutet, dass sich nur noch ca. 4 Liter im Tank befinden.

Steckdose (1) für elektrischen Anschluss eines Anhängers, Position, Ausgangsstromstärke: 12 V

Dieser zusätzliche elektrische Ausgang stellt die Versorgung für Rücklichter, Fahrtrichtungsanzeiger usw. eines Anhängers zur Verfügung.



Fahrbetrieb

Einfahrphase

Die Einfahrphase Ihres neuen ATV/QUAD ist auf die ersten zwanzig Fahrstunden oder die Zeit festgelegt, die Sie benötigen, um die ersten vier Tankfüllungen zu verbrauchen. Nichts ist so wichtig, wie die richtige Einfahrtechnik. Die umsichtige Behandlung eines neuen Motors führt zu mehr Leistung und längerer Lebensdauer des Motors. Folgen Sie den folgenden Verfahrensweisen sehr sorgfältig.

VORSICHT

Die Entstehung übermäßiger Hitze während der ersten drei Fahrstunden führt zur Beschädigung von Motorteilen. Fahren Sie die ersten drei Stunden nicht mit Vollgas oder hoher Geschwindigkeit.

Die Verwendung eines anderen, als des empfohlenen Öls kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen. Wir empfehlen für Ihren 4-Takt-Motor die Verwendung von synthetischem Öl für 4-Takt-Motorradmotoren.

1. Füllen Sie den Tank mit Benzin.
2. Kontrollieren Sie den Ölstand mit dem Ölmessstab.

   Füllen Sie, falls notwendig, 4-Takt-Motorenöl auf, um den Ölstand zwischen dem Markierungen für Minimum und Maximum zu halten.
3. Fahren Sie zuerst langsam. Wählen Sie ein offenes Gelände, das es Ihnen erlaubt, sich mit dem Fahrzeug und seiner Handhabung vertraut zu machen.
4. Ändern Sie im Leerlauf nicht die Drosselklappeneinstellung.
5. Führen Sie regelmäßige Kontrollen aller Flüssigkeitsstände, Kontrollanzeigen und Bereiche durch, die in der Checkliste der täglichen Prüfung vor Fahrtantritt erwähnt werden.
6. Weniger Ladung, besseres Fahren
7. Überprüfen Sie Öl und Filter alle 25 Betriebsstunden danach jeden Monat.

Fahrbetrieb

Kontrolle vor Fahrantritt

⚠ WARNHINWEIS

Falls nicht vor jedem Fahrtantritt eine angemessene Inspektion durchgeführt wird, kann das zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Kontrollieren Sie also vor jeder Nutzung das Fahrzeug, um die einwandfreie Betriebsbereitschaft zu garantieren.

Checkliste vor Fahrtantritt	
Teil	Bemerkungen
Bremssystem/Fahrhebel	Einwandfreie Funktionsweise
Bremsflüssigkeit	Sicherstellung des korrekten Füllstands
Vorderradaufhängung	Kontrolle, Bei Bedarf schmieren
Hinterradaufhängung	Kontrolle, Bei Bedarf schmieren
Lenkung	Sicherstellung der Leichtgängigkeit
Reifen	Zustands- und Druckkontrolle
Räder/Befestigungen	Kontrolle, Sicherstellung der Festigkeit

Fahrbetrieb

Kontrolle vor Fahrantritt

Muttern, Schrauben, Befestigungen am Rahmen	Kontrolle, Sicherstellung der Festigkeit
Kraftstoff und Öl	Sicherstellung des korrekten Füllstands
Kühlflüssigkeitsstand	Sicherstellung des korrekten Füllstands
Kühlflüssigkeitsschläuche	Kontrolle auf Lecks
Drosselklappe/Gashebel	Einwandfreie Funktionsweise
Kontrollleuchten/Schalter	Einwandfreie Funktionsweise
Luftfilter	Kontrolle auf Sauberkeit
Luftfilterkasten-Ablassschlauch	Falls sichtbar, Reinigung der Ablagerungen
Scheinwerfer	Funktionsweise kontrollieren
Bremsleuchte/Heckleuchte	Funktionsweise kontrollieren
Fahrzubehör	Helm, Schutzbrille, Schutzkleidung anlegen

Fahrbetrieb

Motor starten

Starten bei kaltem Motor

⚠ WARNHINWEIS

Die Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid und können zu Bewusstlosigkeit führen, was zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann. Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen.

VORSICHT

Die Bewegung des Fahrzeugs unmittelbar nach dem Start bei kaltem Motor kann zu Motorschäden führen. Lassen sie den Motor einige Minuten warmlaufen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.

1. Drücken Sie das Bremspedal für die Hinterräder.
2. Schalten Sie den Hauptschalter auf „EIN“.
3. Bringen Sie den Gangwahlhebel in die Leerlaufstellung.

ANMERKUNG

- Wenn Sie den Gangwahlhebel in die Leerlaufstellung gebracht haben und keine Kontrollleuchte aufleuchtet, dann setzen Sie sich für eine Inspektion des Stromkreislaufes mit Ihrem Händler in Verbindung.
- Der Motor kann in jedem Gang gestartet werden, wenn die Bremse für die Hinterräder gedrückt wird. Es wird jedoch empfohlen, vor dem Motorstart in den Leerlauf zu schalten.

Fahrbetrieb

Motor starten

4. Geben Sie den Gashebel komplett frei und drücken Sie den Startknopf.

ANMERKUNG:

- Falls der Motor nicht startet, lassen Sie den Startknopf los und drücken Sie ihn erneut. Warten Sie vor dem nächsten Versuch einige Sekunden. Jeder Startversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Jeden Anlassversuch nicht länger als 10 Sekunden durchführen, da sonst der Elektrostarter Schaden nehmen könnte.

- Falls die Batterie entladen ist, muss diese aufgeladen werden oder durch einen Fachhändler ersetzt werden. Das Laden der Batterie sollte nur im ausgebauten Zusatand durchgeführt werden. Ihr Fachhändler gibt Ihnen sicherlich gerne Auskunft über den korrekten Umgang mit der Batterie, machen Sie von diesem Service Gebrauch, damit Ihnen eine lange Lebensdauer der Batterie garantiert ist.

Fahrbetrieb

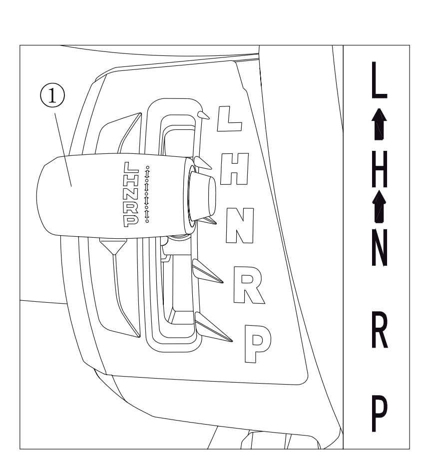
Motor starten

VORSICHT

Lesen Sie, bevor Sie den Motor zum ersten Mal starten, den Abschnitt „Einfahrphase“.

Starten bei warmem Motor

Um einen warmen Motor zu starten, sollten Sie den Gashebel nicht betätigen.



Gangwahlschalter und Rückwärtsfahren

VORSICHT

Sie müssen vor jedem Schalten das Fahrzeug komplett zum Stillstand bringen und den Gashebel in die geschlossene Position bringen. Sonst wird das Getriebe beschädigt.

SCHALTEN

Leerlauf zu hohem Gang und von hohem zu niedrigem Gang

1. Bringen Sie das Fahrzeug immer komplett zum Halten und den Gashebel in die geschlossene Position.
2. Dann durch Bewegen des Gangwahlhebels entlang der Führung schalten.

ANMERKUNG

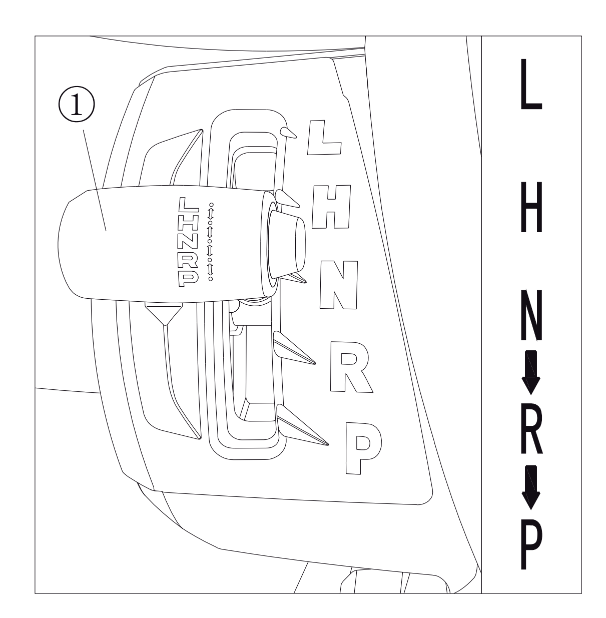
Achten Sie darauf, dass der Gangwahlhebel vollständig einrastet bevor Sie losfahren.

Fahrbetrieb

Motor starten

3. Öffnen Sie den Gashebel allmählich.

Schalten: Leerlauf zu Rückwärtsgang



ANMERKUNG

Der Gangwahlschalter kann nicht in den Rückwärtsgang (R) geschaltet werden, wenn Sie nicht auf die Hinterradbremse treten.

1. Bringen Sie das Fahrzeug komplett zum Halten und den Gashebel in die geschlossene Position.
2. Drücken Sie das Bremspedal für die Hinterräder.
3. Schalten Sie vom Leerlauf in den Rückwärtsgang oder vom Rückwärtsgang in den Leerlauf.

ANMERKUNG

- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, sollte die Rückwärtsgang-Anzeige leuchten. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, bitten Sie den Händler, den Stromkreis der Rückfahr-Anzeige zu kontrollieren.
- Aufgrund der Synchronisierungsmechanik im Motor ist es möglich, dass die Anzeige erst beim Losfahren des ATV/QUAD aufleuchtet.

4. Kontrollieren Sie, ob sich hinter dem Fahrzeug Personen oder Hindernisse befinden, und lassen Sie dann das Bremspedal los.
5. Öffnen Sie den Gashebel allmählich und fahren Sie vorsichtig rückwärts.

Fahrbetrieb

⚠ WARNHINWEIS

Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang darauf achten, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Hindernisse oder Personen befinden.

Lasten transportieren

⚠ WARNHINWEIS

Der Transport von Lasten entweder nur auf dem vorderen oder hinteren Gepäckträger kann zu ungleichmäßiger Gewichtsverteilung und der Möglichkeit eines Umkippens führen.

- Überschreiten Sie nicht die angegebene Ladekapazität.
- Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit und beachten Sie den längeren Bremsweg.
- Fahren Sie in unebenem Gelände oder auf Hügeln mit geringerer Geschwindigkeit und Ladung.
- Lastverteilung.

Der hintere Gepäckträger sollte so weit wie möglich vorne beladen werden und die Ladung sollte so niedrig wie möglich sein. Der Transport hoher Lasten kann den Schwerpunkt verändern und damit die Stabilität des Fahrzeugs beeinflussen. Unter diesen Bedingungen sollten Sie weniger Ladung transportieren. Befestigen Sie die Ladung sehr sorgfältig. Mit erhöhter Aufmerksamkeit fahren.

- Befestigen Sie die Ladung vor Fahrtantritt.
  Ungesicherte Ladung kann während der Fahrt verrutschen und zu unstabiler Lage und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie besondere Vorsicht walten.
  Falls die Ladung länger als der Gepäckträger ist, kann das die Stabilität und Flexibilität des Fahrzeugs beeinflussen oder sogar zum Umkippen führen.

Fahrbetrieb

Lasten ziehen

- Der Transport von Lasten entweder nur auf dem vorderen oder hinteren Gepäckträger kann zu ungleichmäßiger Gewichtsverteilung und der Möglichkeit eines Umkippens führen. Verteilen Sie die Lasten gleichmäßig zwischen dem vorderen und hinteren Gepäckträger, aber überschreiten Sie nicht die zulässige Ladekapazität.
- Bremsen Sie mit erhöhter Vorsicht, wenn Sie ein beladenes Fahrzeug fahren. Vermeiden Sie Situationen oder Gelände, bei denen Sie zu schnell abwärts fahren müssen.
- Befestigen Sie abzuschleppende Ladung immer an der Anhängerkupplung.
- Wenn Sie auf ebener Fläche Lasten abschleppen, sollte das Fahrzeug nie schneller als 16 km/h (10 Meilen/h) fahren. Beim Abschleppen in unebenem Gelände, beim Abbiegen oder Hinauf- oder Herunterfahren eines Hanges sollte die Geschwindigkeit niemals 8 km/h (5 Meilen/h) übersteigen.
- Verdecken Sie den Frontscheinwerfer nicht, wenn Sie den vorderen Gepäckträger beladen.

Fahrbetrieb

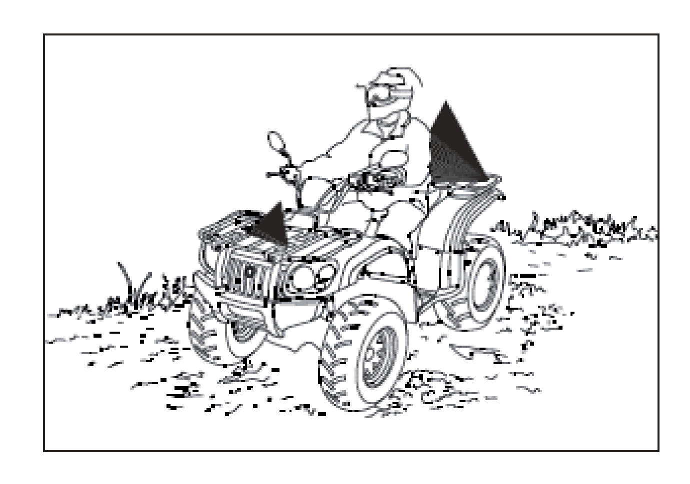
Lasten ziehen

Lastverteilung

Ihr ATV/QUAD wurde dafür entwickelt, ein bestimmtes Gewicht an Ladung zu transportieren oder zu ziehen. Lesen und beachten Sie immer die Warnungen zur Lastenverteilung, die auf den Warnaufklebern gegeben werden, und überschreiten Sie niemals die angegebenen Gewichte.

Die Lasten sollten so flach wie möglich aufgeladen werden. Wenn Sie in unebenem oder bergigem Gelände unterwegs sind, verringern Sie die Geschwindigkeit und die Ladung, um eine stabile Fahrweise beibehalten zu können.

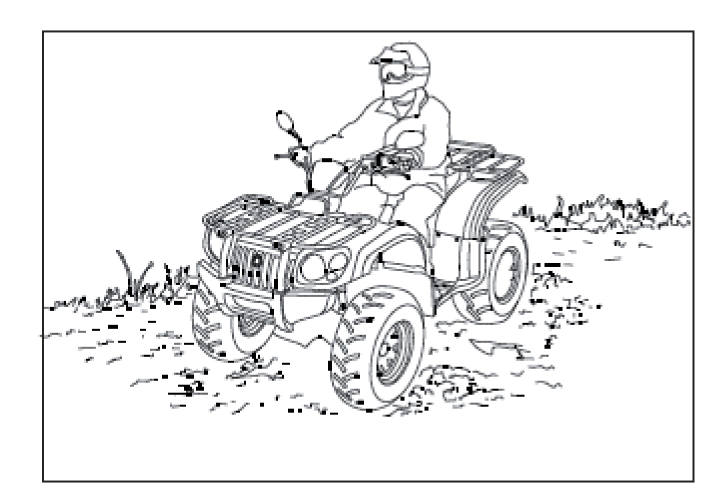
1. Verteilen Sie die Ladung so weit zum Mittelpunkt des Fahrzeugs hin wie möglich.
2. Bewegen Sie das Fahrzeug stets mit besonderer Vorsicht, wenn Sie Lasten ziehen oder abschleppen. Das Gleichgewicht, die Handhabung und die Kontrolle können beeinflusst werden.
3. Fahren Sie langsam.



Fahrbetrieb

Fahrtechniken

1. Sitzen Sie aufrecht und mit beiden Füßen auf den Fußrasten und beiden Hände am Lenker.
2. Starten Sie den Motor und warten Sie, betätigen Sie die Bremsen und schalten das Getriebe in den richtigen Gang.
3. Kontrollieren Sie Ihre Umgebung und fahren Sie vorsichtig los.
4. Bremsen vorher lösen.
5. Drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen den Gashebel und fahren Sie langsam los. Die Geschwindigkeit hängt von der Öffnung des Gashebels ab.



Fahrbetrieb

Fahrsicherheit



⚠ WARNHINWEIS

Um eine Kurve zu fahren, lenken Sie in die gewünschte Richtung und verlagern Sie das Gewicht Ihres Oberkörpers vorsichtig in Richtung der Kurve, gleichzeitig stützen Sie Ihr Gewicht auf der äußeren Fußraste ab. Diese Technik ändert das Gleichgewicht zwischen den Rädern und erlaubt eine leichtere Kurvenfahrt. Die gleiche Technik sollte auch beim Rückwärtsfahren angewendet werden.

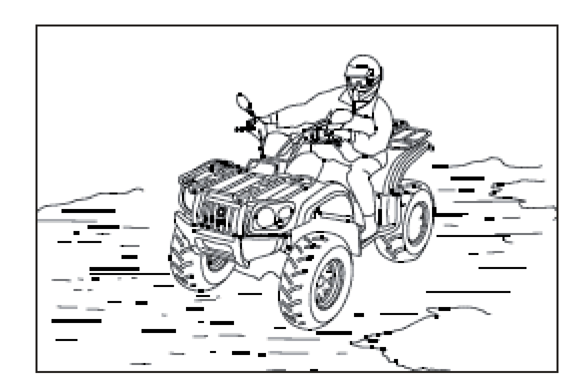
ANMERKUNG:

Das Wenden in einem zu spitzen Winkel oder mit überhöhter Geschwindigkeit kann zum Umkippen und schweren Verletzungen führen. Vermeiden Sie das Wenden in spitzem Winkel. Wenden Sie nie bei zu hoher Geschwindigkeit.

Fahrbetrieb

Fahrsicherheit

Fahren auf glattem Untergrund



Folgen Sie immer, wenn Sie auf glattem oder rutschigem Untergrund, wie nassen Wegen, lockerem Kies oder Eis unterwegs sind, diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie glattes Gelände befahren.
2. Erhöhen Sie Ihre Aufmerksamkeit, überblicken Sie den Weg und vermeiden Sie schnelles, scharfes Wenden, um ein Schleudern zu vermeiden.
3. Korrigieren Sie ein Schleudern, indem Sie den Lenker in Richtung der Rutschrichtung ausrichten, und verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach vorn.



4. Wenn Sie auf glatten Untergründen mit Allradantrieb fahren, kann das die Kontrolle über das Fahrzeug verbessern.

VORSICHT

Falls Sie im Allradantrieb fahren und die Räder durchdrehen, kann das zu Schäden am Getriebe führen.

Schalten Sie erst in den Allradantrieb, wenn die Räder Bodenhaftung haben oder zum Stillstand gekommen sind.

⚠ WARNHINWEIS

Ungenügende Vorsicht beim Befahren glatter Untergründe kann zum Verlust der Bodenhaftung der Räder und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen und damit zu einem Unfall, schweren Verletzungen oder Tod.

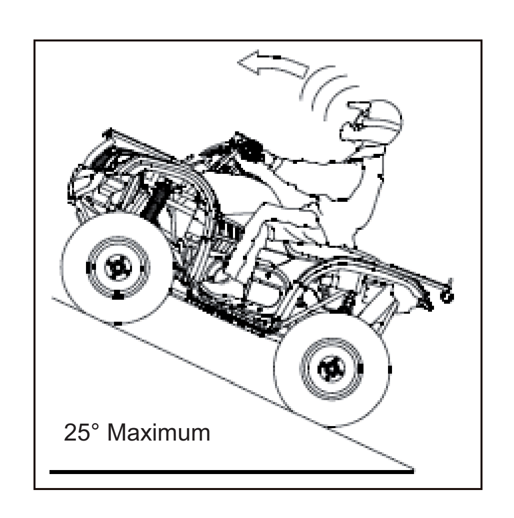
Bremsen Sie niemals während des Rutschens oder Schleuderns.

Fahren Sie nicht auf extrem glatten oder rutschigen Untergründen. Verringern Sie immer die Geschwindigkeit und lassen Sie zusätzliche Vorsicht walten.

BETRIEB

Fahrsicherheit

Bergauffahren



Folgen Sie beim Bergauffahren immer diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Fahren Sie immer gerade den Berg hinauf.
2. Vermeiden Sie steile Berge (maximal 25 % Steigung).
3. Behalten Sie beide Füße auf den Fußrasten.
4. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.
5. Fahren Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit und Gashebelöffnung.
6. Bleiben Sie aufmerksam und bereit, Notfallmaßnahmen durchzuführen. Das kann das schnelle Absteigen vom Fahrzeug beinhalten.

Keine Vorwärtsgeschwindigkeit mehr vorhanden:

Verlagern Sie Ihr Gewicht in Richtung des Hanges.

Betätigen Sie die Vorderbremse. Bei vollständigem Halt auch die Hinterradbremse betätigen, den Gangwahlschalter in den Leerlauf schalten.

Falls das ATV/QUAD beginnt rückwärts zu rollen:

Verlagern Sie Ihr Gewicht in Richtung des Hanges. Niemals Motorkraft verwenden. Betätigen Sie niemals die Hinterradbremse, wenn Sie rückwärts rollen.

Betätigen Sie die Vorderbremse. Bei vollständigem Halt auch die Hinterradbremse betätigen und dann den Gangwahlschalter in den Leerlauf schalten.

Steigen Sie immer auf der Bergseite ab oder zu beiden Seiten ab, wenn das ATV geradeaus bergauf steht. Wenden Sie das ATV/QUAD und besteigen Sie es, indem Sie der Technik, die im Blattinneren beschrieben, wird folgen.

BETRIEB

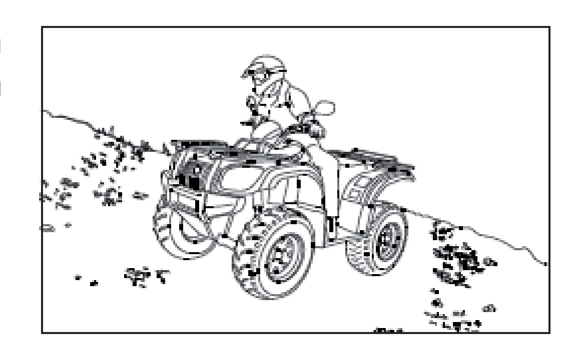
Fahrsicherheit

Bergauffahren

⚠ WARNHINWEIS

Das Bremsen und die Handhabung werden durch das Befahren von hügeligem Gelände beeinflusst. Unsachgemäße Handhabung kann zu Kontrollverlust oder Umkippen und damit zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Vermeiden Sie das Befahren steiler Hänge (Maximum 25 % Steigung). Lassen Sie extreme Vorsicht walten, wenn Sie Berge befahren, und folgen Sie den angemessenen Fahrtechniken, die in dieser Anleitung beschrieben werden.



Seitliches Befahren eines Hanges

⚠ WARNHINWEIS

Unsachgemäßes Überqueren oder Wenden an Hängen kann zum Kontrollverlust oder Umkippen des Fahrzeugs und damit zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Vermeiden Sie, wenn möglich, die seitliche Querung eines Hügels. Folgen Sie den angemessenen Techniken, die in dieser Anleitung beschrieben werden.

Das seitliche Befahren oder Queren eines Hügels ist sehr gefährlich und sollte, falls möglich, vermieden werden. Falls Sie in eine Situation geraten, die ein seitliches Queren eines Hanges notwendig macht, folgen Sie diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Fahren Sie langsam.

BETRIEB

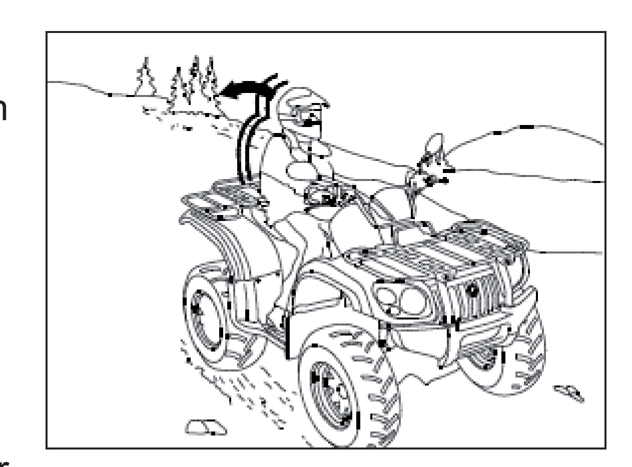
Fahrsicherheit

Seitliches Befahren eines Hanges

2. Lehnen Sie sich in Richtung des Hangs, verlagern Sie das Gewicht Ihres Oberkörpers zum Hang und behalten sie beide Füße auf den Fußrasten.
3. Lenken Sie allmählich in Hangrichtung, um die Richtung des Fahrzeugs beizubehalten.

ANMERKUNG: Falls das Fahrzeug zu kippen beginnt, lenken Sie, wenn möglich, die Vorderräder schnell Hang abwärts oder steigen Sie sofort in Richtung des Hanges ab!

Bergabwärts fahren



Folgen Sie beim Absteigen (Berg abwärts fahren) eines Hanges diesen Vorsichtsmaßnahmen:

1. Fahren Sie direkt bergab.
2. Verlagern Sie Ihr Gewicht zur Rückseite des Fahrzeugs.
3. Fahren Sie langsam.
4. Betätigen Sie leicht die Bremse, um die Geschwindigkeit gering zu halten.

Machen Sie sich mit der Handhabung der Zusatzbremse für die Hinterräder vertraut.

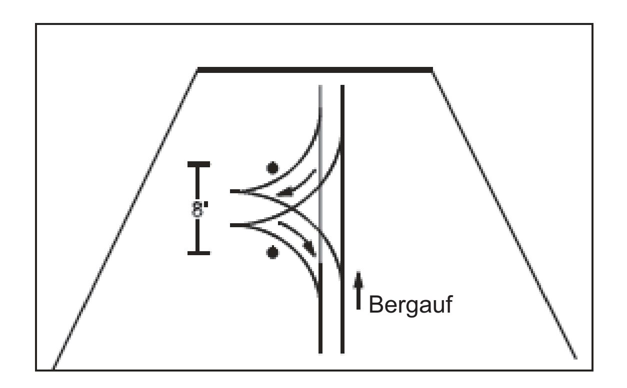
⚠ WARNHINWEIS

Überhöhte Geschwindigkeit kann zu Kontrollverlust und schweren Verletzungen oder Tod führen. Fahren Sie beim Bergabfahren immer langsam.

BETRIEB

Fahrsicherheit

Wenden am Berg



⚠ WARNHINWEIS

Unsachgemäße Technik beim Erklimmen eines Hanges kann zu Kontrollverlust oder Umkippen und damit zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Vermeiden Sie steile Berge (maximal 25 % Steigung).

Lassen Sie beim Befahren von Hügeln extreme Vorsicht walten und folgen Sie den Anweisungen, die in dieser Anleitung beschrieben werden. Falls das Fahrzeug bei Erklimmen eines Hügels stehen bleibt, fahren Sie niemals rückwärts den Hang hinunter! Eine Technik, die verwendet werden kann, wenn es notwendig ist, am Hang zu wenden, ist die K-Wende:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Halten, schalten Sie den Gangwahlhebel in den Leerlauf und verlagern Sie Ihr Gewicht in Richtung Hang.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Steigen Sie auf der Hangseite vom Fahrzeug oder links, wenn dieses in Richtung Hang steht.
4. Stellen Sie sich in Richtung Hang neben das Fahrzeug und drehen Sie den Lenker vollständig nach links.
5. Während Sie den Bremshebel festhalten, schalten Sie den Gangwahlhebel in die Stellung „L/Niedrig“ und lassen Sie das Fahrzeug langsam so weit nach rechts rollen, bis es quer zum Hang oder allmählich Hang abwärts steht.
6. Schalten Sie in den Leerlauf und steigen Sie von der Hangseite wieder auf das Fahrzeug. Halten Sie Ihr Körpergewicht weiter in Richtung Hang.

BETRIEB

Fahrsicherheit

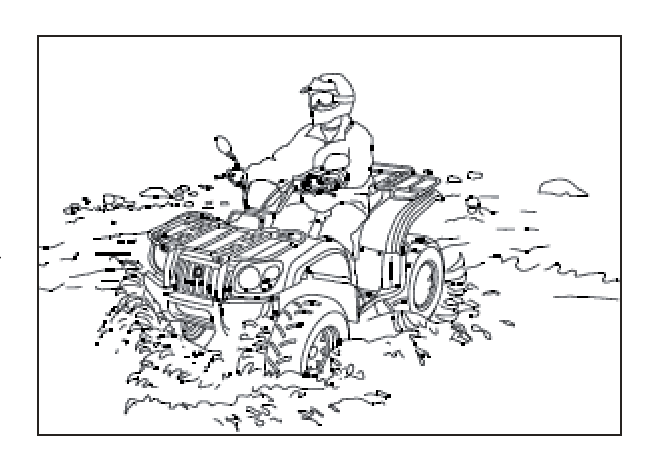
Wenden am Berg

1. Starten Sie den Motor und während Sie den Bremshebel festhalten, schalten Sie in den niedrigen Gang „L“.
2. Lassen Sie die Bremse los und fahren Sie vorsichtig los. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit mit der Bremse, bis das Fahrzeug wieder auf ebeneres Gelände kommt.

Fahren durch Wasser

Ihr ATV/QUAD ist in der Lage, Wasser **bis zu einer maximalen Tiefe, die der Höhe der Fußrasten entspricht**, gefahrlos zu durchqueren. Folgen Sie bei der Durchquerung von Wasser diesen Verfahrensweisen:

1. Bestimmen Sie vor dem Überqueren die Wassertiefe und Fließgeschwindigkeit.
2. Wählen Sie eine Stelle zum Durchqueren, die auf beiden Seiten sanfte Anstiege hat.
3. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie, wenn möglich, Steine oder Hindernisse.
4. Trocken Sie nach dem Durchqueren die Bremsen, indem Sie diese mehrmals leicht anziehen, bis sie wieder normal funktionieren.



BETRIEB

Fahrsicherheit

Fahren durch Wasser

ANMERKUNG: Fahren Sie mit dem ATV nicht durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Wenn Sie nicht vermeiden können, Wasser zu durchqueren, das die empfohlene maximale Wassertiefe überschreitet, dann fahren Sie langsam und stetig vorwärts, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus und vermeiden Sie plötzliche Kursänderungen. Führen Sie keine plötzlichen Stopps und Wendungen aus und geben Sie nicht ruckartig Gas.

Wenn Sie mit dem Fahrzeug in Wasser unterwegs waren, ist es entscheidend, dass Sie das Fahrzeug warten, wie in der Wartungsanleitung angegeben. Die folgenden Bereiche verlangen besondere Aufmerksamkeit: Motoröl, Getriebeöl, Front- und Hinterradgetriebegehäuse und alle geschmierten Teile.

ANMERKUNG: Falls Wasser in das Getriebe eingedrungen ist, folgen Sie der Verfahrensweise im Blattinneren zur Trocknung des Getriebes.

Falls Ihr Fahrzeug vollständig untergetaucht war und es unmöglich ist, eine Wartung bei Ihrem Händler vor dem erneuten Starten durchzuführen, folgen Sie den Schritten in der Anleitung. Bringen Sie danach das Fahrzeug unverzüglich zu Ihrem Händler zur Wartung.

⚠ WARNHINWEIS

Falls das Fahrzeug nach der Fahrt durch Wasser nicht gründlich gewartet wird, kann das zu schwerwiegenden Schäden am Motor führen. Führen Sie die Wartung gemäß der Wartungsliste durch.

Falls Ihr Fahrzeug vollständig untergetaucht war oder in Wasser gefahren wurde, das die Höhe der Fußrasten überstiegen hat, bringen Sie es zur Wartung zu Ihrem Händler, bevor Sie den Motor wieder starten.

BETRIEB

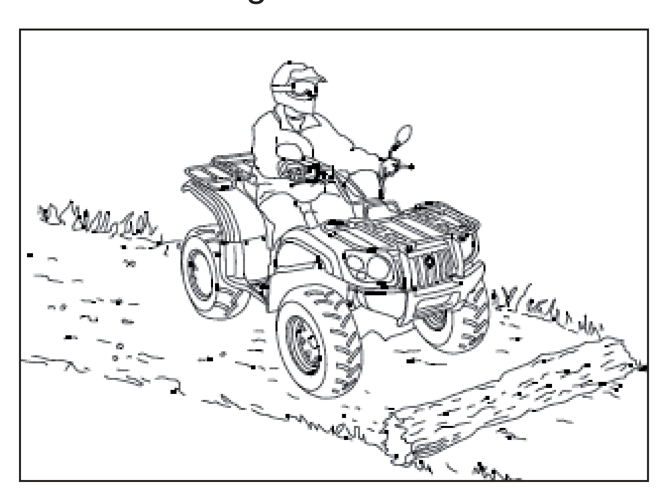
Fahrsicherheit

Fahren über Hindernisse

Vorsicht! Fahren Sie vorausschauend und lernen Sie, wie man Gelände einschätzt. Fahren Sie mit ständiger Vorsicht vor Risiken, wie Baumstämmen, Steinen oder herunterhängenden Ästen.

⚠ WARNHINWEIS

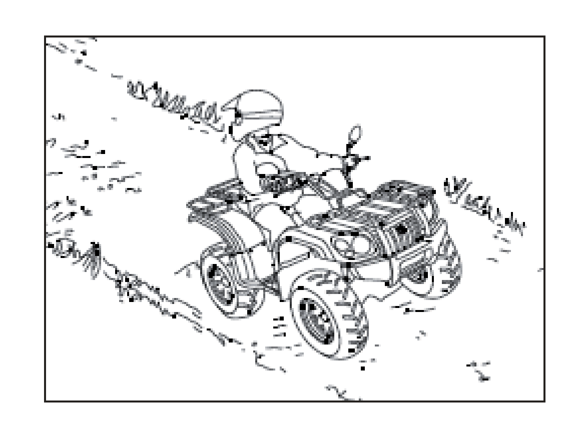
Falls Ihr Fahrzeug mit verborgenen Hindernissen in Kontakt kommt, kann das zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Nicht alle Hindernisse sind gut sichtbar. Bewegen Sie sich in unbekanntem Gelände sehr vorsichtig.



BETRIEB

Fahrsicherheit

Rückwärtsfahren



Folgen Sie diesen Vorsichtsmaßnahmen beim Rückwärtsfahren:

1. Vermeiden Sie immer das Rückwärtsfahren bergabwärts.
2. Fahren Sie langsam rückwärts.
3. Betätigen Sie die Bremsen beim Rückwärtsfahren vorsichtig.
4. Vermeiden Sie beim Rückwärtsfahren das Wenden in spitzem Winkel.
5. Öffnen Sie beim Rückwärtsfahren den Gashebel niemals abrupt.

⚠ WARNHINWEIS

Ungenügende Vorsicht beim Rückwärtsfahren kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Versichern Sie sich, dass sich hinter Ihnen keine Personen oder Hindernisse befinden, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten. Wenn ein Rückwärtsfahren sicher ist, fahren Sie langsam. Benutzen Sie nur den Überbrückungsschalter, falls das Fahrzeug zusätzlich Leistung benötigt. Verwenden Sie ihn mit Vorsicht. Vermeiden Sie das Rückwärtsfahren an Hängen und wenden Sie nicht in spitzem Winkel.

ANMERKUNG: Ihr ATV ist mit einem elektronischen Steuergerät (ECU) ausgestattet. Der Überbrückungsschalter sollte mit Vorsicht genutzt werden, wenn die Rückfahrgeschwindigkeit erhöht ist.

VORSICHT

Übertriebenes Beschleunigen im drehzahlbegrenzten Modus kann dazu führen, dass sich Kraftstoff im Auspuff sammelt, was zu Fehlzündungen oder Schäden am Motor führen kann.

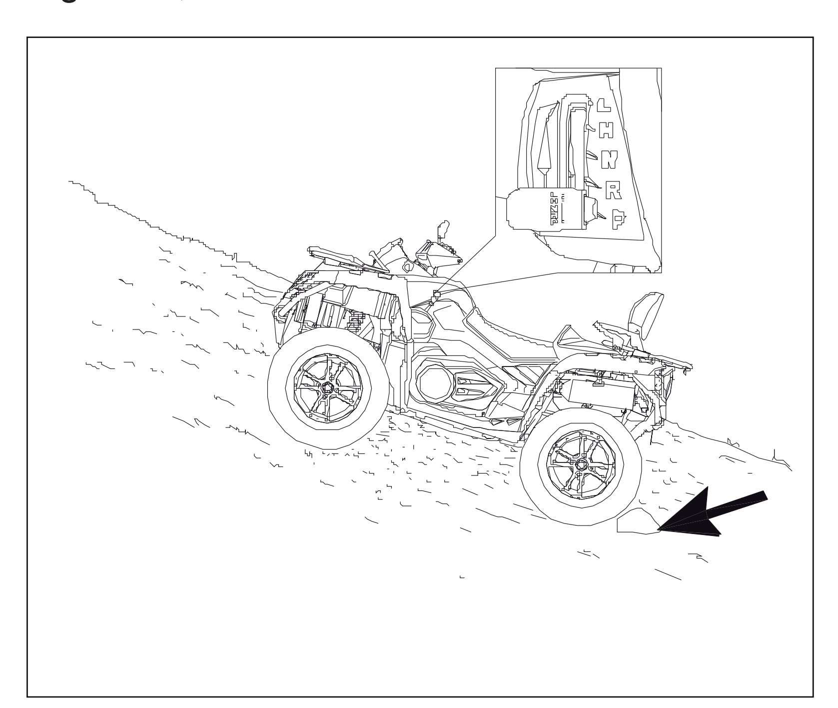
BETRIEB

Fahrsicherheit

Parken am Abhang

Vermeiden Sie, wenn möglich, das Parken am Hang. Falls es nicht zu vermeiden ist, folgen Sie diesen Vorsichtmaßnahmen:

1. Stellen Sie den Motor aus.
2. **Schalten Sie den Gangwahlhebel auf die Position „Park“.**
3. Blockieren Sie immer, wie dargestellt, die Hinterräder.



BETRIEB

Fahrsicherheit

WENDEN IHRES ATV/QUAD

Um eine maximale Bodenhaftung beim Fahren im Zwei- oder Allradantrieb zu erreichen, sind die beiden Hinterräder fest auf einer Achse montiert und drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit. Falls Sie im 4WD-LOCK-Modus („DIFF. LOCK“) fahren, drehen sich die Vorderräder ebenfalls mit der gleichen Geschwindigkeit. Daher kann das ATV/QUAD nicht gewendet werden, wenn das Rad auf der Innenseite der Kurve nicht die Bodenhaftung verliert oder sich vom Boden löst. Um das ATV/QUAD schnell und einfach zu wenden, muss eine spezielle Wendetechnik genutzt werden. Es ist wichtig, dass Sie diese Technik zuerst bei niedriger Geschwindigkeit erlernen.

⚠ WARNHINWEIS

Folgen Sie beim Wendevorgang immer den korrekten Vorgehensweisen, die in dieser Anleitung beschrieben werden. Wenden Sie mit geringer Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, dies mit hoher Geschwindigkeit zu tun. Wenden Sie nicht zu schnell für die eigenen Fähigkeiten oder die Geländegegebenheiten. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit und rechnen Sie mehr Zeit und Entfernung für das Manövrieren im Modus 4WD-LOCK („DIFF. LOCK“) ein.

Sobald Sie eine Kurve erreichen, bremsen Sie ab und drehen den Lenker in die gewünschte Richtung. Verlagern Sie dabei Ihr Gewicht auf die Fußraste auf der Außenseite der Kurve (entgegengesetzt zu ihrer gewünschten Richtung) und lehnen Ihren Unterkörper in die Kurve. Verwenden Sie den Gashebel, um eine gleichmäßige Geschwindigkeit beim Wenden beizubehalten. Dieses Manöver führt dazu, dass sich die Räder auf der Innenseite der Kurve leicht anheben und das ATV/QUAD eine korrekte Kurve fährt.

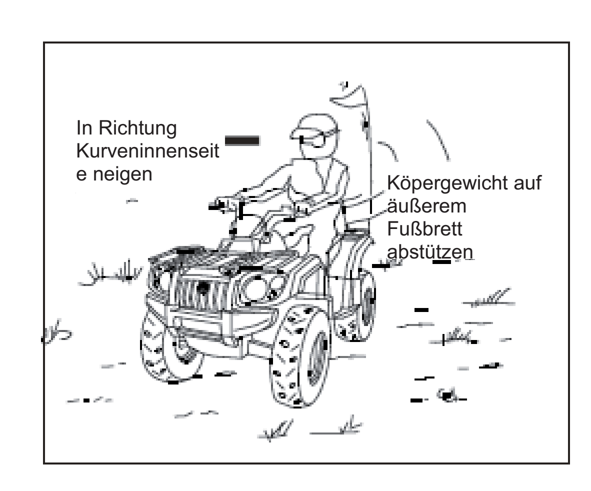
BETRIEB

Fahrsicherheit

WENDEN IHRES ATV/QUAD

Diese Technik sollte mit geringer Geschwindigkeit so oft wie möglich auf freiem Gelände ohne Hindernisse geübt werden. Falls eine unangemessene Technik verwendet wird, kann das dazu führen, dass Ihr ATV/QUAD weiterhin geradeaus fährt. Falls das ATV/QUAD nicht korrekt wendet, halten Sie das Fahrzeug an und üben Sie die Technik erneut. Wenn Sie glatte oder lockere Untergründe befahren, kann die Verlagerung Ihres Gewichts in Richtung der Vorderräder, durch eine Bewegung nach vorn auf dem Sitz, eine Hilfe sein.

Wenn Sie diese Technik erlernt haben, sollten Sie in der Lage sein, sie bei höherer Geschwindigkeit und kleinerem Kurvenradius anzuwenden. Falsche Fahrtechniken, wie abruptes Beschleunigen, übertriebenes Bremsen, unangemessene Körperverlagerung oder zu hohe Geschwindigkeit für den Kurvenradius kann zu einem Umkippen des ATV/QUAD führen. Falls das ATV/QUAD beginnt, in Richtung der Außenseite der Kurve zu kippen, lehnen Sie sich mehr nach innen. Es kann ebenfalls notwendig sein, den Gashebel allmählich zu lösen und in Richtung der Außenseite der Kurve zu lenken, um ein Umkippen zu verhindern. Erinnerung: Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten, bis Sie mit dem Betrieb Ihres ATV/QUAD vollständig vertraut sind.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Auch wenn nachfolgend beschrieben bleiben Reparaturen oder Servicearbeiten, mit Ausnahme der Pflege und Wartung, dem Fachhändler vorbehalten sind. Beachten Sie nachfolgendes als Hinweise und nicht als Aufforderung Reparaturen oder Servicearbeiten selber zu übernehmen.

Zubehör

Falls Sie zusätzliche Energie für den Betrieb von Zusatzteilen, wie Handscheinwerfer, benötigen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen

Die sorgfältige regelmäßige Wartung hilft, Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten.

Inspektion, richtige Justierung und Schmierung wichtiger Teile sind in der Wartungsliste beschrieben.

Falls notwenig, kontrollieren, reinigen, schmieren, justieren und lassen Sie Teile tauschen. Falls die Überprüfung ergibt, dass Teile ausgetauscht werden müssen, verwenden Sie nur Originalteile, die bei Ihrem Händler verfügbar sind.

Die Wartungsintervalle in der folgenden Liste basieren auf durchschnittlichen Fahrbedingungen und eine durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 16 km/h (10 Meilen/h). Fahrzeuge, die unter härteren Bedingungen benutzt werden, sollten in kürzeren Intervallen gewartet werden.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Definition der härteren Bedingungen

- Häufiges Fahren in Schlamm, Wasser oder Sand
- Motorrennen oder ähnlich hohe Geschwindigkeiten
- Große Entfernungen bei sehr niedriger Geschwindigkeit, mit großer Last
- Lange Stilllegung
- Kurze Fahrten durch kaltes Wasser

Besondere Aufmerksamkeit auf den Ölstand legen. Eine Erhöhung des Ölstands nach der Fahrt durch kaltes Wasser kann anzeigen, dass sich Verschmutzungen in der Ölwanne oder dem Kurbelgehäuse angesammelt haben. Falls der Ölstand steigt, tauschen Sie sofort das Öl aus. Kontrollieren Sie den Ölstand und falls er weiter steigt, beenden Sie Ihre Fahrt und stellen Sie die Ursache fest oder kontaktieren Sie Ihren Händler.

Schlüssel zur Wartungsliste

■ Führen Sie diese Maßnahmen bei Fahrzeugen, die unter härteren Bedingungen laufen, öfters durch.

■ Lassen Sie diesen Service von einem autorisierten Händler durchführen.

Die unsachgemäße Durchführung von Maßnahmen, die mit einem „■“ gekennzeichnet sind, kann zu Schäden an Teilen und schweren Verletzungen oder Tod führen. Lassen Sie diesen Service von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen

Führen Sie jeden Service durch, wenn das erste Wartungsintervall erreicht ist.

Teil		Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst zutrifft)			Bemerkungen
		Stunden	Kalender	km (Meilen)	
■	Lenkung		Vor Fahrtantritt		Führen Sie notwendige Anpassungen aus, siehe Checkliste – Vor Fahrtantritt
▶	Vorderradaufhängung		Vor Fahrtantritt		
▶	Hinterradaufhängung		Vor Fahrtantritt		
	Reifen		Vor Fahrtantritt		
▶	Bremsflüssigkeitsstand		Vor Fahrtantritt		
▶	Bremshebel/-pedalweg		Vor Fahrtantritt		
	Bremsanlage		Vor Fahrtantritt		
	Räder/Befestigungen		Vor Fahrtantritt		
	Rahmenbefestigungen		Vor Fahrtantritt		
▶	Motorölstand		Vor Fahrtantritt		
▶	Fehlerleuchte		Vor Fahrtantritt		
▶	Luftfilter		Täglich		Häufig kontrollieren und Reinigen
▶	Luftfilterkasten-Ablassrohr		Täglich		Falls sichtbar, Reinigung der Ablagerungen

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen

	Kühlmittel		Täglich		Stand täglich kontrollieren, Kühlmittel alle 2 Jahre austauschen
	Front- und Rückscheinwerfer		Täglich		Funktion kontrollieren
►	Luftfilter, Hauptelement	50h		500	Kontrollieren, Bei Bedarf austauschen
	Zugstartergehäuse		Wöchentlich		Wasser nach Bedarf ablassen, bei Betrieb in feuchter Umgebung häufig überprüfen .
►	Bremsbelagverschleiß	10h	Monatlich	100	Regelmäßig überprüfen
►	Batterie	20h	Monatlich	200	Anschlussklemmen prüfen, reinigen, testen
►	Frontgetriebeöl	25h	Monatlich	250	Ölstand prüfen, jährlich wechseln
►	Heckgetriebeöl	25h	Monatlich	250	Ölstand prüfen, jährlich wechseln
►	Getriebeöl	25h	Monatlich	250	Ölstand prüfen, jährlich wechseln
►	Motorölwechsel (Einfahren)	20h		250	Beim Einfahren nach einem Monat Ölwechsel durchführen
►	Allgemeine Schmierung	50h	3M	500	Alle Scharniere, Zapfen, Zugleitungen etc. Schmieren

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen

	Schalthebel	28h	1M	500	Überprüfen, schmieren, einstellen
■	Lenkung	50h	3M	500	Schmieren
►	Vorderradaufhängung	50h	6M	500	Schmieren
►	Hinterradaufhängung	50h	6M	500	Schmieren
■	Drosselzug/ETC-Schalter	50h	6M	500	Überprüfe, einstellen, schmieren; falls nötig, austauschen
	Antriebsriemen	50h	6M	500	Überprüfen, einstellen. Falls nötig, austauschen
	Kühlsystem	50h	6M	500	Kühlmittelkonzentration bei Wechsel Winter/Sommer prüfen; System jährlich abdrücken
►	Motorölwechsel	100h	6M	1000	Beim Einfahren nach 20 h durchführen

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen

►	Kraftstofftank-Belüftungsschlauch	100h	12M	1000	Zustand prüfen
►	Ventilspiel	100h	12M	1000	Überprüfen, einstellen
■	Kraftstoffsystem	100h	12M	1000	Auf Lecks an Tankdeckel, Leitungen, Kraftstoffventil, Filter, Vergaser prüfen, Leitungen alle 2 Jahre austauschen.
►	Kühler	100h	12M	1000	Überprüfen, Außenfläche reinigen
►	Kühlflüssigkeitsschläuche	100h	12M	1000	Kontrolle auf Lecks
►	Motorauflager	100h	12M	1000	Inspektion
	Auspuff/Rohr	100h	12M	1000	Inspektion
■	Zündkerze	100h	12M	1000	Kontrollieren, falls nötig, austauschen
►	Verkabelung	100h	12M	1000	Auf Verschleiß, Verlegung, Sicherheit prüfen, Kontaktfett auf Stecker auftragen, die Wasser, Schlamm etc. ausgesetzt sind.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Liste der regelmäßigen Wartungsmaßnahmen

■	Kupplungen (Antrieb und Fahrt)	100h	12M	1000	Kontrollieren, reinigen, abgenutzte Teile austauschen
■	Radlager	100h	12M	1000	Kontrollieren, falls nötig, austauschen
■	Bremsflüssigkeit	200h	24M	1000	Alle 2 Jahre austauschen
	Funkenfänger	300h	36M	1000	Reinigen
	Leerlaufdrehzahl				Teile kontrollieren
■	Spur-Einstellung				Regelmäßig kontrollieren, nach Radwechsel einstellen.
▶ ■	Zusatzbremse				Täglich kontrollieren, falls nötig, einstellen
	Scheinwerfer				Nach Bedarf einstellen

*Antriebsriemen alle 2000 km austauschen

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Empfehlungen zur Schmierung

Alle Bauteile gemäß den in der Wartungsliste angegebenen Intervallen kontrollieren und schmieren. Nicht in der Liste aufgeführte Teile sollten gemäß dem Intervall für allgemeine Schmierung geschmiert werden.

Erklärung zur Auflistung für Schmierung

► Öfter bei starker Betriebsbelastung, wie Fahrten unter nassen oder staubigen Bedingungen

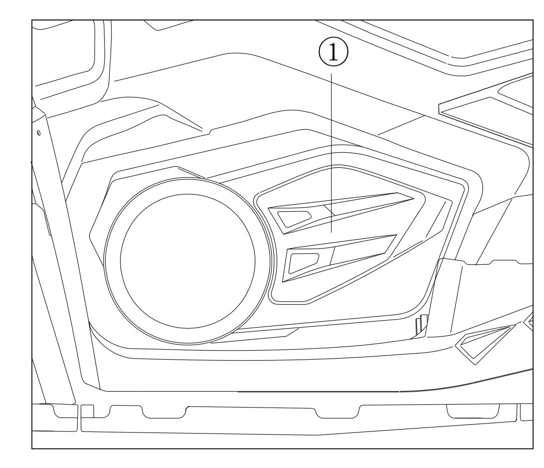
Ganzjähriges Schmierfett

● Alle 800 km Kardangelenk-Schmiermittel verwenden, vor längerer Lagerung oder nach Wäsche mit Hochdruckreiniger oder nach Fahrten durch Wasser.

Teil	Schmiermittel	Verfahrensweise
Motor	SAE15W-40/SF	Auf korrekten Stand am Ölmessstab auffüllen
Bremsen	DOT4 Flüssigkeit	Niveau zwischen den Füllstandsmarkierungen einhalten.
Frontgetriebe	SAE15W-40/SF oder SAE80W/90GL-4	
Heckgetriebe	SAE15W-40/SF oder SAE80W/90GL-4	
Kugelgelenk	Schmierfett	Fettpresse auf Rückseite der Streben anbringen und Fett einpressen

Empfehlungen zur Schmierung

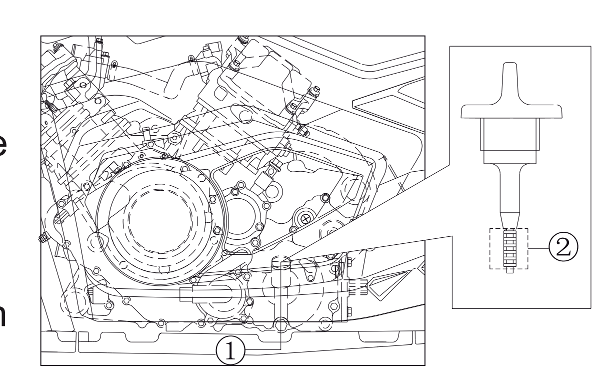
Motoröl



Kontrollieren und wechseln Sie das Motoröl immer in Intervallen, die auf der regelmäßigen Wartungsliste, aufgezeichnet sind. Wechseln Sie auch immer den Ölfilter, wenn Sie das Öl austauschen.

Motorölkontrolle

1. stellen sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.
2. Enfernen Sie die Kunststoffabdeckung ①
3. Starten Sie den Motor und lassen ihn für 20 – 30 Sekunden im Leerlauf laufen; Motor abstellen.
4. Warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl gesetzt hat
5. Entfernen Sie den Ölmessstab ①
6. Führen Sie den Messstab in die Öleinfüllöffnung ein und drehen Sie ihn; ziehen Sie ihn dann wieder heraus und kontrollieren sie den Ölstand.



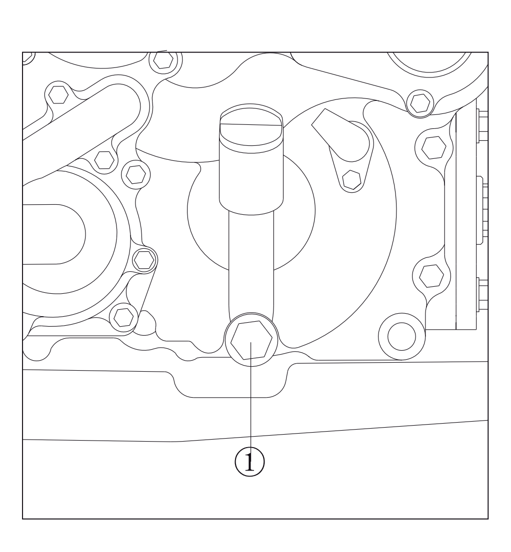
ANMERKUNG:

Der Motorölstand sollte sich zwischen dem unteren und oberen Markierungen befinden

Motorölkontrolle

7. Wenn der Motorölstand bei oder unter dem Minimumstand liegt, fügen Sie genügend Öl des empfohlenen Typs hinzu, um den korrekten Stand zu erreichen.
8. Führen Sie den Messstab in die Öleinfüllöffnung ein und befestigen Sie den Motoröldeckel.
9. Einsetzen der Kunststoffabdeckung.

Motorölwechsel



1. Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn mehrere Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn wieder aus.
2. Stellen Sie eine Ölwanne unter den Motor, um das Altöl aufzufangen und entfernen Sie dann den Motoröldeckel.
3. Entfernen Sie die Motorölablassschraube ①, um das Öl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.
4. Entfernen Sie die Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel.



ANMERKUNG:
So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Ölwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.

Motorölwechsel

5. Bringen Sie eine dünne Schicht neues Motoröl auf den O-Ring der neuen Ölfilterpatrone (3) auf.

ANMERKUNG: Achten Sie darauf, dass der O-Ring (2) korrekt sitzt.

6. Installieren Sie eine neue Ölfilterpatrone mit einem Ölfilterschlüssel und ziehen Sie sie dann mit dem angegebenen Drehmoment mit einem Drehmomentschlüssel an.

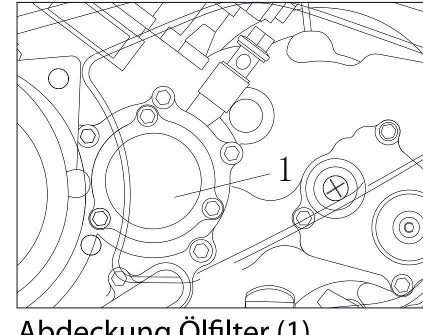
ANMERKUNG: Anziehen der Ölfilterpatrone mit Drehmoment: 17 Nm

7. Montieren Sie die Ölablassschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

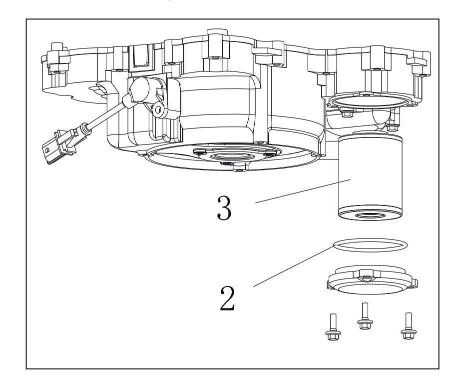
ANMERKUNG: Anziehen der Ölablassschraube: 30 Nm

8. Füllen Sie die angegebene Menge des empfohlenen Motoröls ein und befestigen Sie dann den Motoröleinfülldeckel wieder.

ANMERKUNG: Ölmenge ohne Austausch der Ölfilterpatrone: 1,9 Liter Ölmenge mit Austausch der Ölfilterpatrone: 2,2 Liter

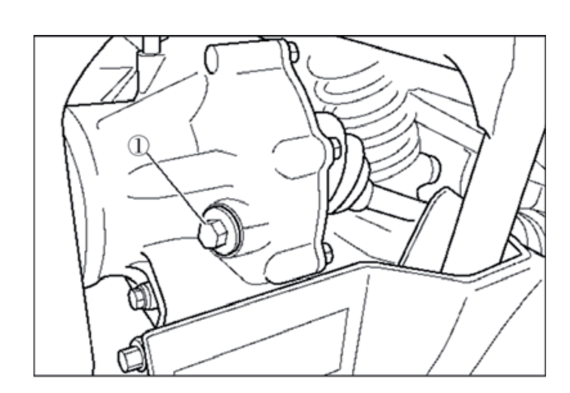


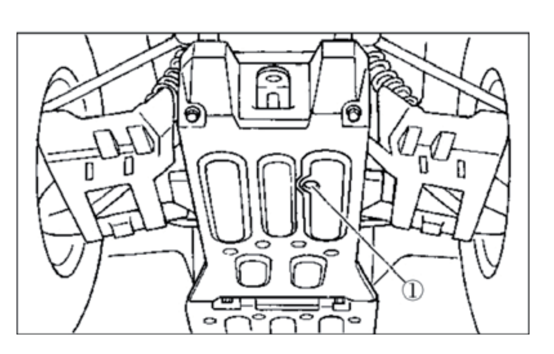
Abdeckung Ölfilter (1)



9. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten warmlaufen. Während der Motor warmläuft, Überprüfung auf Lecks. Wenn Öl austritt, schalten Sie sofort den Motor aus und suchen Sie die Ursache.

10. Schalten Sie den Motor aus, prüfen Sie dann den Ölstand und korrigieren Sie ihn, falls nötig.





Ölwechsel

Heckgetriebeöl

Das Heckgetriebegehäuse muss vor jedem Fahrtantritt auf Lecks untersucht werden. Falls Öl austritt, lassen Sie das ATV von Ihrem Händler überprüfen und reparieren.

Heckgetriebeölwechsel

1. Stellen Sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das Heckgetriebe, um das Altöl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und die Ölablaßchraube, um das Öl abzulassen.
4. Montieren Sie die Ölablassschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

ANMERKUNG: Anzugsdrehmoment der Ölablassschraube (Heckgetriebegehäuse): 23 Nm

5. Füllen Sie Öl in das Heckgetriebegehäuse.

ANMERKUNG: Regelmäßige Ölwechselmenge: 0,25 l. Gesamtmenge: 0,30 l
So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Ölwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Heckgetriebeölwechsel

6. Montieren Sie die Öleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

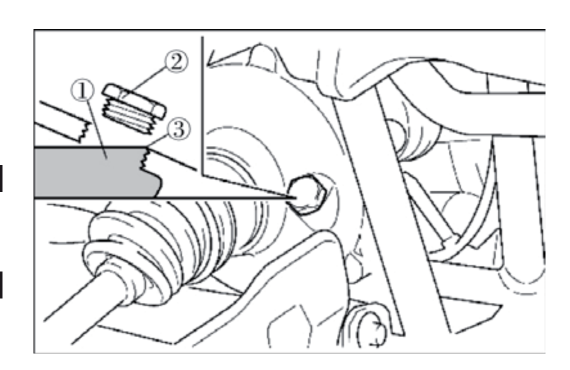
ANMERKUNG: Anzugsdrehmoment der Öleinfüllschraube (Heckgetriebegehäuse): 23 Nm

7. Auf Öllecks prüfen. Wenn Öllecks auftreten, Ursache suchen.

ANMERKUNG: Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien in das Heckgetriebegehäuse gelangen. Frontgetriebe-Ölmessung

1. Stellen Sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.
2. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand sollte sich an der Kante der Einfüllöffnung befinden. Wenn der Stand niedrig ist, fügen Sie ausreichend Öl des empfohlenen Typs hinzu, um den Stand auf den angegebenen Wert zu bringen.
3. Montieren Sie die Öleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

ANMERKUNG: Öleinfüllschraubenanzugsmoment: 23 Nm Frontgetriebe-Ölwechsel



1. Stellen Sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das Frontgetriebegehäuse, um das Öl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und die Ölablassschraube, um das Öl abzulassen.

Frontgetriebeölwechsel

4. Montieren Sie die Ölablassschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

ANMERKUNG: Ablassschrauben-Anzugsmoment: 10 Nm

5. Füllen Sie Öl in das Frontgetriebegehäuse.

ANMERKUNG: Regelmäßige Ölwechselmenge: 0,28 l.
Gesamtölmenge: 0,33 l

6. Montieren Sie die Öleinfüllschraube wieder und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

7. Auf Öllecks prüfen. Wenn Öllecks auftreten, Ursache suchen.

ANMERKUNG: Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien in das Frontgetriebegehäuse gelangen.
So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Ölwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.

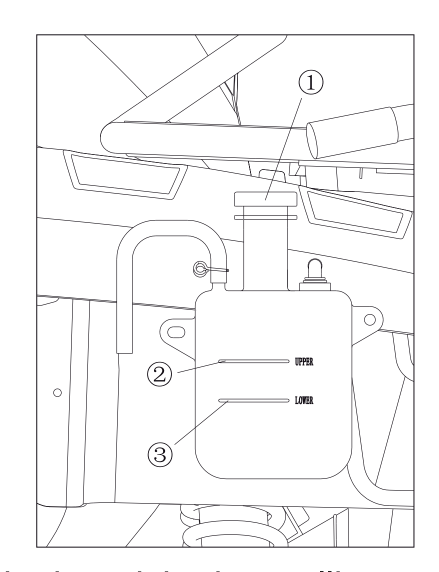
Kühlsystem

1. Stellen sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.

2. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter, wenn der Motor kalt ist, da sich der Kühlmittelstand je nach Motortemperatur ändert.

ANMERKUNG: Der Kühlmittelstand sollte sich zwischen dem unteren und oberen Markierungen befinden.

Kühlsystem



3. Wenn der Kühlmittelstand unter der Untergrenze(3) liegt, entfernen Sie den Deckel (1), füllen Sie Kühlmittel bis zur oberen Markierung (2) nach, setzen Sie den Deckel (1) wieder auf und installieren Sie die Abdeckung.

ANMERKUNG: Kühlmittel Ausgleichsbehälter (bis zur oberen Markierung): 0,6 L

ACHTUNG:
Hartes Wasser oder Salzwasser schaden dem Motor. Es kann auch weiches Wasser verwendet werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.

ANMERKUNG: Wenn das Wasser heiß ist, steigt der Wasserstand und der Kühlerlüfter funktioniert nicht, kontrollieren Sie deshalb zuerst die Frostschutzmenge im Tank. Wenn die Frostschutzflüssigkeit vollständig aufgefüllt ist, kann der Thermoschalter die Wassertemperatur automatisch regeln. Wenn die Motortemperatur über 80 °C liegt, wird der Kühlerlüfter gestartet.

Kühlmittelwechsel

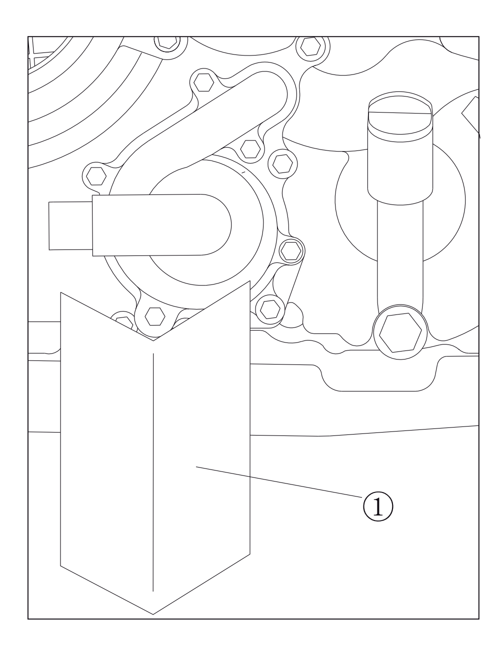
1. Stellen Sie das ATV auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie einen Behälter unter den Motor und entfernen Sie die Kühlmittelablassschraube. (Verwenden Sie eine Rinne oder einen ähnlichen Behälter, um zu verhindern, dass Kühlmittel auf die Fußraste spritzt).
3. Entfernen Sie den Kühlerdeckel.
4. Entfernen Sie den Kühlmitteltankdeckel.

Kühlmittelwechsel

5. Trennen Sie den Schlauch am Kühlmitteltank und lassen Sie das Kühlmittel ab.
6. Nach dem Ablassen des Kühlmittels spülen Sie das Kühlsystem mit sauberem Wasser.
7. Ersetzen Sie die Kühlablassschraubendichtung bei Beschädigung und ziehen Sie sie mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

ANMERKUNG: Drehmoment: 10 Nm

8. Installieren Sie den Kühlmitteltankschlauch wieder.
9. Befüllen Sie den Kühler mit dem empfohlenen Kühlmittel bis er voll ist.



ANMERKUNG:

Empfohlenes Frostschutzmittel:

Hochwertiges Ethylenglykol-Frostschutzmittel

mit Korrosionsschutz für Aluminiummotoren

Mischverhältnis zwischen Frostschutz und Wasser: 1:1

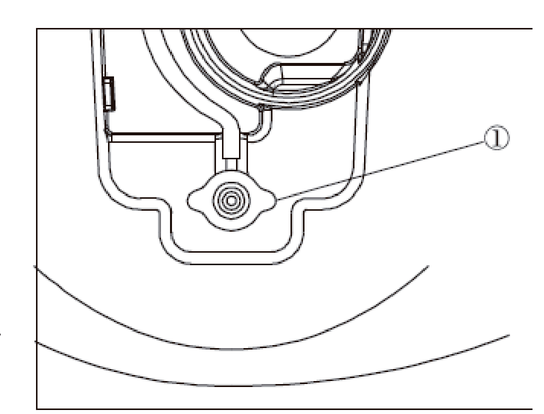
Gesamtmenge: gesamt: 2,6L / Ausgleichsbehälter: min. 0,38 - max. 0,6L

WARTUNG UND SCHMIERUNG

VORSICHT

Hartes Wasser oder Salzwasser schaden dem Motor.

Achten Sie darauf, weiches Wasser zu verwenden, falls kein Kühlmittel zur Verfügung steht.



10. Kühlerdeckel (1) wieder montieren.

11. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten im Leerlauf laufen. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie dann den Kühlmittelstand. Falls der Stand niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur Oberkante „Full“ des Kühlers ein.

12. Befüllen Sie den Tank bis zum oberen Grenzwert „Full“.

13. Montieren Sie den Kühlmitteltankdeckel und kontrollieren Sie das System auf Lecks.

ANMERKUNG: Falls Lecks vorhanden sind, lassen Sie das Kühlsystem von Ihrem Händler prüfen.

14. Installieren Sie die obere Abdeckung und den Frontrahmen.

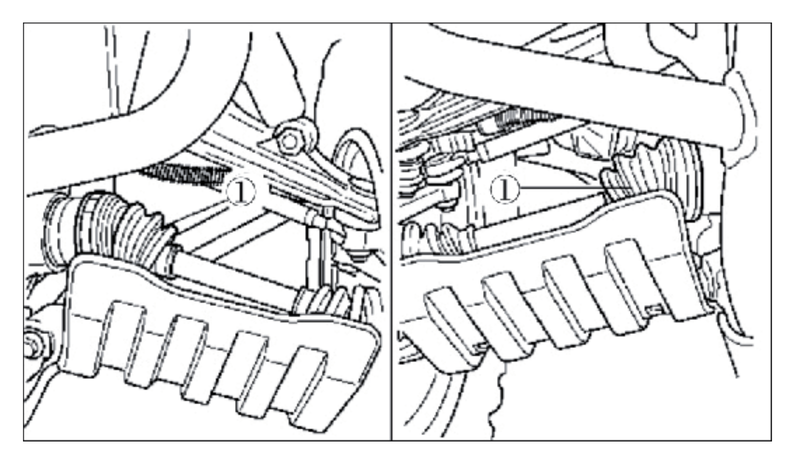
ANMERKUNG:
So lange sich das Fahrzeug in Garantie befindet, obliegt der Kühlmittelwechsel dem Fachhändler, da sonst die Garantie erlischt.
Bitte beachten Sie, dass das Kühlsystem nach dem Befüllen entlüftet werden „muss“, da sonst Motorschaden droht.

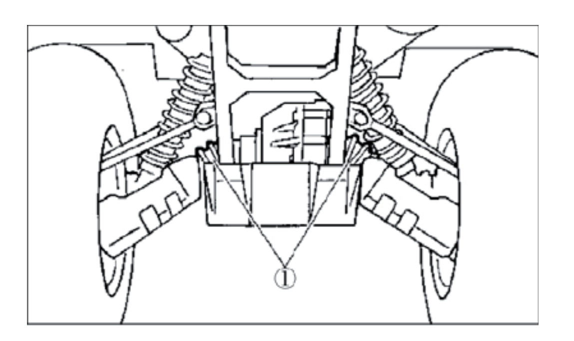
WARTUNG UND SCHMIERUNG

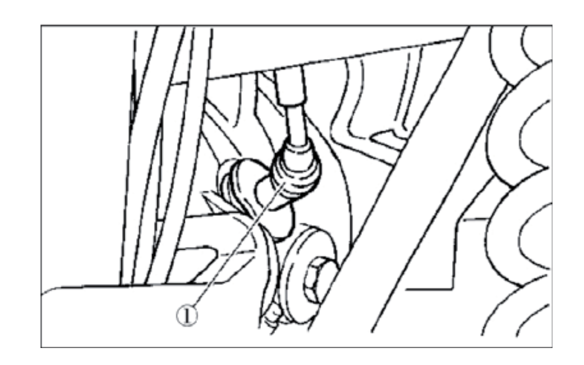
Achsmanschetten

Prüfen Sie die Schutzmanschetten auf Löcher und Risse.

Wenn ein Schaden vorhanden ist, lassen Sie sie vom Händler austauschen.



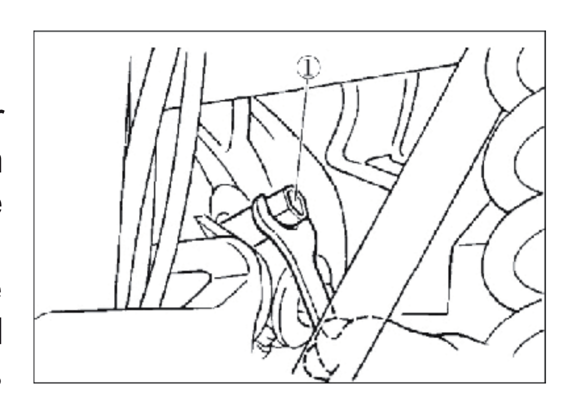


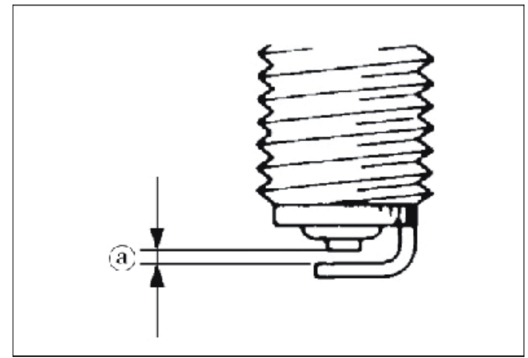


Zündkerzenkontrolle

Ausbau

1. Nehmen Sie die Abdeckung ab.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Entfernen Sie die Zündkerze mit dem Schraubenschlüssel im Werkzeugsatz, wie in der Anweisung.





Inspektion

Die Zündkerze ist ein wichtiges Teil des Motors und lässt sich leicht kontrollieren. Der Zustand der Zündkerze kann auf denn Zustand des Motors hinweisen. Bei einem normalen ATV ist die ideale Farbe auf dem weißen Isolator um die Mittelelektrode herum ein helles bis mittleres Braun. Versuchen Sie nicht, das Problem selbst zu diagnostizieren, sondern lassen Sie es von Ihrem Händler kontrollieren. Die Zündkerze sollte regelmäßig ausgebaut und kontrolliert werden, da Hitze und Ablagerungen dazu führen können, dass die Zündkerze versagt und erodiert. Falls ein übermäßige Korrosion vorhanden ist oder zu viel Kohle und andere Ablagerungen vorhanden sind, ersetzen Sie diese Zündkerze.



ANMERKUNG: Zündkerzentyp: DCPR8E (NGK)

Installation

1. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einem Dickenmessgerät. Richten Sie den Spalt gemäß den Vorgaben ein, falls nötig.

ANMERKUNG: Zündkerzenspalt: 0,8 – 0,9 mm

2. Kontrollieren Sie, ob Ablagerungen, Korrosion oder Kohle auf dem Porzellankopf der Zündkerzenelektrode und dem Mittelteil vorhanden sind. Ersetzen Sie die Zündkerze, falls übermäßige Ablagerungen vorhanden sind.

Reinigen Sie die Zündkerze von Kohle und Ablagerungen mit einem Reinigungsmittel oder einer Bürste.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Installation

3. Installieren Sie die Zündkerze und ziehen Sie sie mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

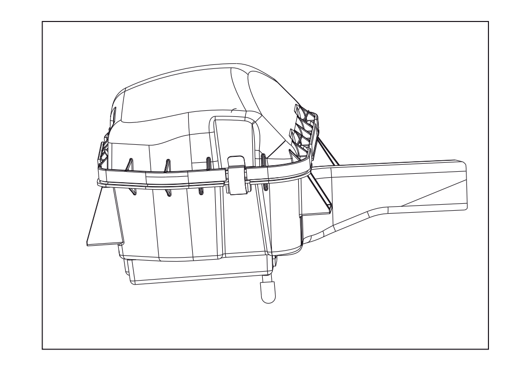
ANMERKUNG: Zündkerzendrehmoment: 17,5 Nm

Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel bei der Installation der Zündkerze zur Hand haben, drehen Sie nach dem Festziehen die Zündkerze um 1/4 oder 1/2 Umdrehung per Hand weiter. Lassen Sie so bald wie möglich die Zündkerze mit dem angegebenen Drehmoment festziehen.

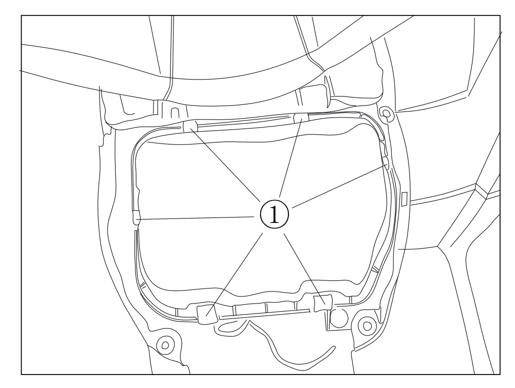
4. Setzen Sie den Zündkerzenstecker auf.

5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Reinigung des Luftfilterelements



1. Sitz abnehmen.
2. Öffnen Sie die Klammern (1) und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.
3. Entfernen Sie den Luftfilter.
4. Entfernen Sie den Luftfilter aus der Halterung
5. Reinigen Sie den Luftfilter (3) gründlich mit Spetzialreiniger.



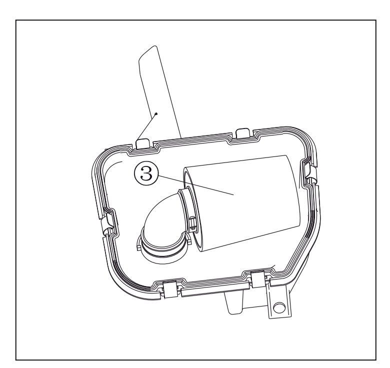


ACHTUNG:

Beschädigen Sie den Luftfilter beim Reinigen nicht.

7. Kontrollieren Sie den Luftfilter und ersetzen Sie ihn, falls nötig.
8. Bringen Sie Spezialöl oder anderes hochwertiges Luftfilteröl auf.

ANMERKUNG: Das Luftfilterelement kann feucht sein, aber es sollte kein Wasser darauf getropft werden.



9. Setzen Sie das Luftfilterelement in die Halterung.
10. Installieren Sie das Luftfilterelement.
11. Installieren Sie die Luftfilterkastenabdeckung.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Reinigung des Luftfilterelements

12. Montieren Sie den Sitz.

ANMERKUNG: Reinigen Sie das Luftfilterelement alle 20 – 50 Stunden. Häufigere Reinigung und Schmierung sollten durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug in staubigen Gebieten eingesetzt wird. Nach jeder Verwendung kontrollieren Sie das Ansaugöffnung der Luftfilterkastenabdeckung auf Verstopfungen. Kontrollieren Sie die Dichtung zwischen Luftfiltergummistecker und Luftschlauchverbindung des Vergasers. Ziehen Sie alle Befestigungsmittel sicher fest, um ein Eindringen von ungefilterter Luft in den Motor zu vermeiden.

VORSICHT

Lassen Sie den Motor nicht bei ausgebautem Luftfilter laufen. Sonst könnte ungefilterte Luft in den Motor gelangen und ihn beschädigen. Außerdem beeinträchtigt der Motorbetrieb ohne Luftfilter die Vergasereinspritzleistung und kann zu einer Überhitzung des Motors führen.

Reinigung des Funkenfängers

Achten Sie darauf, dass der Auspuff und der Schalldämpfer beim Reinigen des Funkenfängers kalt sind. „

1. Schrauben entfernen (1).

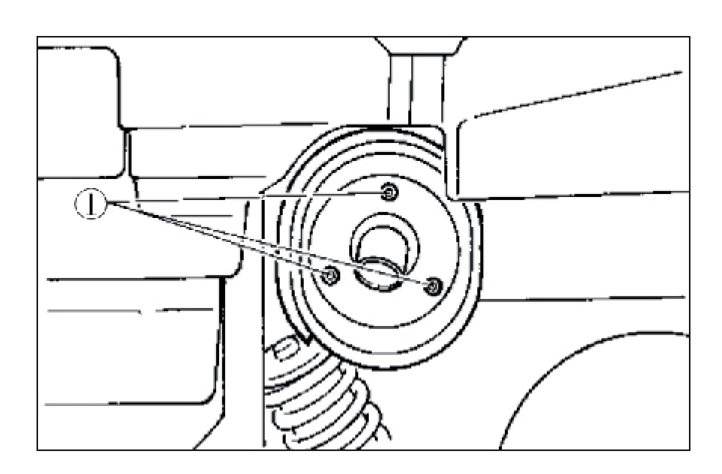
2. Rohr (2) aus dem Schalldämpfer ziehen.

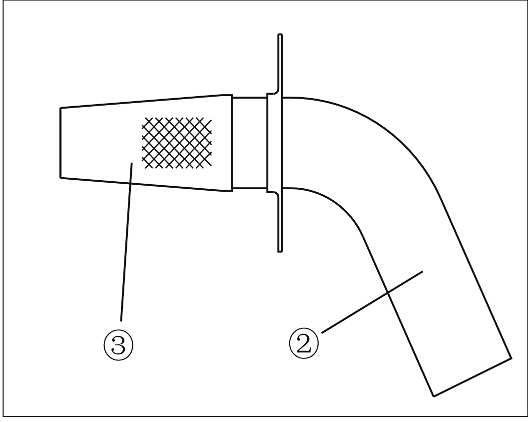
3. Klopfen Sie vorsichtig auf das Auspuffrohr, um alle Rußreste vom Funkenfänger (3) im Rohr zu entfernen.

Reinigung des Funkenfängers

4. Setzen Sie das Auspuffendrohr in den Schalldämpfer ein und richten Sie die Schraubenlöcher aus.

5. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie fest.



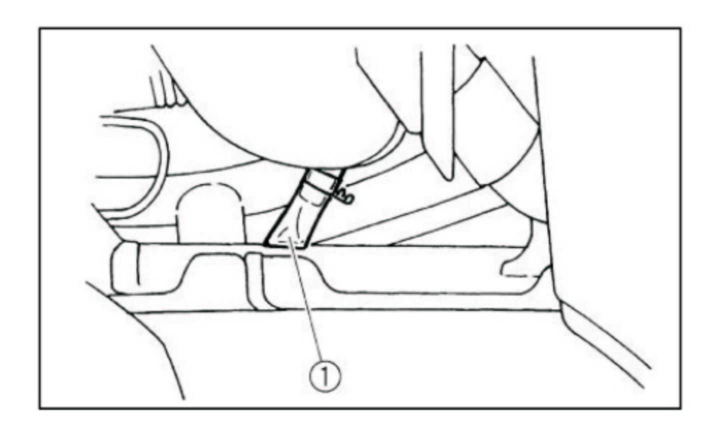


⚠WARNHINWEIS

Der Schalldämpfer muss vor der Reinigung des Funkenfängers abgekühlt sein. Es ist nicht anzuraten, dies sofort nach dem Abschalten des Motors auszuführen.

Variomatik Belüftung, Inspektion des flexiblen Schlauch (1).

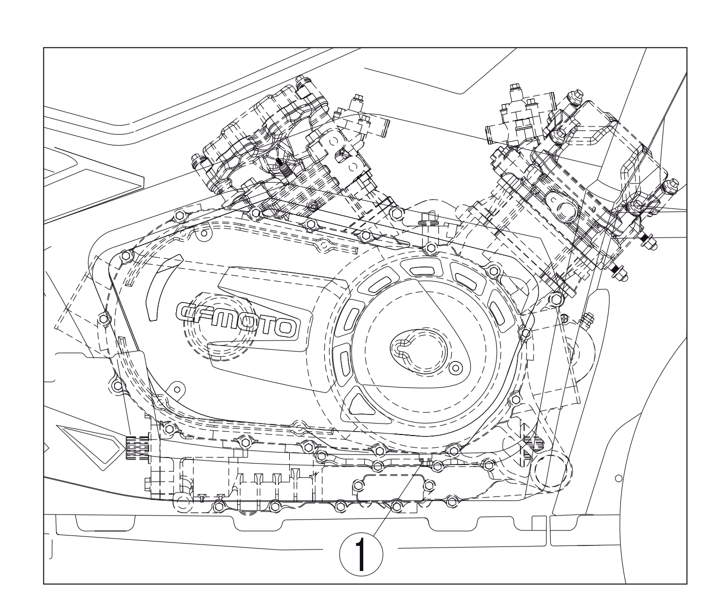
Falls Ablagerungen oder Wasser darin vorhanden sind, entfernen Sie den Schlauch und reinigen Sie ihn. Kontrollieren Sie diesen Schlauch ca. alle 50h.



Ablassschraube für Keilriemengehäuse

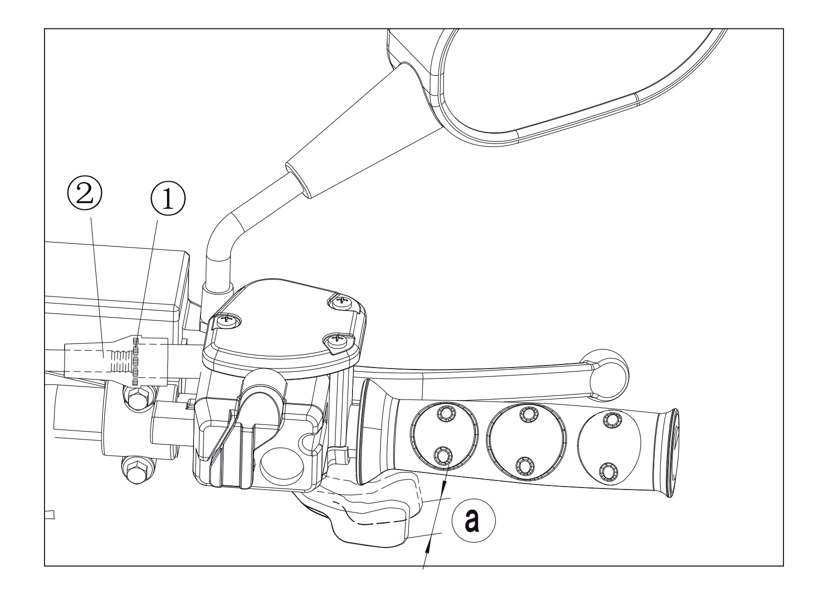
Wenn das Fahrzeug in Wasser gefahren ist, dass bis zur Höhe des Keilriemengehäuses reichte, entfernen Sie die Schraube, um das Wasser abzulassen.

ANMERKUNG: Falls nach dem Entfernen der Ablassschraube (1) Wasser aus dem Keilriemengehäuse läuft, lassen Sie das ATV vom Händler kontrollieren, da Wasser auch andere Motorteile beschädigen kann.



Einstellung des Gashebels

1. Lösen der Halbmutter (1)
2. Stellen Sie die Justierungsmutter (2) so ein, dass der Gashebel 3 - 5 mm Spiel hat.
3. Ziehen Sie die Halbmutter wieder fest.

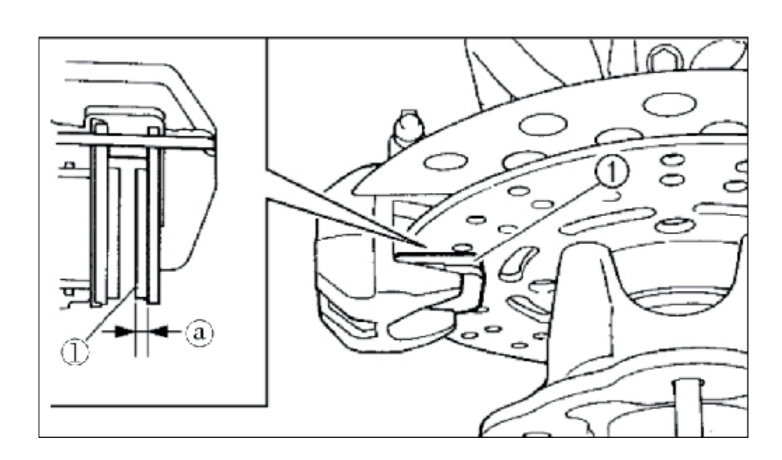


Kontrolle der Bremsen

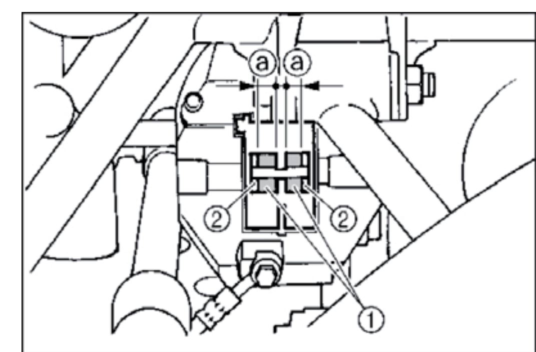
Bremsscheibe auf Beschädigung und Abnutzung überprüfen.

Falls der Bremsbelag (1) dünner als 3,0mm (a) ist, lassen Sie die gesamte Bremsanlage durch Ihren Händler austauschen.

ANMERKUNG: Die Räder sollten für die Kontrolle der Bremsbeläge- und Scheiben demontiert werden.

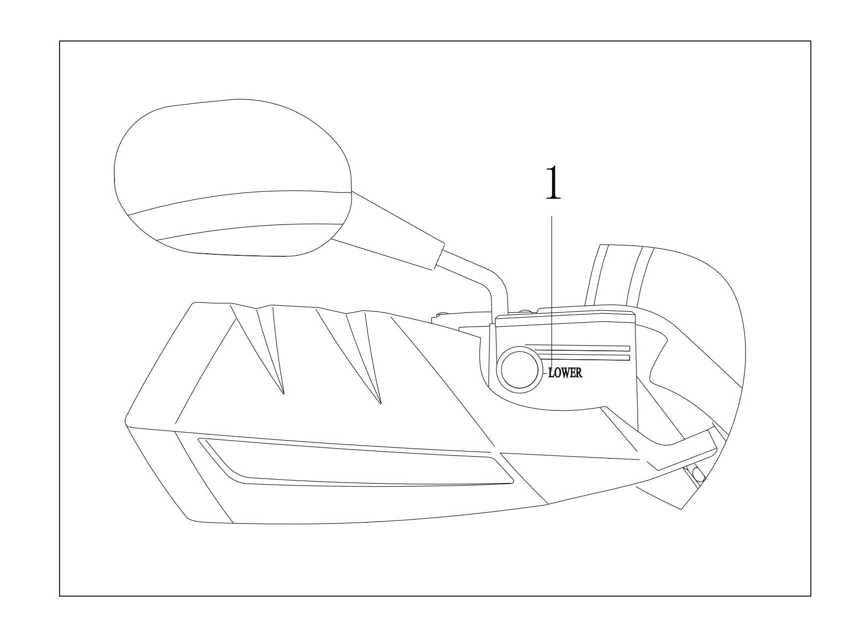


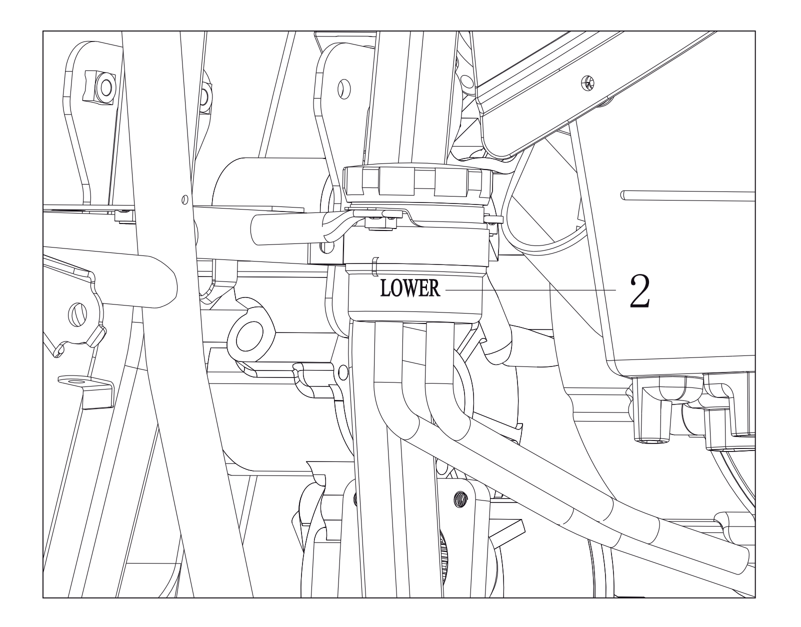
Kontrolle der Hinterradbremsscheibe



Bremsscheibe auf Beschädigung und Abnutzung überprüfen. Falls die Bremsbeläge (1) dünner als 3mm (a) sind, lassen Sie die Beläge austauschen.

Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Fehlende Bremsflüssigkeit kann dazu führen, dass Luft in das Bremssystem eindringt und die Bremswirkung herabgesetzt wird. Überprüfen Sie vor Fahrtantritt, ob sich der Bremsflüssigkeitsstand über der Minimum Markierung befindet und füllen sie, falls notwendig, Bremsflüssigkeit auf. Der Behälter für die Bremsflüssigkeit (1) der Vorderbremse befindet sich an der linken Seite des Lenkers, der Behälter (2) für die Hinterradbremse in der Nähe des Bremspedals.





WARTUNG UND SCHMIERUNG

Prüfung des Bremsflüssigkeitsstands

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

1. Zur Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands drehen Sie den Lenkergriff so, dass sich der Behälter in der Waagerechten befindet.

2. Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit guter Qualität, da sich andernfalls die Gummidichtungen zersetzen können, was zum Austreten von Flüssigkeit und verminderter Bremskraft führen kann.

ANMERKUNG: Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT4

3. Stets mit gleicher Art von Bremsflüssigkeit auffüllen. Das Vermischen von Bremsflüssigkeiten kann zu schädlicher chemischer Reaktion und zu schlechter Bremsleistung führen.

4. Achten Sie darauf, dass beim Auffüllen der Bremsflüssigkeit kein Wasser in den Behälter eindringt, da Wasser den Siedpunkt der Flüssigkeit stark herabsetzt.

5. Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile angreifen. Entfernen Sie verschüttete Bremsflüssigkeit immer sofort.

6. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn der Bremsflüssigkeitsstand unangemessen sinkt.

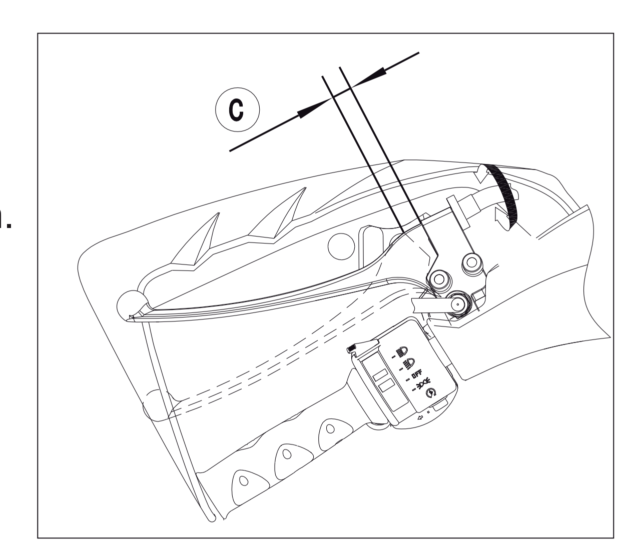
WARTUNG UND SCHMIERUNG

Verfahren zum Auffüllen der Bremsflüssigkeit

Der Austausch sollte nur von erfahrenem Fachpersonal durchgeführt werden;

Der Austausch durch Ihren Händler wird bei der Wartung, Beschädigungen oder Bremsflüssigkeitslecks notwendig.

- Austausch des Dichtungsrings alle zwei Jahre.
- Austausch des Bremsschlauchs alle vier Jahre.
- Das Abstandsmaß (c) des Bremshebels sollte 0,5 - 2 mm betragen; Sollte das nicht der Fall sein, lassen sie das Bremssystem von Ihrem Händler überprüfen. Einstellung, siehe nächste Seite.



⚠ WARNHINWEIS

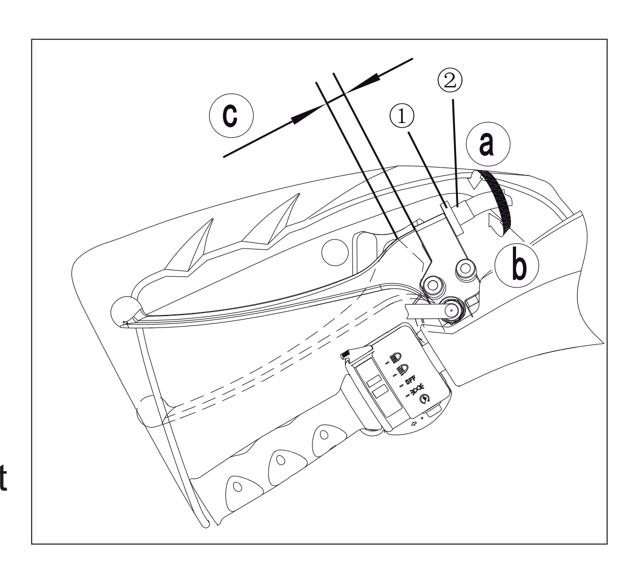
Stellen Sie nach der Wartung sicher, dass

- Bremsen mit ausreichend Sicherheitsabstand möglich ist.
- Keine Blockierungen beim Bremsen auftreten.
- Keine Luft im Bremssystem verbleibt.

Austausch der Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse.

Überlassen Sie die Durchführung Ihrem Händler.

WARTUNG UND SCHMIERUNG



Einstellung des Hinterradbremse (Bremshebels)

Einstellung des Hinterradbremshebelabstands

Abstandsmaß für den Hinterradbremshebel © beträgt 0,5 – 2 mm

1. Lösen Sie die Stellschraube ①

2. Drehen Sie die Mutter 2, um den Abstand zu verändern.

3. Stellschraube festziehen

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, falls die Anpassung nicht durchgeführt werden kann.



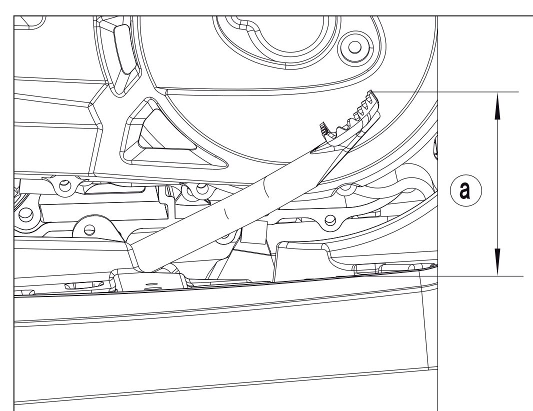
ANMERKUNG: Stellen Sie bei der Anpassung des Abstandsmaßes sicher, dass

• Die Bremsen leicht zu betätigen sind

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Anpassung des Hinterradbremspedals

Die Spitze des Hinterradbremspedals sollte zwischen 110-120mm (a) sein. Sollte das nicht der Fall sein, bitten Sie Ihren Händler um die Einstellung.



⚠ WARNHINWEIS

Stellen Sie sicher, dass nach der Überprüfung

• Die Bremsen leichtgängig sind und das Bremspedalspiel korrekt ist.

• Die Bremsen nicht schleifen.

Die gesamte Luft muss aus dem Bremssystem entfernt werden.

Austausch der Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse. Überlassen Sie die Durchführung Ihrem Händler.

Der über das Bremspedal und den Bremshebel aktivierte Bremslichtschalter ist korrekt eingestellt, wenn die Bremsleuchte aufleuchtet, kurz bevor die Bremswirkung einsetzt.

Eventuelle Einstellungen des Bremslichtschalters obliegen dem Fachhändler.

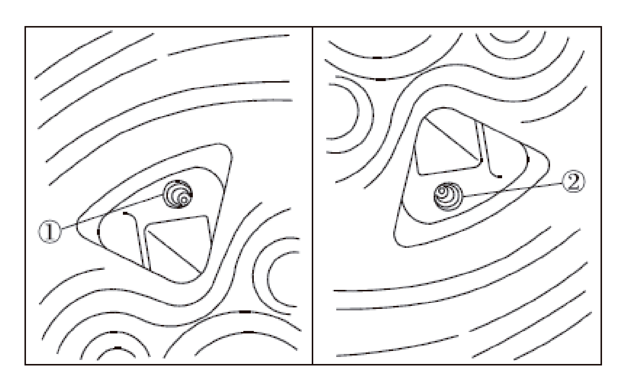
WARTUNG UND SCHMIERUNG

Höhenanpassung des Hinterradbremspedals

Drehen Sie die Stellmutter, während Sie den Bremsleuchtenschalter drücken; Bremsleuchte leuchtet eher auf, wenn Sie in Richtung ① drehen, Bremsleuchte leuchtet verzögert auf, wenn Sie in Richtung ② drehen. Kontrolle und Schmierung der Leitungen und Züge.

⚠ WARNHINWEIS

Die Kontrolle der Leitungen und Züge sollte sehr oft erfolgen. Tauschen Sie diese bei jeglicher Beschädigung aus. Schmieren Sie die Bewegungspunkte der Züge. Falls diese sich nicht reibungslos bewegen lassen, kontaktieren Sie Ihren Händler.



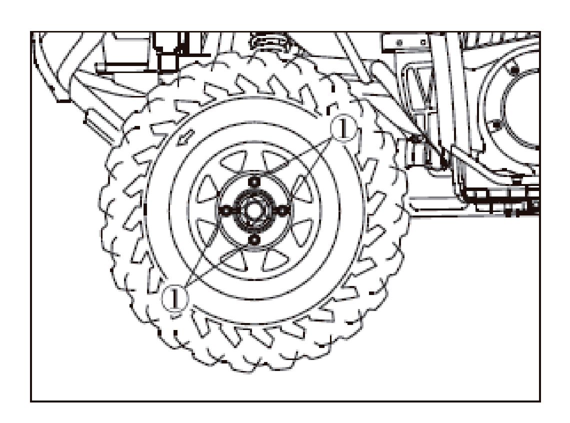
ANMERKUNG: Empfohlenes Schmiermittel: Silikonspray

Schmieren Sie das untere und obere Schaftgelenk der Achsschenkel mit einer Fettspritze.

ANMERKUNG: Empfohlenes Schmiermittel: Lithiumfett

Raddemontage

1. Lösen Sie die Radmuttern.
2. Heben Sie das ATV an und stellen Sie einen geeigneten Unterbau unter den Rahmen.
3. Entfernen Sie die Muttern vom Rad.
4. Nehmen Sie das Rad ab.

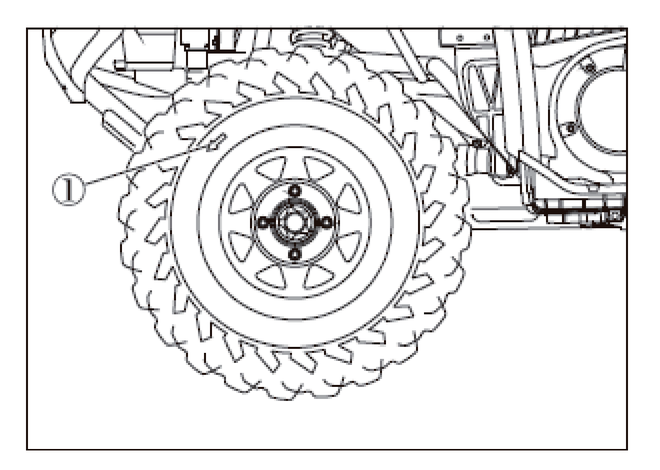


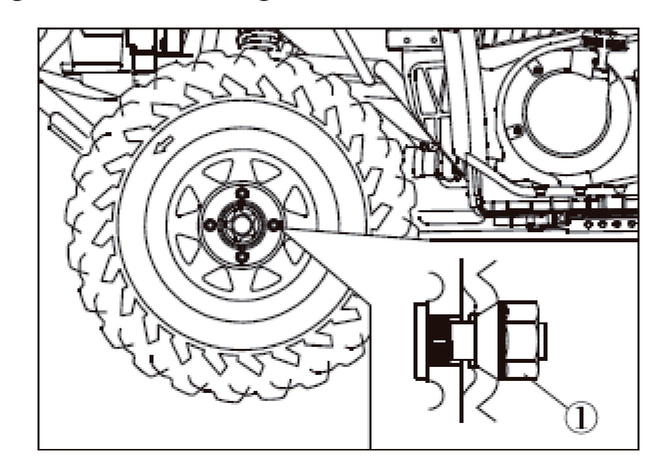
Radmontage

1. Montieren Sie das Rad und die Muttern.

ANMERKUNG: • Für Vorder- und Hinterräder werden konische Reifenmuttern verwendet. Montieren Sie die Muttern mit der konischen Seite zum Rad.

• Die Pfeilmarkierung a ⇙ auf dem Reifen muss in Drehrichtung des Rads zeigen.





Radmontage

2. Lassen Sie das ATV herunter, damit das Rad auf dem Boden steht.

3. Ziehen Sie die Reifenmuttern mit dem angegebenen Drehmoment an.

ANMERKUNG: Reifenmutterdrehmoment: Vorderräder: 55 Nm; Hinterräder: 55 Nm

Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgerüstet. Deswegen müssen Elektrolyte nicht kontrolliert und keine destilliertes Wasser hinzugefügt werden. Wenn die Batterie entladen ist, kontaktieren Sie den Händler.

ANMERKUNG:

Versuchen Sie nicht, die Dichtungskappen der Batteriezellen zu entfernen. Dies kann zu Schäden an der Batterie führen.

⚠ WARNHINWEIS

Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Batterie und Haut, Augen oder Kleidung. Schützen Sie die Augen beim Arbeiten in der Nähe von Batterien. Außer Reichweite von Kindern halten.

Gegenmittel:

ÄUSSERLICH: Mit Wasser spülen. INNERLICH: Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

AUGEN: Spülen Sie 15 Minuten lang mit Wasser und suchen Sie sofort medizinische Hilfe. Halten Sie Batterien von Funken, Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern. Belüften Sie einen geschlossenen Raum beim Laden oder bei der Benutzung.

Batteriewartung

Wenn das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht genutzt wird, bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie in einem kühlen, dunklen Raum. Laden Sie die Batterie nach dem Einbau wieder vollständig auf.

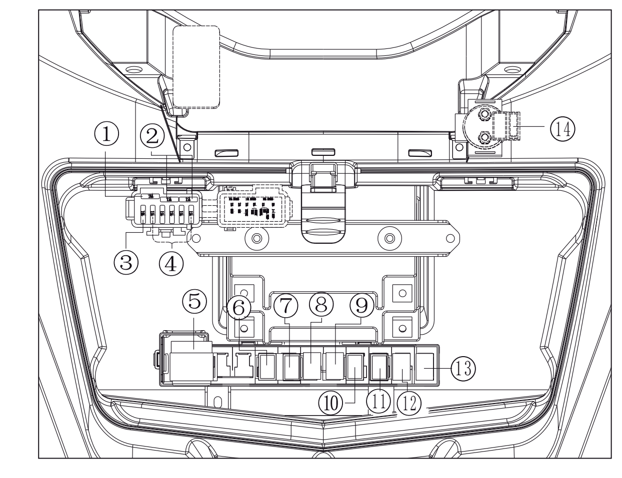
ACHTUNG:

Ein geregeltes Batterieladegerät ist für das Laden einer wartungsfreien Batterie nötig. Die Verwendung eines normalen Batterieladegeräts kann die Batterielebensdauer verkürzen.

2. Stellen Sie immer sicher, dass die Anschlüsse korrekt sind, wenn Sie die Batterie wieder ins Fahrzeug einbauen.

Austausch von Sicherungen

1. Die Hauptsicherung und der Sicherungskasten befinden sich unter dem Sitz.
2. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie den Hauptschalter aus und installieren Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl. Schalten Sie den Schalter wieder ein. Falls die Sicherung sofort wieder durchbrennt, kontaktieren Sie Ihren Händler.



1. Ersatzsicherung (10A)
2. Ersatzsicherung (20A)
3. Sicherung (10A)
4. Sicherung (15A)
5. Blinkerrelais
6. Startrelais I
7. Startrelais II
8. Relais Benzinpumpe
9. Bremslichtrelais
10. Relais 4x4 Sperre
11. Relais Diff. Sperre
12. Kühlerrelais
13. Relais Hauptscheinwerfer
14. Hauptsicherung 20A

⚠ WARNHINWEIS

Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der angegebenen Amperezahl.

Versuchen Sie niemals die Sicherungen zu überbrücken.

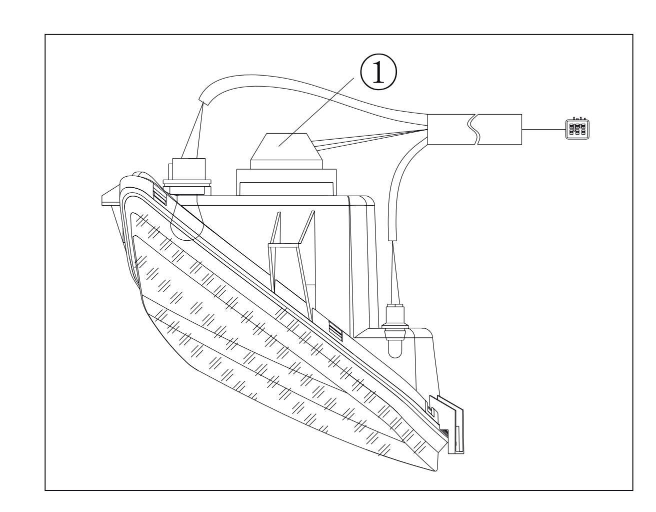
Austausch der Sicherung

VORSICHT

Um Unfälle durch Kurzschluss zu vermeiden, schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie Sicherungen kontrollieren oder austauschen.

Austausch der Scheinwerferbirne

1. Ziehen Sie die Gummiabdeckung auf der Rückseite des Scheinwerfers ab.
2. Entfernen Sie die hintere Halterung des Scheinwerfers.
3. Lösen Sie den Scheinwerfer aus der Halterung.

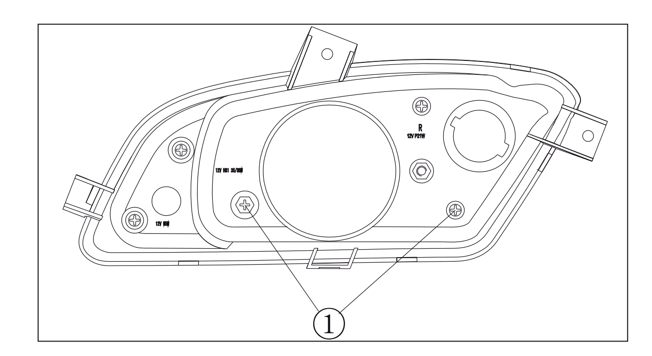


⚠ WARNHINWEIS

Warten Sie, bis sich die Lampe abgekühlt hat, bevor Sie diese berühren oder austauschen.

Austausch der Scheinwerferlampe

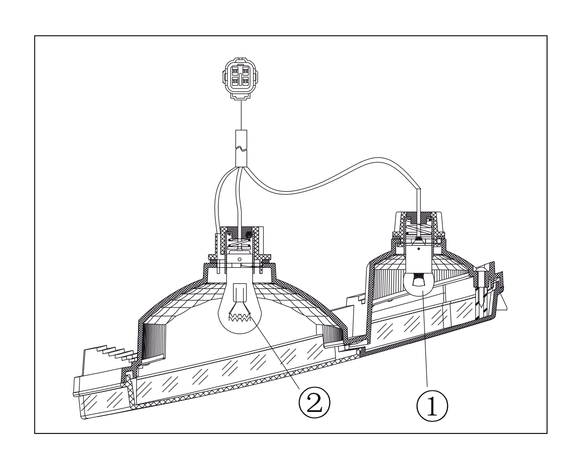
4. Setzen Sie eine neue Scheinwerferlampe in die Halterung ein und arretieren Sie diese mit der Feder.
5. Setzen Sie die Birnenhalterung wieder ein, indem Sie diese im Uhrzeigersinn drehen
6. Installieren Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Scheinwerfers
7. Befestigen Sie die Scheinwerferabdeckung mit den Schrauben.



Einstellung der Scheinwerfer

ACHTUNG

Die Veränderung der Einstellschrauben ändert auch die Einstellung der Scheinwerfer, daher ist es ratsam, die Einstellungen dem Händler zu überlassen, da dieser die Einstellung gemäß den vorliegenden Richtlinien vornimmt.



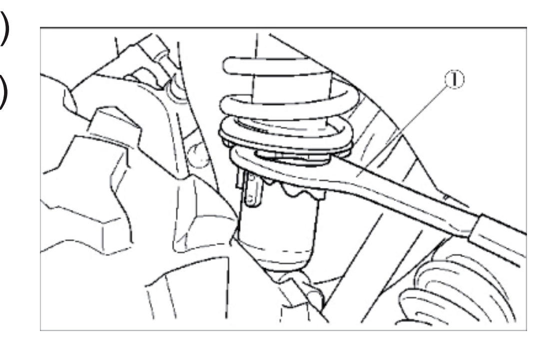
WARTUNG UND SCHMIERUNG

Austausch der Rück/Bremsleuchtenlampen

Wenn eine Rück/Bremsleuchtenlampe durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie wie folgt:

1. Entfernen Sie die Schrauben und ziehen Sie die Rück/Bremsleuchtenabdeckung ② ab.
2. Entfernen Sie die Rück/Bremsleuchtenlampe, indem Sie diese nach innen drücken und sie im Gegenuhrzeigersinn herausdrehen.
3. Setzen Sie eine neue Rück/Bremsleuchtenlampe ein, drücken sie diese hinein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn fest.
4. Installieren Sie die Rück/Bremslampenabedeckung mit den Schrauben.





Einstellung der Vorder- und Hinterstoßdämpfer (Stufenfahrwerk)

Die Federvorspannung kann den Fahrbedingungen und dem Körpergewicht des Fahrers angepasst werden.

ACHTUNG: Wenn Sie die hinteren Stoßdämpfer einstellen wollen, müssen die Hinterräder entlastet werden.

Einstellung der Federvorspannung wie folgt:

Für das Erhöhen der Federvorspannung drehen Sie den Einstellring in Richtung (a) (b)

Für das Erniedrigen der Federvorspannung drehen Sie den Einstellring in Richtung (b)

ACHTUNG: Für die Einstellung können Sie bei Ihrem Händler einen Spezialschlüssel erhalten. Standardeinstellung: B

A- Minimum (weich)

E- Maximum (hart)

⚠ WAHNHINWEIS

Stellen Sie die Stoßdämpfer rechts und links immer gleich ein.

Einstellung der Vorder- und Hinterstoßdämpfer (Gewindefahrwerk)

Die Federvorspannung erfolgt durch Verdrehen der Einstellmuttern. Zum Einstellen die Kontermutter lockern und danach beide Einstellmuttern verdrehen. Nach dem Einstellen die Kontermutter wieder fixieren.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Eintauchen des Fahrzeugs in Wasser

ACHTUNG

Falls Ihr Fahrzeug in Wasser eingetaucht wurde, kann es zu schweren Motorschäden kommen, wenn die Maschine nicht gründlich kontrolliert wird. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler, bevor Sie den Motor wieder starten.

Falls es unmöglich ist, Ihr ATV vor dem Starten des Motors zu Ihrem Händler zu bringen, folgen Sie den unten beschriebenen Schritten:

1. Bewegen Sie Ihr ATV auf trockenes Gelände oder wenigstens in Wasser das unterhalb der Fußrasten steht.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Prüfen Sie den Luftfilterkasten und legen Sie ihn trocken, falls Wasser eingedrungen ist.
4. Schalten Sie den Motor mehrmals ein, indem Sie den elektrischen Starter benutzen.
5. Trocknen Sie die Zündkerze und setzen Sie diese wieder ein oder tauschen Sie sie gegen eine neue Zündkerze aus.
6. Starten Sie den Motor und wiederholen Sie diesen Prozess mehrmals, falls notwendig, bis der Motor trocken ist.
7. Bringen Sie sobald wie möglich das ATV zur Inspektion zu Ihrem Händler, auch wenn Sie den Motor starten konnten.

ACHTUNG: Falls Wasser in das Getriebe eingedrungen ist, folgen Sie der Verfahrensweise in der Bedienungsanleitung zur Trocknung des Getriebes. Der Besitzer ist andernfalls für Schäden am Getriebe selbst verantwortlich.

Reinigung und Lagerung

Reinigung des ATV

Die Reinigung des ATV verbessert nicht nur die Erscheinung des Fahrzeugs, sondern kann auch die Lebensdauer verschiedener Teile erhöhen. Ihr ATV kann mit wenigen Ausnahmen wie ein Auto gereinigt werden.

Waschen des ATV

Die beste und sicherste Art Ihr ATV zu reinigen ist, wenn Sie einen Gartenschlauch und einen Eimer mit milder Seife und Wasser verwenden.

Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh und reinigen Sie zuerst die oberen Teile und dann die unteren. Spülen Sie das Fahrzeug häufig mit Wasser und trocken Sie es mit einem Ledertuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden.

Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers oder scharfen ätzenden Chemikalien erlischt die Garantie.

ACHTUNG: Schmieren Sie sofort nach der Reinigung alle Schmiernippel und lassen Sie den Motor eine Weile laufen, um sicherzustellen, dass das Wasser, das in den Motor oder das Auspuffsystem eingedrungen sein könnte, verdunstet.

Wachsen/ ölen/ pflegen des ATVs

Sie können Ihr ATV mit jedem nicht scheuernden Autowachs behandeln. Vermeiden Sie die Anwendung scharfer Reiniger, da dieser die Oberfläche angreifen kann.

ACHTUNG

Einige Produkte, einschließlich Insektenschutzmittel und Chemikalien, führen zu Schäden an den Plastikoberflächen. Verwenden Sie diese Produkte in der Nähe von Plastikoberflächen vorsichtig.

Reinigung und Lagerung

ACHTUNG

Starten des Motors während der Trocknungsphase des Wachses kann zu Schäden führen, da durch die Abgasbildung der Schutzfilm zerstört werden kann. Starten Sie den Motor nicht in der Einwirkzeit.

Äußere Reinigung

Führen Sie notwendige Reparaturen durch und reinigen Sie dann das ATV/QUAD gründlich mit milder Seife und warmem Wasser, um den gesamten Schmutz zu entfernen. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Hochdruckreiniger. Einige Reinigungsmittel beschädigen Gummiteile. Verwenden Sie nur geeignete Pflegemittel.

Bitte beachten Sie, dass Rost kein Reklamationsgrund ist. Rost ist ein möglicher Hinweis auf mangelnde Pflege.

Konservierungsmittel für Kraftstoff

Befüllen Sie den Treibstofftank. Fügen Sie Kohlenstoffreinigungsmittel oder Konservierungsmittel für Kraftstoff hinzu. Folgen Sie für die empfohlene Menge den Anweisungen auf der Verpackung. (Kohlenstoffreiniger senkt auch die Möglichkeit von Bakterienwachstum im Kraftstoffsystem) Warten Sie 15 bis 20 Minuten, bis sich das Konservierungsmittel im Tank und Vergaser verteilt hat und lassen Sie dann den Vergaserbehälter ab.

Reinigung und Lagerung

Luftfilter/Luftfilterkasten

Überprüfen und reinigen Sie den Vorfilter und Luftfilter oder tauschen Sie diese aus. Reinigen Sie den Luftfilterkasten und trocken Sie das Ablassrohr.

Entlüftungsfilter

Überprüfen und reinigen Sie den Entlüftungsfilter oder tauschen Sie ihn aus.

Flüssigkeitsstände

Überprüfen Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und wechseln Sie diese, falls notwendig: Getriebegehäuse für Vorderräder, Getriebe, Bremsflüssigkeit (alle zwei Jahre austauschen oder wenn die Flüssigkeit dunkel oder verschmutzt ist).

Motorschmierung

Entfernen Sie die Zündkerze und füllen Sie 2 bis 3 Esslöffel synthetisches SAE15W-40/SF-Viertaktmotorenöl hinzu. Verwenden Sie, um das Zündkerzenloch zu erreichen, einen sauberen ¼“-Schlauch und eine kleine Plastikspritzflasche mit der abgemessenen Ölmenge.

ACHTUNG: Arbeiten Sie mit großer Vorsicht! Falls Sie das Loch verfehlen, tropft Öl von der Zündkerzenöffnung in das Loch vorn am Zylinderkopf, was dazu führt, dass es wie ein Ölleck wirkt. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und starten Sie mit dem Zugstarter langsam den Motor. Öl wird in und um den Kolbenring und die Ringdichtung herumgedrückt, was dazu führt, dass der Zylinder mit einem frischen Ölschutzfilm überzogen wird.

Reinigung und Lagerung

Motor für Lagerung durch Schmierung vorbereiten

Wenn Sie keine Sprühöl verwenden wollen, folgen Sie folgender Verfahrensweise:

1. Legen Sie am Vorderteil des Fahrzeugs etwas unter, sodass der Motor waagerecht oder leicht rückwärts liegt.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Drehen Sie den Kolben auf BDC und schütten Sie ungefähr 56 g Öl in den Zylinder.
3. Bringen sie auf der Innenseite des Zündkerzensteckers dielektrisches Fett auf und setzen Sie den Stecker wieder auf.
4. Lassen Sie den Motor mehrmals drehen, um sicherzustellen, das alle Kolbenringe, Zylinderwände und Kurbelwellenlager mit Öl überzogen sind.
5. Behandeln Sie das Kraftstoffsystem mit Kohlenstoffreiniger.
6. Falls keine Kraftstoffsystemzusätze verwendet wurden, sollten der Kraftstofftank, die Leitungen und der Vergaser komplett von Benzin geleert werden. Um den Kraftstoff vollständig aus dem Vergaser zu entfernen, lassen Sie den Motor so lange laufen, bis er sich von selbst abschaltet.

Schmieren

Überprüfen Sie alle Züge und schmieren Sie diese mit Bautenzugfett. Folgen Sie für die vollständige Fettung und Schmierung des gesamten Fahrzeugs mit Ganzjahresfett den Richtlinien im Abschnitt Wartung dieser Bedienungsanleitung.

Reinigung und Lagerung

Lagerung der Batterie

Entfernen Sie die Batterien aus dem Fahrzeug und überzeugen Sie vor der Lagerung sich, dass sie voll geladen ist.

Frostschutzmittel für den Motor

Überprüfen Sie die Kühlmittelstärke und tauschen Sie es aus, falls notwendig. Kühlmittel sollte alle zwei Jahre gewechselt werden.

Abstellplatz/Abdeckungen

Bestimmen Sie den Reifendruck und stützen Sie das ATV/QUAD so ab, dass die Reifen 30 bis 50 mm über dem Boden hängen. Stellen Sie sicher, dass der Abstellplatz gut belüftet ist und decken Sie das Fahrzeug mit einer ATV/QUAD Abdeckung ab.

ACHTUNG: Verwenden Sie kein Plastik oder beschichtetes Material. Diese Materialien verhindern die ausreichende Ventilation und können zu Kondensation und damit zu Korrosion und Oxidation führen.

Transport des ATV/QUAD

Folgen Sie beim Transport des Fahrzeugs folgenden Maßnahmen:

1. Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um diesen nicht zu verlieren.
2. Stellen Sie das Getriebe auf Leerlauf.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftankdeckel, der Öldeckel und der Sitz korrekt installiert sind.
4. Befestigen Sie den Rahmen des ATV/QUADs immer mit entsprechenden Riemen oder Seilen fest am Transportgerät.

Reinigung und Lagerung

Pflege verchromter Räder (falls zutreffend)

Die richtige Wartung verhindert die Korrosion der verchromten Räder, verlängert die Lebensdauer und sichert ein „Aussehen wie neu“ über viele Jahre.

1. Waschen Sie Chromfelgen regelmäßig. Verwenden Sie zur Entfernung von Salz, Schmutz, Schlamm oder Ruß ein mildes Reinigungsmittel. Verwenden Sie für beschichtete und lackierte Oberflächen niemals Scheuermittel.
2. Polieren Sie die sauberen verchromten Felgen häufig. Verwenden Sie ein Chrompoliermittel für Autos.
3. Bringen Sie regelmäßig und großzügig ein wetterbeständiges Schutzwachs auf die polierten Chromfelgen auf. Wählen Sie ein Produkt für Chromoberflächen. Lesen und Befolgen Sie die Produkthinweise.
4. Chromfelgen, die Streusalz oder salzhaltiger Luft in Küstengebieten ausgesetzt sind, korrodieren leichter, wenn sie nicht richtig gereinigt werden. Reinigen Sie verchromte Räder häufiger, wenn sie Salz oder anderen korrosiven Bedingungen ausgesetzt sind.

Entfernen von Korrosion

Falls leichter Rost auf den verchromten Oberflächen auftreten sollte, verwenden geeignete Reinigungsmittel um ihn zu entfernen. Reiben Sie die betroffenen Bereiche leicht ab, bis die Korrosion entfernt ist. Reinigen und polieren Sie die Räder wie oben beschrieben.

FEHLERBEHEBUNG

Probleme mit Antriebsriemen und Gehäuse

Mögliche Ursache	Lösung
Aufladen des ATV/QUADs auf einen Kleintransporter oder hohen Anhänger	Schalten Sie das Getriebe während des Aufladens auf den niedrigen Gang, um ein Verbrennen des Riemens zu verhindern.
Anfahren an einem steilen Hang	Falls Sie an einem steilen Hang anfahren, verwenden Sie den niedrigen Gang oder steigen Sie vom ATV/QUAD ab und führen Sie die K-Wende, wie beschrieben, aus.
Fahren mit geringer Drehzahl (ca. 8 - 17 km/h)	Fahren Sie häufiger im niedrigen Gang. Die Verwendung des niedrigen Ganges wird für Fahrten bei niedriger Temperatur und für länger Lebensdauer des Getriebes empfohlen.
Ungenügendes Warmlaufen des ATV/QUADs bei niedrigen Umgebungstemperaturen	Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten warmlaufen. Während das Getriebe im Leerlauf ist, öffnen Sie den Gashebel in kurzen Stößen 5 bis 7 mal bis zu 1/8 der Drosselklappenöffnung. Der Antriebsriemen wird flexibler und ein Verbrennen wird verhindert.
Langsame und leichte Kupplungssteuerung	Verwenden Sie den Gashebel schnell und wirkungsvoll für eine effektive Kupplungssteuerung.
Abschleppen/Ziehen mit niedriger Geschwindigkeit	Verwenden Sie nur den niedrigen Gang
Transport/Schieben von Schnee, Schlamm usw.	Verwenden Sie nur den niedrigen Gang

Probleme mit Antriebsriemen und Gehäuse

Mögliche Ursachen	Lösung
Feststecken in Schlamm oder Schnee	Schalten Sie in den niedrigen Gang und geben Sie vorsichtig schnell und aggressiv Gas, um die Kupplung zu betätigen. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zu Kontrollverlust und Umkippen des Fahrzeugs führen.
Erklimmen großer Objekte aus dem Stand.	Schalten Sie in den niedrigen Gang und geben Sie vorsichtig schnell, kurz und aggressiv Gas, um die Kupplung zu betätigen. WARNUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zu Kontrollverlust und Umkippen des Fahrzeugs führen.
Eindringen von Wasser oder Schnee in das Getriebesystem	Schalten Sie in den Leerlauf. Verwenden Sie den Gashebel, variieren Sie die Motordrehzahl vom Leerlauf zu Vollgas. Wiederholen Sie das so oft, wie nötig. Der Gashebel sollte dabei nicht länger als 10 Sekunden auf Vollgas gehalten werden. Kupplungsdichtung sollte auf Schäden überprüft werden, wenn wiederholt Lecks auftreten.
Kupplung funktioniert nicht	Setzen Sie sich für die Inspektion der Kupplungsteile mit Ihrem Händler in Verbindung.
Ungenügende Motorleistung	Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verschmutzungen oder Gastank, Kraftstofftank, Kraftstoffleitungen oder Vergaser auf Fremdstoffe. Kontaktieren Sie für die Überprüfung Ihren Händler.

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn Sie nicht in der Lage sind, Lösungen für die folgenden Problem zu finden.

Motor dreht nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Stromkreisunterbrecher	Zurücksetzen des Unterbrechers
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC
Lockere Batterieverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Lockere Magnetverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen

Motor dreht sich, startet aber nicht

Mögliche Ursachen	Lösung
Kein Kraftstoff	Auffüllen
Verstopftes Kraftstofffilterventil	Überprüfen und reinigen oder austauschen
Wasser im Kraftstoff	Kraftstoffsystem ablassen und neu befüllen
Kraftstoffpumpe funktioniert nicht	Austausch
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerze(n)	Zündkerze(n) überprüfen, Austausch, falls notwendig
Keine Zündung an Zündkerze	Zündkerze(n) überprüfen und überprüfen, ob Stoppschalter eingeschaltet ist

Motor dreht sich, startet aber nicht

Mögliche Ursachen	Lösung
Kurbelgehäuse mit Wasser oder Kraftstoff gefüllt	Sofort Händler kontaktieren
Verstopfter Kraftstofffilter	Filter ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC
Mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren

Motor klingelt oder klopft

Mögliche Ursache	Lösung
Schlechte Kraftstoffqualität oder zu niedrige Oktanzahl	Austausch gegen empfohlenen Kraftstoff
Falscher Zündzeitpunkt	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzenspalt oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen

Motorfehlzündung

Mögliche Ursache	Lösung
Schwacher Zündfunke an der Zündkerze	Überprüfen, reinigen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze
Falscher Zündkerzenspalt oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Mit neuem Kraftstoff ersetzen
Unsachgemäß installierte Zündkerzenkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündzeitpunkt	Händler kontaktieren
Mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren

Motor läuft ungleichmäßig, stirbt ab oder hat Fehlzündungen

Mögliche Ursache	Lösung
Verschmutzte oder defekte Zündkerze	Überprüfen, reinigen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze
Abgenutzte oder defekte Zündkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzenspalt oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Lockere Zündverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC

Motor läuft ungleichmäßig, stirbt ab oder hat Fehlzündungen

Mögliche Ursachen für Zündprobleme	Lösung
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffleitung	Überprüfen und ersetzen
Falscher Kraftstoff	Austausch gegen empfohlenen Kraftstoff
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen, reinigen und ersetzen
Fehlfunktion des Rückwärtsfahrt-Drehzahl Begrenzers	Händler kontaktieren
Anderer mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren
Zu mageres Kraftstoffgemisch	Händler kontaktieren
Zu wenig oder verschmutzter Kraftstoff	Füllen Sie Kraftstoff auf oder ersetzen Sie ihn mit sauberen Kraftstoff, Kraftstoffsystem reinigen
Zu niedrige Oktanzahl des Kraftstoffs	Austausch gegen empfohlenen Kraftstoff
Zu geringer Kraftstoffpumpendruck	Pumpe austauschen
Falsche Einspritzung	Händler kontaktieren
Zu fettes Kraftstoffgemisch	Händler kontaktieren
Kraftstoff mit zu hoher Oktanzahl	Gegen Kraftstoff mit niedrigerer Oktanzahl austauschen
Falsche Einspritzung	Händler kontaktieren

Motor bleibt stehen oder verliert Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Ungenügende Kraftstoffmenge	Auffüllen
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffleitung	Überprüfen und ersetzen
Wasser im Kraftstoff	Mit neuem Kraftstoff ersetzen
Defekte Kraftstoffpumpe oder -relais	Überprüfen/austauschen
Verschmutzte oder defekte Zündkerze(n)	Zündkerze(n) überprüfen, Austausch, falls notwendig
Abgenutzte oder defekte Zündkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzenspalt oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Lockere Zündverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC
Falscher Kraftstoff	Austausch gegen empfohlenen Kraftstoff
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen, reinigen oder austauschen
Fehlfunktion des Rückwärtsfahrt-Drehzahl Begrenzers	Händler kontaktieren
Anderer mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren

Motor bleibt stehen oder verliert Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Überhitzter Motor	Kühlergrill und Gehäuse reinigen (falls zutreffend) Für die Reinigung der Motoraußenseite Händler kontaktieren

FEHLERCODELISTE

MSE3.0

Nr.	FEHLER-CODE	Fehleranalyse	Fehlertyp
1	**P0030**	Heizungssteuerkreis für Lambdasonde ist unterbrochen	Signalfehler
2	**P0031**	Lambdasonden-Heizungssteuerkreis Kurzschluss zu Masse	Minimum-Fehler
3	**P0032**	Lambdasonden-Heizungssteuerkreis Kurzschluss zu Plus	Maximum-Fehler
7	**P0053**	Innenwiderstand der Lambdasondenheizung nicht korrekt	
9	**P0105**	Lufteinlass Drucksensorsignal verändert sich nicht	
10	**P0106**	Falscher Lufteinlassdrucksensor	
11	**P0107**	Lufteinlassdrucksensor Kurzschluss zu Masse	Minimum-Fehler
12	**P0108**	Lufteinlassdrucksensor Kurzschluss zu Plus	Maximum-Fehler
13	**P0112**	Niedrige Spannung am Lufteinlasstemperatursensor	Maximum-Fehler
14	**P0113**	Hohe Spannung am Lufteinlasstemperatursensor	Minimum-Fehler
15	**P0116**	Falscher Motorkühlmitteltemperatursensor	
16	**P0117**	Niedriger Spannungsgrenzwert von Motorkühlmitteltemperatursensor	Maximum-Fehler
17	**P0118**	Hoher Spannungsgrenzwert von Motorkühlmitteltemperatursensor	Minimum-Fehler
18	**P0122**	Spannung des Drosselklappenpositionssensor ist zu niedrig.	Minimum-Fehler
19	**P0123**	Spannung des Drosselklappenpositionssensor ist zu hoch.	Maximum-Fehler
20	**P0130**	Falsches Signal von Lambdasonde	
21	**P0131**	Spannung der Lambdasonde ist zu niedrig.	
22	**P0132**	Spannung im Lambdasondensignalkreis ist zu hoch.	
23	**P0133**	Lambdasonde ist abgenutzt.	

24	**P0134**	Fehler im Lambdasondensignalkreis	
29	**P0170**	Eigendiagnose hat bei der Endprüfung erkannt, dass Kraftstoffluftgemisch-Verhältnis des geschlossenen Kreislaufs ungewöhnlich ist	
30	**P0171**	Eigendiagnose hat bei der Endprüfung erkannt, dass Kraftstoffluftgemisch-Verhältnis des geschlossenen Kreislaufs zu mager ist	
31	**P0172**	Eigendiagnose hat bei der Endprüfung erkannt, dass Kraftstoffluftgemisch-Verhältnis des geschlossenen Kreislaufs zu fett ist	
32	**P0201**	Steuerkreis für Zylinder 1 ist unterbrochen	Signalfehler
33	**P0202**	Steuerkreis für Zylinder 2 ist unterbrochen	
36	**P0261**	Steuerkreis für Zylinder 1 hat Kurzschluss zu Masse	Minimum-Fehler
37	**P0262**	Steuerkreis für Zylinder 1 hat Kurzschluss zu Plus	Maximum-Fehler
38	**P0264**	Steuerkreis für Zylinder 2 hat Kurzschluss zu Masse	
39	**P0265**	Steuerkreis für Zylinder 2 hat Kurzschluss zu Plus	
51	**P0321**	Fehler bei Referenzpunkt für Drehzahlsensor	
52	**P0322**	Drehzahlsensor-Impulssignal kein Signal (Unterbrechung oder Kurzschluss)	
60	**P0444**	Steuerkreis für Leerlaufregelventil ist unterbrochen	Signalfehler
61	**P0458**	Spannung im Steuerkreis für Leerlaufregelventil ist zu niedrig	
62	**P0459**	Spannung im Steuerkreis für Leerlaufregelventil ist zu hoch	
65	**P0501**	Signal des Drehzahlsensors ist ungewöhnlich	Signalfehler
66	**P0506**	Drehzahl von Leerlaufsteuerung ist niedriger als Sollwert	
67	**P0507**	Drehzahl von Leerlaufsteuerung ist höher als Sollwert	
68	**P0508**	Schrittmotorstellglied-Pin hat Kurzschluss zu Masse.	
69	**P0509**	Schrittmotorstellglied-Pin hat Kurzschluss zu Plus.	
70	**P0511**	Schrittmotorstellglied-Pin hat Unterbrechung.	

75	**P0560**	Spannungssignal von Batterie ist ungewöhnlich	Ungewöhlicher Fehler
76	**P0562**	Niedrige Batteriespannung	Minimum-Fehler
77	**P0563**	Hohe Batteriespannung	Maximum-Fehler
78	**P0602**	Steuergerät ECU Codefehler	
79	**P0627**	Steuerkreis von Kraftstoffpumpenrelais ist unterbrochen.	Signalfehler
80	**P0628**	Steuerkreis von Kraftstoffpumpenrelais hat Kurzschluss zu Masse.	Minimum-Fehler
81	**P0629**	Steuerkreis von Kraftstoffpumpenrelais hat Kurzschluss zu Plus.	Maximum-Fehler
85	**P0650**	Steuerkreis von MIL-Leuchte ist fehlerhaft.	
91	**P2177**	Selbsteinlernung hat erkannt, dass Kraftstoffluftgemisch-Verhältnis oberen Grenzwert überschreitet	
92	**P2178**	Selbsteinlernung hat erkannt, dass Kraftstoffluftgemisch-Verhältnis unteren Grenzwert überschreitet	
93	**P2195**	Lambdasonde ist abgenutzt (zu dünn)	
94	**P2196**	Lambdasonde ist abgenutzt (zu dick)	

FEHLERCODE verwendet 4-stelliges Blinksignal.

Zum Beispiel: "0650"

„0“ = 10 Mal Blinken.
„6“ = 6 Mal Blinken.
„5“ = 5 Mal Blinken.
„0“ = 10 Mal Blinken.

Wichtige Technische Daten

<table>
<tr><th colspan="2">Modell / Daten</th><th>TERRALANDER 800</th></tr>
<tr><td colspan="2">Abmessungen (mm)</td><td>2310 x 1180 x 1340</td></tr>
<tr><td colspan="2">Radstand (mm)</td><td>1480</td></tr>
<tr><td colspan="2">Min. Bodenfreiheit (Beladen) (mm)</td><td>270</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kleinster Mindestwendekreis (Li, Re) (mm)</td><td>8000</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht (kg)</td><td>400</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kraftstofftankvolumen (l)</td><td>23</td></tr>
<tr><td colspan="2">Reservevolumen (l)</td><td>4</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kraftstoffart</td><td>min. 95 Okt.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Achslast</td><td>Vorderachse (kg)</td><td>300</td></tr>
<tr><td>Hinterachse (kg)</td><td>400</td></tr>
</table>

Wichtige Technische Daten

Rahmentyp		Stahl
Nachlaufwinkel (mm)		26,5
Sturz (°)	Vorderrad	Sturz: +1 ± 0,5 (Unbeladen)
	Hinterrad	Sturz: +1 ± 0,5 (Unbeladen)
Nachlauf		9°52'
Lenkzapfen-Abweichung (mm)		26.5
Spur (mm)		4 -10
Felgentyp und Größe	Vorderrad (mm)	12x6,0AT/ 14x7,0AT
	Hinterrad (mm)	12x7,0AT/ 14x7,0AT
Reifengröße	Vorderrad	26x9-12 / 26x9-14
	Hinterrad	26x11-12 / 26x11-14
Reifen Typ	Vorderrad	Schlauchlos
	Hinterrad	

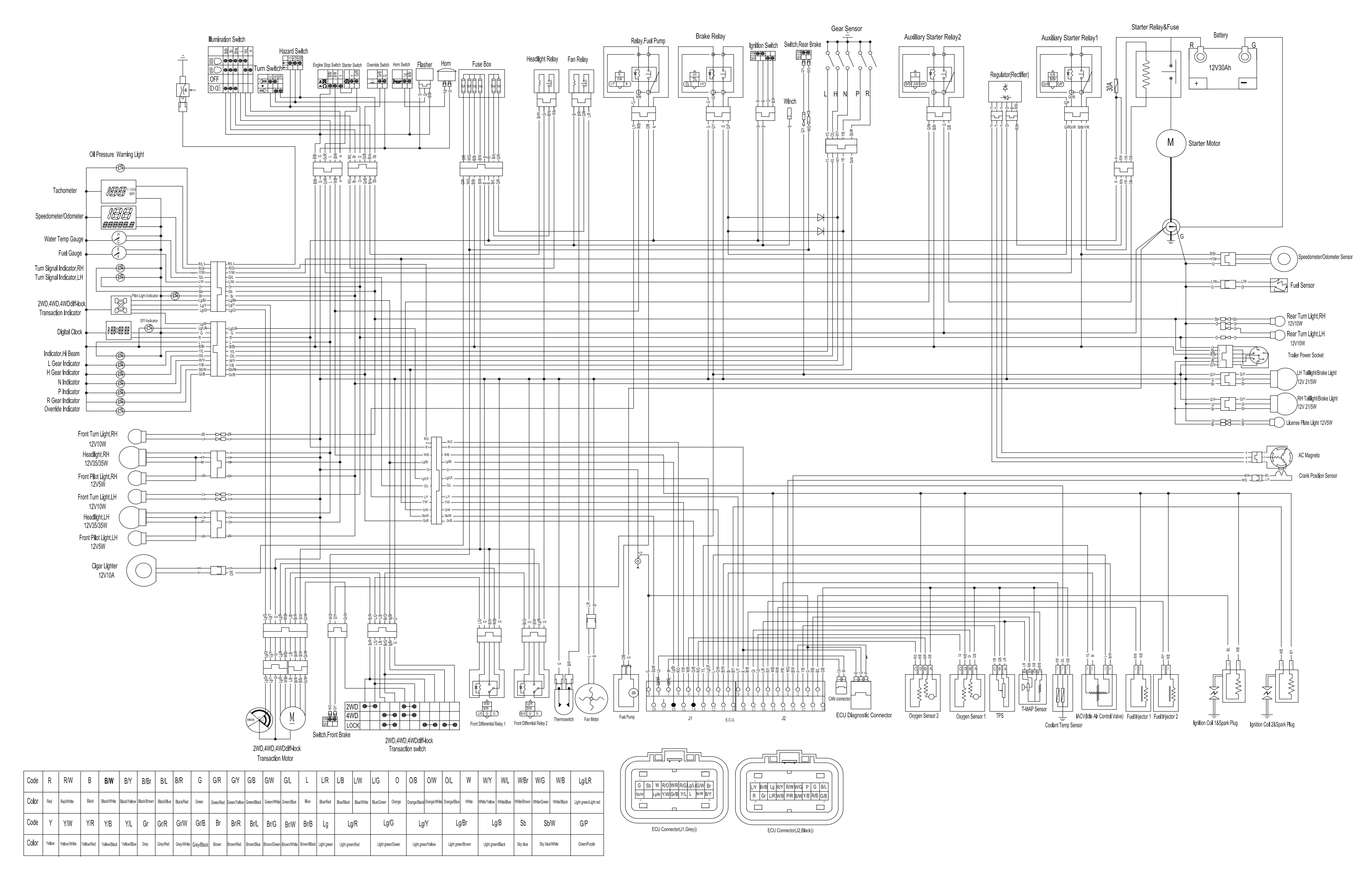
Wichtige Technische Daten

Vorder-Bremse	Typ	Hydraulisch Scheibe
	Betätigung Modus	Manuell
Heck Bremse	Typ	Hydraulisch Scheibe
	Betätigung Modus	Manuelle und Fußbetätigung
Reifen druck (bar)	Vorderrad	Vorderrad 0,5 / Hinterrad 0,5
	Hinterrad	
Vorder, Hinterrad-Aufhängung		Dreieckslenker / Telskopfedern
Lenkung		Mechanisch
Max. Lenkeinschlag Vorderrad (°)		31
Sperrlenkwinkel (°) (Li, Re)		30
Kühlmittel Siedepunkt-Gefrierpunkt (°)		109/-35

Wichtige Technische Daten

Kühlmittelvolumen (L)	Erstbefüllung: 2,6 / Wechsel: 2 - 2,3
Schaltmodus	Manuell
Auspufftyp	Zusammengesetzter Schalldämpfer
Motoröl Typ: Füllmenge (L) Füllmenge mit Ölfilter (L)	 SAE15W-40/SG 3,4 3,6
Differential Öl Typ: Füllmenge (L) vo: Füllmenge (L) hi: Füllmenge bei Tausch (L) vo: Füllmenge bei Tausch (L) hi:	 SAE15W/40 oder SAE80W/90 GL-4 0,33 0,30 0,28 0,25
Luftfilter	Papierfilterelement

Batterie		Blei-Batterie
Leuchtmittel	Frontscheinwerfer	HS1 12V, 35W/35W 2
	Scheinwerfer hinten-Bremsleuchte	P21 12V, 21W/5W- 12 V/5W
	Blinker	12V/10W



Code	R	R/W	B	B/W	B/Y	B/Br	B/L	B/R	G	G/R	G/Y	G/B	G/W	G/L	L	L/R	L/B	L/W	L/G	O	O/B	O/W	O/L	W	W/Y	W/L	W/Br	W/G	W/B	Lg/LR
Color	Red	Red/White	Black	Black/White	Black/Yellow	Black/Brown	Black/Blue	Black/Red	Green	Green/Red	Green/Yellow	Green/Black	Green/White	Green/Blue	Blue	Blue/Red	Blue/Black	Blue/White	Blue/Green	Orange	Orange/Black	Orange/White	Orange/Blue	White	White/Yellow	White/Blue	White/Brown	White/Green	White/Black	Light green/Light red

Code	Y	Y/W	Y/R	Y/B	Y/L	Gr	Gr/R	Gr/W	Gr/B	Br	Br/R	Br/L	Br/G	Br/W	Br/B	Lg	Lg/R	Lg/G	Lg/Y	Lg/Br	Lg/B	Sb	Sb/W	G/P
Color	Yellow	Yellow/White	Yellow/Red	Yellow/Black	Yellow/Blue	Grey	Grey/Red	Grey/White	Grey/Black	Brown	Brown/Red	Brown/Blue	Brown/Green	Brown/White	Brown/Black	Light green	Light green/Red	Light green/Green	Light green/Yellow	Light green/Brown	Light green/Black	Sky blue	Sky blue/White	Green/Purple

Serviceheft

WICHTIG:

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Serviceplan gewartet wurde.

Auslieferservice	Stempel/ Datum 1000km oder nach einem Monat	Stempel/ Datum 4000km oder 6 Monaten
Stempel/ Datum 7000km oder einem Jahr	Stempel/ Datum 10000km oder 18 Monaten	Stempel/ Datum 13000km oder 2 Jahren

Beachten Sie zusätzlich die Pflege und Wartung im Blattinneren

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000 km oder 1. Monat	4.000 km oder 6. Monat	7.000 km oder 12. Monat	10.000 km oder 18. Monat	13.000 km oder 24. Monat
BAUTEIL	DURCHZUFÜHREN					
Luftfilter	reinigen/ tauschen	✓	✓	tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe/ Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager/ Spurstangen	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	schmieren	✓
Verschraubungen Cover	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle/ reinigen/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Federbeine vo/ hi	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölpumpe	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Ölsieb/ Schleuderfilter	Reinigen			✓		✓
Ölfilterpatrone	Tauschen			tauschen		
Motoröl	Tauschen/ Kontrolle	tauschen	✓	tauschen	✓	tauschen
Ventile	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Getriebeöl/ Schaltgetriebeöl	Tauschen	tauschen		tauschen		tauschen
Differentialöl	Tauschen			tauschen		
Variomatikriemen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Variomatikrollen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Antriebskette/ Ritzel	Kontrolle/ reinigen/ tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge/ Bowden	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gashebel	Kontrolle/ einstellen/ schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter, Schalter	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung/ Filter	Kontrolle/ tauschen		✓	tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühlflüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Gelenksmanschetten	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Fahrzeug abschmieren	Abschmieren		✓	✓	✓	✓

HINWEIS: Variomatikriemen Variomatikrollen, Zündkerze, Benzinfilter, Ölfilterpatrone, Differentialöl und Luftfilter sind alle 7000km zu tauschen. Bei Ergänzung von Kühlflüssigkeit nur Dauerkühlflüssigkeit verwenden. Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden.
Ab 13.000km oder dem 24. Monat sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000km stattfinden.
Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Stand Mai 2010

OPTION SEILWINDE

Sollten Sie ein Fahrzeug mit Seilwinde gekauft haben befindet sich diese im vorderen Bereich unter dem Kühler. Die Bedienung der Seilwinde ist mittels Schalter am Lenker möglich.

Der Schalter ist mit „IN“ und „OUT“ gekennzeichnet.

- IN: wird benötigt um die Seilwinde wieder einzufahren.

- OUT: Wird benötigt um die Seinwinde mittels Elektromotor auszufahren.

Es besteht noch die Möglichkeit die Seilwinde mit Hand abzuwickeln indem Sie den Freilauf an der Winde aktivieren.
Sie müssen dafür das seitliche Rad heraus ziehen und entweder nach links oder rechts drehen um den Freilauf
zu aktivieren oder zu deaktivieren.



<u>Technische Daten der Seilwinde:</u>
Zugkraft : 1300kg
Antriebsübersetzung: 153:1
Motor: 12V~ 1,3kW
Abmessungen: 321x120x110mm
Seildurchmesser: ~4,7mm
Gewicht: 6,5kg
Stromaufnahme: ~ 120A bei 1113kg

Vermeidung von Schäden:
• Das Seil niemals seitlich einziehen, das Seil könnte sich auf nur einer Stelle der Trommel ansammeln und diese beschädigen.
• Schelppen Sie mit der Winde niemals Fahrzeuge ab. Kurzfristig auftretende Lasten können die maximale Belastung um ein Vielfaches überschreiten.
• Schnelles Abspulen des Seils über lange Strecken ist zu vermeiden. Es droht eine Überhitzung des Motors.
• Bei belastetem Seil die Winde immer nur langsam bedienen. Kurzfristig auftretende Lasten können die maximale Belastung um ein Vielfaches überschreiten.
• Sichern Sie mit der Winde keine Transportgüter oder Lasten.
• Die Winde ist vor Nässe zu schützen. Bitte vergessen Sie niemals, dass die Winde und das Seil regelmäßig gegen Rostbildung zu schützen sind.
• Halten Sie die Bedienelemente frei von Schmutz und Feuchtigkeit
• Das Seil immer so verwenden, dass eine größte mögliche Aufteilung der Lasten garantiert ist und somit die höchst mögliche Belastung der Winde der Winde nicht überschritten wird, welches Überlastung der Wind ermeidet.
• Beachten Sie, dass das gleichmäßig aufgerollt wird. Wird das Seil beim Aufrollen gekreuzt wird es beschädigt und kann bei späterer Belastung abreißen.
• Wenn Sie die Winde zum Heben von z.B. Schneeschildern oder ähnlichen verwenden, darf die Winde nur im Lastfreien Zustand bedient werden, da die Winde unter Belastung schaden nehmen kann.

KSR Group GmbH
Gewerbeparkstrasse 11
A-3500 Krems a. d. Donau
www.explorerind.com

